



EIN RÜCKBLICK AUF 25 MESSEJAHRE UND DIE LETZTE WIR IN KAMENZ

Schön war die Zeit ...



Eröffneten gemeinsam die 25. WIR: Roland Ermer, Präsident des Sächsischen Handwerkstages; Landrat Michael Harig; Marko Schiemann, MdL; Sachsens Finanzminister Georg Unland; Roland Dantz, Oberbürgermeister der Stadt Kamenz; Aloysius Mikwausch, MdL und Staatssekretär Stefan Brangs (v.l.n.r.)

Es war die Jubiläumsmesse, die vom 31. März bis zum 02. April in Kamenz stattfand. Und sie war wie gewohnt eine Leistungsschau, die die gesamte Bandbreite der regionalen Wirtschaft präsentierte, gepaart mit einem kulturellen Rahmenprogramm für Jung und Alt. Eine Konstellation, die sich jahrelanger Beliebtheit erfreute und auch in diesem Jahr wieder rund 9.000 Besucher in die Hallen am Bushof in Kamenz lockte.

Vor 25 Jahren, am 27. März 1992 eröffnete die damalige Landrätin und heutige Staatssekretärin Andrea Fischer die 1. Kamenzener Gewerbeausstellung damals noch in den Hallen des ehemaligen Motorenwerkes Cunewalde (heute H&H Möbel). Die Messe geht auf eine Idee der Mittelstandsvereinigung der CDU (MIT) zurück. Veranstalter der 1. Messe waren demzufolge die MIT, das Landratsamt und die Stadt Kamenz. Ganze drei Wochen lagen damals zwischen der Ausstel-

leranmeldung und der Eröffnung. Etwa 100 Aussteller zählte die Messe, die zum Großteil mit Klappstisch und Tischdecke den damals 30.000 Besuchern ihre Produkte präsentierten.

Bereits die zweite Messe im Jahr 1993 fand im Gewerbepark Kamenz, den heutigen Hallen von Regio Bus und der ewag statt. Von 1998 – 2002 war die Stadt Kamenz alleiniger Veranstalter der Messe. Im Jahr 2003 musste die Schau auf Grund zu geringer Auslastung einmal ausfallen. Seit 2004 waren der Landkreis Kamenz und seit der Kreisreform der Landkreis Bautzen Messeveranstalter. Aus Klappstischen mit Tischdecken wurden im Laufe der Zeit modern gestaltete Messestände. Seit 1994 wur-

de die Leistungsschau von einem kulturellen Rahmenprogramm mit Künstlern aus der Region, aber auch mit bekannten Schlagergrößen begleitet: von Olaf Berger, über Frank Schöbel, Bernhard Brink, Marianne Rosenberg, Nino de Angelo, Uta Bresan bis hin zu Pietro Lombardi und Achim Petry reichte die Bandbreite. Regionale Highlights wie die mehrmals sehr erfolgreich stattgefundene Modenschau unter dem Titel „Die Wirtschaft läuft“ mit Kreationen von Anne Hasselbach und die Wettbewerbe der Fleischer- und Bäckerinnung zählten ebenfalls zu den Höhepunkten der WIR.

Die Messe war über die Jahre immer Spiegelbild der Zeit und insofern waren auch die Messeangebote und -inhalte einem gewissen Wandel unterworfen. Anfänglich standen Produkte aus dem Bereich Heimelektronik, aus der Automobil- und Baubranche im Mittelpunkt. Es waren die Jahre nach der Wiedervereinigung, verbunden mit der Aufbruchsstimmung, die die Interessen bestimmten und die Besucherzahlen in ungeahnte Höhen steigen ließen. Nach den Anfangsjahren wandelten sich die Themenschwerpunkte: moderne Technologien, erneuerbare Energien, touristische Dienstleistungen, Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebote gelangten in den Fokus. Große Unternehmen aus dem Landkreis präsentierten zunehmend ebenso wie Städte und Gemeinden, Kammern und Verbände oder Geldinstitute und soziale Einrichtungen die Bandbreite und Leistungsfähigkeit im Landkreis.



Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...kommt manches anders als erwartet. Am Anfang des Monats April wurden wir mit 20 Grad und mehr verwöhnt. Der Andrang auf Gärtnereien und Baumärkte war unverkennbar. Grill-Düfte schwängerten die Luft. Nach kurzer Dauer macht aber der April - bis heute - seinem Image alle Ehre. Nun bleibt zu hoffen, dass der Mai sich auch daran hält, damit nun wirklich Frühling werden kann. Zunächst wünsche ich allen, die sich auf Walpurgis-Feuer freuen, zumindest trockenes Wetter, viele Besucher in fröhlicher Runde und eben ein gutes Erwachen im „Wonne-Monat“ Mai.

Traditionell wird der 1. Mai als Feiertag begangen. Der „Tag der Arbeit“ steht im Zeichen sozialer Gerechtigkeit und damit Würde, Menschenwürde. Alles verändert und entwickelt sich immer weiter. Das betrifft auch Gesellschaften und politische Wertmaßstäbe. Konstant hingegen bleibt bei allen Beteiligten das Erfordernis der Verantwortung. Es ist nicht genug letztere immer nur von den Anderen einzufordern. Mit Eigenverantwortung sollte jeder Veränderungsprozess beginnen. Bei „Arbeitgebern“ und „Arbeitnehmern“ im Einzelnen, auch bei Empfängern von Sozialleistungen und darüber hinaus bei Verbänden und sonstigen Interessenvertretern.

Gesundheitsförderung Staffelschwimmen am 6. Mai



Seite 11

Abfallwirtschaft Teil 2: Wohin mit Bioabfällen



Seite 12

Gebäudeeinmessung Das sollten Sie wissen



Seite 21

Theater plus



im Innenteil

BZ/BIW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

Der 1. Mai sollte in diesem Sinne sensibilisieren und Ausgangspunkt für notwendiges „Nachjustieren“ sein. Notwendig, um Not zu wenden.

Leider wird Bautzen an diesem 1. Mai wieder eine Demonstration erleben, die nichts mit dem Wert der Arbeit und sozialen Interessenausgleichs gemein hat. In Verantwortung für die Stadt und Region hoffe ich auf Mäßigung und eine Form der bürgerschaftlichen Artikulation, die Grenzen aufzeigt. Grenzen des Hinnehmbaren - eben im Sinne von Menschenwürde und des Images und der Entwicklung unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes.

Der Mai ist gekommen. Vieles an Positivem ist damit verbunden. Ich denke hier „nur“ an die Grundsteinlegung bei der „Deutschen Accumotive“ in Kamenz. Eine halbe Milliarde Euro investiert die Daimler AG in die Elektromobilität der Zukunft. Die Anwesenheit der Bundeskanzlerin und des Vorsitzenden des Konzernvorstandes zum Festakt spiegeln die Bedeutung dieser bemerkenswerten Investition für die gesamte Branche, für Deutschland, für unsere Region.

In diesem Zusammenhang hoffen wir, dass die geplanten und angekündigten Investitionen der Müller-Gruppe in Leppersdorf baldmöglichst auf den Weg gebracht werden können. Die Favorisierung des Standortes Sachsen/Landkreis Bautzen/Gemeinde Wachau steht mit Investitionsbedingungen in unserem Bundesland in Verbindung, vor allem aber mit der Leistungsfähigkeit der engagierten Belegschaft.

Weiteres könnte und müsste in diesem wirtschaftlichen Kontext der Entwicklungen in unserem Landkreis genannt werden. Die Erweiterung der Firmen „Linde & Wiemann“ in Rauschwitz/Elstra,

oder „itelligence“ in Bautzen zum Beispiel bis hin zu einer Vielzahl von Investitionen in unserer mittelständischen Wirtschaft, dem Handwerk einschließlich der Landwirtschaft.

Am Erscheinungstag dieses Amtsblattes wird in Ottendorf-Okrilla der Grundstein für die dringend benötigte Schul- und Vereinssport-halle gelegt. Damit setzt der Landkreis seine ambitionierte Investitionstätigkeit in eine zukunftsfähige schulische Infrastruktur fort.

Mai - Frühjahr - Entstehen. Beim genaueren Nachdenken über unser Sein sollte im Ergebnis eine gehörige Portion Zuversicht stehen. Wir haben viele Gründe dazu.

Kommen Sie also gut in und durch den Mai!

Es grüßt Sie,

Ihr

Michael Harig
Landrat

... FORTSETZUNG TITELTEXT

Aussteller aus Nachbarkreisen und unseren Nachbarländern Polen und Tschechien bereicherten die Angebotspalette. Aber nicht nur die Inhalte, sondern auch die Zielgruppe und die Besucherzahlen veränderten sich. Insbesondere die schnelle und bequeme Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen im Internet hat daran einen großen Anteil. Die Messeteilnahme wurde damit für einige Branchen weniger attraktiv.

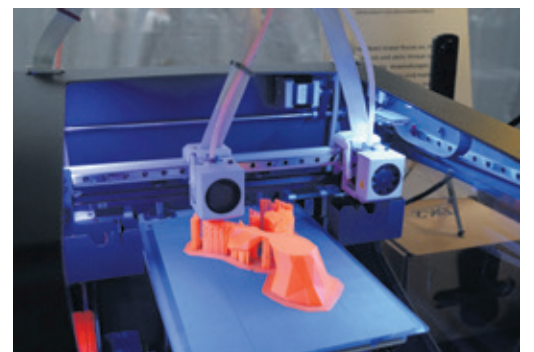
Unser Lebens- und Wirtschaftsraum hat sich in den zurückliegenden 25 Jahren beachtlich entwickelt. Die Messe WIR hat dazu einen wichtigen Beitrag geleistet

und ist umgekehrt natürlich diesen Entwicklungen unterworfen.

Und so war die 25. WIR gleichzeitig die letzte Kreismesse, die deshalb aber keinesfalls wenig für die Besucher zu bieten hatte. Neben dem bunten Branchenmix der Aussteller zog das Unterhaltungsprogramm mit regionalen Künstlern, einer Kindershow sowie den Stargästen Pietro Lombardi und Achim Petry die Gäste in die Regio-bushallen. Am Messesfreitag fand zudem der 4. Qualitätswurst-Wettbewerb der Fleischerinnung im Rahmen der WIR statt. Verschiedenste Wurstsorten, vom Käsewienener über Bambus-Heu-Kochschinken

bis hin zum Pizzatefleischkäse waren von der Jury zu verkosten und zu benoten. Am Ende gab es 13 Mal das Qualitätssiegel „Lausitzgold“ und einmal „Lausitzsilber“ – beides Auszeichnungen, mit denen die Fleischermeister sehr zufrieden sein können und die zeigen, dass die Wurst hierzulande wirklich als Qualitätswurst bezeichnet werden kann.

Zufrieden waren am Ende des Messewochenendes auch die Organisatoren, Sponsoren und Unterstützer der WIR – zufrieden mit 25 Jahren Gewerbesmesse in Kamenz, zufrieden mit der letzten, der Jubiläumsmesse. Alle miteinander wollen sie nun über mögliche neue Projekte nachdenken.

**IMPRESSUM****AMTSBLATT**
HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJEŠA BUDYŠIN**bautzen**
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-8014
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Kornmarkt-Center aktuell
Christian Polkow (verantw.)

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Dank des Messteams

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ausstellern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit vor und während der Messe.

Wir danken den Begleitern und Unterstützern, insbesondere der IHK Dresden, Geschäftsstelle Kamenz und der Kreishandwerkerschaft Bautzen, ohne deren Unterstützung die WIR nicht möglich gewesen wäre.

Wir danken besonders unserem Kooperationspartner,

- der Ewag Kamenz sowie den Sponsoren der Messe
- Ostsächsische Sparkasse Dresden
- Stadtverwaltung Kamenz
- Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH
- Regionalbus Oberlausitz GmbH
- Sächsische Zeitung

Vielen Dank!



Wir nehmen Abschied von

Dr. Frank Stübner

Als Kreisrat, Mitglied des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Bautzen sowie im Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien und als Verleger hat er wesentliche Beiträge zur Entwicklung unserer Region geleistet. Durch Geradlinigkeit und Konstruktivität erlangte er höchstes Ansehen über alle Fraktionsgrenzen hinweg.

Wir werden ihn vermissen und sein Andenken ehrenvoll bewahren.

Michael Harig
Landrat

Der Kreistag
des Landkreises Bautzen

Du warst ein Mensch der guten Worte.
Jetzt haben wir nur noch eins:

DANKE

In ehrendem Gedenken an unser
Fraktionsmitglied und unseren Freund

Dr. Frank Stübner

Im Namen der Fraktion DIE LINKE
im Kreistag Bautzen

Ralph Büchner
Fraktionsvorsitzender

Aus unseren Schulen

LANDKREIS BAUTZEN

Schüler erfolgreich beim Landesfinale Jugend debattiert

Beim Landesfinale von Jugend debattiert wurden am 21. März in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 und 11 bis 13 die Sieger gekürt.

In der Jahrgangsstufe 11 bis 13 konnte sich Martin Zietz vom Humboldt-Gymnasium Radeberg über den 1. Platz freuen. Den 3. Platz belegte Hanna Scheudeck vom

Goethe Gymnasium Bischofswerda. Leon Wiesner vom Ferdinand-Sauerbruch Gymnasium in Großröhrsdorf landete auf dem 4. Platz in dieser Jahrgangsstufe.

Kultusministerin Brunhild Kurth folgte der Debatte und zeigte sich begeistert von der Sachkenntnis und den rhetorischen Fähigkeiten

der Schüler. „Jugend debattiert leistet einen wichtigen Beitrag für die Erziehung zur Demokratie. Die Jugendlichen lernen, sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen intensiv auseinanderzusetzen. Sie lernen, selbst das Wort zu ergreifen und sich sachlich für eine Position einzusetzen. Damit befördert Jugend debattiert sowohl die sprachliche

und politische als auch die persönliche Bildung eines jeden Teilnehmers“, so die Ministerin.

Die jeweiligen Debattensieger der Jahrgangsstufen werden gemeinsam mit den jeweils Zweitplatzierten den Freistaat Sachsen beim Bundeswettbewerb von Jugend debattiert am 17. Juni in Berlin vertreten. Als

Anerkennung für ihre Leistung und zur Vorbereitung auf das Bundesfinale erhalten die Sieger ein fünftägiges professionelles Rhetorik-Training. An dem Seminar auf der Burg Rothenfels am Main nehmen auch die Gewinner der anderen Bundesländer teil.

www.jugend-debattiert.de

LANDESWETTBEWERB MATHEMATIK

Landrat Harig überraschte Mathe-Asse der Oberschule Königsbrück

Da staunten die Schüler der Arthur-Kießling-Oberschule in Königsbrück nicht schlecht, als am 23. März 2017 plötzlich Landrat Michael Harig ihr Klassenzimmer betrat. Der Landrat hatte die Aufgabe, vier der Oberschüler zu ihrem guten Ergebnis beim Landeswettbewerb für Mathematik zu beglückwünschen und ihnen eine Urkunde mit ihrer Platzierung zu überreichen.

Es war bereits der vierte Mathe-Wettbewerb für Oberschüler in Sachsen. In zwei Vorrunden qualifizierten sich die besten Mathe-Asse für das sächsische Finale. In der ersten Stufe waren 150 Schüler aller sächsischen Schulen dabei, in die zweite Runde schafften es 53. Mitgemacht haben die Klassenstufen fünf bis acht. „Von der Art-

hur-Kießling-Oberschule landeten vier Schüler aus der zweiten Runde ganz weit vorn. So viele Platzierte in einer Schule hatten wir noch nie“, sagt Ulrike Olbort, Fachberaterin für Mathematik für die Oberschulen. Und für eine Schülerin geht es noch weiter. Marie Ziesche erzielte in ihrer Klassenstufe die meisten Punkte und darf Ende Mai mit zum Finale nach Chemnitz fahren. Landrat Harig lobte die Schüler und auch deren Lehrer. „Man kann stolz sein, dass so viele Schüler so weit gekommen sind und nun wünschen wir alle Marie gutes Gelingen beim Finale“, sagte der Landrat. Für die Schüler war der Besuch eine gelungene Überraschung. Neben der Urkunde erhielt jeder von ihnen auch einen Gutschein für einen Elektronikmarkt, den das Landratsamt Bautzen sponserte.



V.l.n.r.: Leonie Schötz, Marie Ziesche, Kevin Waszkowski und Jasmin Stöckel sind die besten Rechner aus der zweiten Runde des Landeswettbewerbs für Mathematik. Marie Ziesche fährt im Mai zum Endfinale nach Chemnitz. Fachberaterin für Mathematik Ulrike Olbort, Landrat Michael Harig und die Mathelehrer der Oberschule Königsbrück Martina Kopischke und Lutz Bieske (hinten v.l.n.r.) gratulierten den Schülern.

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Aufhebung der tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügungen zum Schutz vor der Geflügelpest

BITTE BEACHTEN!

Die Stallpflicht für Geflügel und alle gehaltenen Vögel in Sperrbezirken und Beobachtungsgebieten gilt derzeit weiterhin im Gemeindegebiet Radibor mit allen Ortsteilen sowie im Ortsteil Luga der Gemeinde Neschwitz.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen erlässt folgende Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung:

1. Der folgende Geflügelpest-Sperrbezirk des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 14.03.2017 aufgehoben:

Die Fläche von der Kreisgrenze des Landkreises Bautzen zum Landkreis Meißen bis einschließlich folgender Ortsteile von Ottendorf-Okrilla: Medingen (mit Ausnahme von Hufen), Straße „Am Wachberg“ von Cunnersdorf sowie von unbebauten Teilen der Gemeinde Laußnitz im westlichen Teil der Laußnitzer Heide bis zur Grenze zum Landkreis Meißen.

2. Das folgende Geflügelpest-Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 14.03.2017 aufgehoben:

Die Fläche von der Kreisgrenze des Landkreises Bautzen zum Landkreis Meißen bis einschließlich: Stadt Königsbrück; Gebiet westlich der Waldstraße sowie Hufenweg und Glauschnitzer Straße westlich einer Linie zwischen Waldstraße und Ziegeleigut (zu Laußnitz), Gemeinde Laußnitz mit allen Ortsteilen (Laußnitz, Höckendorf, Glauschnitz) außerhalb des Sperrbezirks, Gemeinde Ottendorf-Okrilla mit allen Ortsteilen (Ottendorf-Okrilla, Grünberg, Hermsdorf, Hufen) außerhalb des Sperrbezirks, Gemeinde Wachau mit den Ortsteilen (Lomnitz, nördlicher Teil des Gewerbegebiets Wachau, Seifersdorf)

3. Der folgende Geflügelpest-Sperrbezirk des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 19.03.2017 aufgehoben:

Das gesamte Gebiet der Talsperre im Stadtgebiet Bautzen einschließlich der Ortstagen Basankwitz, Burg, Niederkaina und Nadelwitz, westlich und südwest-

lich der Talsperre die Ortstagen Oehna, Teichnitz, Neuteichnitz, Lubachau, Temritz, Kleinsaidau, Groß- und Kleinwelka und das Gewerbegebiet Nord der Stadt Bautzen, das Stadtgebiet nördlich des Verlaufes der S 111 ab Mülldeponie bis zur Kreuzung an der B 6, weiterführend entlang der B 6 durch das gesamte Stadtgebiet bis zum Kreisverkehr Schliebenstraße, dann entlang der ehemaligen B 96 bis in Höhe der Salzenforster Straße, auf dieser bis zur K 7277 Richtung Temritz, den Ort einschließend, weiter zur S 106, auf dieser Richtung Kreisverkehr Cölln, vor der Ortslage Cölln nach Osten zur ehemaligen Bahnstrecke Bautzen-Hoyerswerda, dann abbiegend nach Nordost Richtung Bornitz, den Ort komplett umfassend, ebenso die Ortslage Neu-Bornitz (beide Ortstagen zur Gemeinde Radibor zugehörig), weiterhin die Ortstagen Jeschütz, Quatitz, Dahlowitz und Kronförstchen der Gemeinde Großdubrau, die Ortslage Niedergurig der Gemeinde Malschwitz einschließlich der Gewässer Lubas-, Kleiner und Großer Ziegelteich, von letzterem nach Süden über S 109, BAB 4, K 7219 zur S 111.

4. Das folgende Geflügelpest-Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 19.03.2017 aufgehoben:

Die Stadt Weißenberg, die Gemeinden Hochkirch, Kubschütz, Großpostwitz, Obergurig, Doberschau-Gaußig, Puschwitz und Neschwitz mit allen ihren Ortsteilen; mit Ausnahme der Gebiete, die zum Sperrgebiet gehören, die Gemeinden Radibor, Großdubrau und Malschwitz sowie die Teile der Stadt Bautzen südlich der B 6 und westlich des Sperrgebietes; die Gemeinde Göda mit Ausnahme des Gebietes westlich des Schwarzwassers im Verlauf von Spittwitz bis zur BAB 4 und von der Gemeinde Königswartha die Ortstagen Oppitz und Neuoppitz.

5. Der folgende Geflügelpest-Sperrbezirk des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 30.03.2017 aufgehoben:

Große Teile der Gemeinde Königswartha und einen kleinen Teil der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal (Waldgebiet). Die Sperrbezirksgrenze verlief wie folgt: Südlich von Königswartha die B

96 nördlich der Schweinemast querend; nördlich von Niesendorf die Straße am See überquerend, südlich vorbei am Ziganteich; südlich von Eutrich den Weg Milina überquerend sowie die S 101 (Kamenzer Str.) querend auf Höhe der Gabelung zur K 7288 (Str. zur Schweinemast Ralbitz); weiter nordwestlich vorbei am Dorfeich/Dreischenkenteich/Großteich; weiter Richtung Norden westlich der Gemeindegrenze (Gg) zwischen Königswartha und Ralbitz-Rosenthal; Höhe „Lange Streifen“ weiter auf Gg-Ecke Ralbitz/Königswartha/Wittichenau; weiter nordöstlich über die Straße von Commerau nach Rachlau bis zur Gg Wit-tichenau/Lohsa, die Ortsverbindungsstraße von Rachlau nach Großsärchen überquerend, weiter bis zur Gg Lohsa/Königswartha; Teichgruppe vom Wollschank- bis Kutlanteich im Sperrgebiet; Grenze verläuft weiter nördlich von Wartha oberhalb des Kieferbuschteiches, weiter östlich die B96 querend, entlang der Gg nördlich des Großen Zippelteiches; entlang der Gg südwärts, die K 7289 westlich des Goßen Neuteiches sowie des Kaolinteiches querend; nördlich des Großen Alteiches, weiter südwärts entlang der Gg, östlich vom Kaolintagebau Caminau; südwärts östlich vorbei am Niederen Gersdorfeich bis zum Johnsdorfer Bach, diesem südwärts folgend; westlich von Neudorf die Johnsdorfer Straße querend; den Grünen Weg Richtung Westen querend bis nördlich der Schweinemast zur B 96.

6. Das folgende Geflügelpest-Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 30.03.2017 aufgehoben:

• Gemeinde Königswartha (mit allen Teilen und OT, die nicht zum Sperrbezirk gehören); Gemeinden Lohsa, Neschwitz, Puschwitz, Croswitz, Räckelwitz insgesamt; Gemeinde Nebelschütz, OT Piskowitz, Gemeinde Radibor (mit allen Teilen und OT, die nicht zum Sperrgebiet um die Talsperre Bautzen gehören) Gemeinde Ralbitz-Rosenthal (mit allen Teilen und OT, die nicht zum Sperrbezirk gehören); Gemeinden Oßling und Wittichenau insgesamt; Stadt Hoyerswerda z.T.

7. Der folgende Geflügelpest-Sperrbezirk des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 07.04.2017 aufgehoben:

• Ortsteile Seifersdorf, Wachau, Feldschlößchen der Gemeinde Wachau
• Stadt Radeberg mit allen Ortsteilen, unbebaute Teile der Gemeinde Ottendorf-Okrilla südöstlich des Ortsteils Grünberg

8. Das folgende Geflügelpest-Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 07.04.2017 aufgehoben:

• Gemeinde Wachau (mit allen Teilen und Ortsteilen, die nicht zum Sperrbezirk gehören); Gemeinde Ottendorf-Okrilla (mit allen Ortsteilen und den Flächen, die nicht zum Sperrbezirk südöstlich des Ortsteils Grünberg gehören)
• Gemeinde Laußnitz mit allen Ortsteilen
• Gemeinde Großnaundorf mit allen Ortsteilen
• Gemeinde Lichtenberg mit allen Ortsteilen
• Stadt Pulsnitz mit allen Ortsteilen
• Ortsteile Kleinröhrsdorf und Großröhrsdorf der Stadt Großröhrsdorf
• Gemeinde Arnsdorf mit allen Ortsteilen

9. Weiterhin werden folgende Geflügelpest-Beobachtungsgebiete nach Seuchenausbrüchen bei Wildvögeln in Nachbarkreisen aufgehoben:

• Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung vom 20.01.2017 (Radebeul)
• Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung vom 03.02.2017 (Dresden-Striesen), geändert durch Allgemeinverfügung vom 07.03.2017

10. Der folgende Geflügelpest-Sperrbezirk des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 10.04.2017 aufgehoben:

Unbebaute Flächen u. a. auf dem Gebiet des Truppenübungsplatzes Oberlausitz und eines Naturschutzgebiets an der östlichen Grenze der Gemeinden Spreetal und Lohsa sowie große Teile des Speicherbeckens Lohsa II

11. Das folgende Geflügelpest-Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 10.04.2017 aufgehoben:

• Gemeinde Lohsa (mit allen Teilen, die nicht zum Sperrbezirk gehören)
• Gemeinde Königswartha mit Ausnahme der Ortsteile Oppitz und Neu Oppitz

12. Weiterhin wird das Geflügelpest-Beobachtungsgebiet nach einem Seuchenausbruch bei einem Wildvogel im Landkreis Görlitz (Bärwalder See) gemäß der tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung vom 24.03.2017 mit Wirkung vom 10.04.2017 aufgehoben.

13. Der folgende Geflügelpest-Sperrbezirk des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 20.04.2017 aufgehoben:

• Ortsteile Göbels, Spreewiese, Klix, Salga, Zschillichau, Sdiel, Särchen, Neusärchen der Gemeinde Großdubrau
• Ortsteile Malschwitz, Gleina, Brösa, Gutttau, Buchwalde, Dubrauke, Neudörfel, Kleinsaubernitz, Wartha, Lömischau der Gemeinde Malschwitz

14. Das folgende Geflügelpest-Beobachtungsgebiet des Landkreises Bautzen wird mit Wirkung vom 20.04.2017 aufgehoben:

• Gemeinde Malschwitz (mit allen Teilen und Ortsteilen, die nicht zum Sperrbezirk gehören);
• Gemeinde Großdubrau (mit allen Teilen und Ortsteilen, die nicht zum Sperrbezirk gehören);
• Stadt Weißenberg mit allen Ortsteilen
• Gemeinde Kubschütz mit allen Ortsteilen
• Stadt Bautzen mit allen Ortsteilen
• Ortsteile Oppitz und Neuoppitz der Gemeinde Königswartha

• Unbebaute Teile der Gemeinde Hochkirch nördlich des Ortsteils Rodewitz

15. Weiterhin werden folgende Allgemeinverfügungen nach Seuchenausbrüchen bei Wildvögeln mit Wirkung vom 20.04.2017 aufgehoben:

... Fortsetzung auf Seite 5



...Fortsetzung von Seite 4

- Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügungen zur Festlegung eines Sperrbezirks und eines Beobachtungsgebiets vom 20.02.2017 (Malschwitz, Olbasee), geändert vom 28.02.2017
- Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügungen zur Festlegung eines Sperrbezirks und eines Beobachtungsgebiets vom 09.03.2017 (Großdubrau, Klix)

16. Weiterhin wird das Geflügel-

pest-Beobachtungsgebiet nach einem Seuchenausbruch bei einem Wildvogel im Landkreis Görlitz (Schleife) vom 23.03.2017 mit Wirkung vom 20.04.2017 aufgehoben.

Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

BEGRÜNDUNG

I. Sachverhalt

Da die Voraussetzungen zur Aufhebung der Schutzmaßnahmen gegeben waren, wurden die oben aufgeführten

Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete aufgrund festgestellter Wildvogel-Geflügelpestausrüche im Landkreis Bautzen und in angrenzenden Landkreisen aufgehoben.

II. Rechtliche Begründung

1. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen ist die örtlich und sachlich zuständige Behörde. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich nach § 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und § 2 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat

Sachsen (SächsGDG). Die sachliche Zuständigkeit resultiert aus § 8 Abs. 2 Pkt. 4 des SächsGDG und § 1 Abs. 2 des SächsAGTierGesG.

2. Die getroffenen Anordnungen beruhen auf § 44 der Geflügelpestverordnung. Nach § 44 (1) hebt die zuständige Behörde die angeordneten Schutzmaßnahmen auf, soweit die Geflügelpest bei gehaltenen Vögeln erloschen ist. Da die Fristen abgelaufen waren, konnten die Schutzmaßnahmen für die Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete aufgehoben werden.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

*Ulrike Kutschke
Amtsleiterin*

Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 12.04.2017 zum Schutz vor der Geflügelpest und zur Festlegung eines Sperrbezirks

Bei einem am 31.03.2017 in Radibor tot aufgefundenen, zur Untersuchung eingesandten Bussard wurde der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel mit Befund vom 11.04.2017 amtlich festgestellt.

Der in diesem Zusammenhang festgelegte Sperrbezirk betrifft folgende Teile des Territoriums des Landkreises Bautzen:

- **Gemeinde Radibor:**
- **Ortsteile Radibor und Brohna**

Folgende Maßnahmen werden für den Sperrbezirk angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum Sperrbezirk sind durch die Gemeinde Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Wildvogelgeflügelpest-Sperrbezirk“ gut sichtbar anzubringen.
2. Alle Halter, welche noch nicht ihrer Anzeigepflicht nachgekommen sind, haben dem zuständigen Lebensmit-

telüberwachungs- und Veterinäramt

Bautzen unverzüglich die Anzahl 1. der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und

2. der verendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.

3. Es werden klinische Untersuchungen sowie falls erforderlich serologische und virologische Untersuchungen für die im Sperrbezirk gelegenen Bestände, in denen Vögel zu Erwerbszwecken gehalten werden, angewiesen. Die Halter haben den mit den Untersuchungen beauftragten Personen die erforderliche Hilfe zu leisten.

4. Für die in dem Sperrbezirk gelegenen Vogelhaltungen wird die Aufstallung der gehaltenen Vögel a) in geschlossenen Ställen oder b) unter einer überstehenden, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung angeordnet.

5. Gehaltene Vögel und Bruteier dürfen aus einem Bestand nicht verbracht werden.

6. Frisches Fleisch, Hackfleisch oder Separatorenfleisch, Fleischerzeugnisse, Fleischzubereitungen, das oder die von gehaltenen Vögeln oder von Federwild aus dem Sperrbezirk gewonnen worden ist oder sind, dürfen nicht verbracht werden.

7. Tierische Nebenprodukte von gehaltenen Vögeln dürfen aus einem Bestand nicht verbracht werden.

8. Der Tierhalter hat sicherzustellen, dass an den Ein- und Ausgängen der Ställe oder sonstigen Standorte, in denen Geflügel gehalten wird, Matten oder sonstige saugfähige Bodenauflagen angelegt werden und diese mit einem

wirksamen Desinfektionsmittel getränkt und stets damit feucht gehalten werden.

9. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.

10. Die Jagd auf Federwild ist im Sperrbezirk untersagt.

11. Geflügel darf nur im Durchgangsverkehr auf Autobahnen, anderen Straßen des Fernverkehrs oder Schienenverbindungen befördert werden und nur, soweit das Fahrzeug nicht anhält und Geflügel nicht entladen wird.

12. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Sperrbezirk nicht frei umherlaufen.

13. Ein innerhalb eines Sperrbezirks gelegener Stall oder sonstiger Standort, in dem Vögel gehalten werden, darf von betriebsfremden Personen nicht betreten werden. Satz 1 gilt nicht für den den Stall oder den sonstigen Standort betreuenden Tierarzt, dessen jeweilige Hilfspersonen sowie die mit der Tierseuchenbekämpfung beauftragten Personen der zuständigen Behörde.

14. Die sofortige Vollziehung der unter Nr. 1-13 festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

BEGRÜNDUNG

Bei einem am 31.03.2017 in Radibor tot aufgefundenen, zur Untersuchung eingesandten Bussard wurde der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel mit Befund vom 11.04.2017 amtlich festgestellt.

Im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung waren die vorgenannten Maßnahmen anzuordnen.

1. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen ist die örtlich und sachlich zuständige Behörde. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich nach § 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und § 2 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen (SächsGDG). Die sachliche Zuständigkeit resultiert aus § 8 Abs. 2 Pkt. 4 des SächsGDG und § 1 Abs. 2 des SächsAGTierGesG.

2. Die getroffenen Anordnungen beruhen auf § 56 der Geflügelpestverordnung. Die angeordneten Maßnahmen sind gemäß § 37 des Tiergesundheitsgesetzes sofort zu vollziehen.

3. Die Geflügelpest ist eine sich schnell ausbreitende, verlustreiche Erkrankung des Wirtschafts- und Wildgeflügels, die durch ein Virus hervorgerufen wird. Sie ist eine Seuche im Sinne von § 2 Nr. 1 des Tiergesundheitsgesetzes. Das Geflügelpest-Virus stellt eine ernste Bedrohung der gesamten Geflügelbestände dar. Der Erreger der Geflügelpest ist äußerst widerstandsfähig und sehr leicht übertragbar. Der Geflügelwirtschaft entstehen durch weitreichende Sperrmaßnahmen in ganzen Regionen große wirtschaftliche Verluste. Der regelmäßige Tierverkehr und die hohe Empfänglichkeit des Geflügels gegenüber der Krankheit erfordern bei Seuchenausbruch ein schnelles Handeln in der Bekämpfung. Bereits beim Verdacht eines Ausbruchs der Geflügelpest müssen unverzüglich strikte und umfassende Maßnahmen ergriffen werden, um eine Ausbreitung des Erregers zu verhindern. Die angeordneten Maßnahmen zur Bekämpfung sind gerechtfertigt und erfolgen in der Europäischen Gemeinschaft gemäß RL 92/40/EWG nach einheitlichen Grundsätzen.

4. Einer Ansteckung des Geflügels mit dem Geflügelpestvirus und der damit einhergehenden Gefährdung der Geflügelbestände ist mit sofortigen Maßnahmen entgegenzuwirken. Dies kann ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung nicht gewährleistet werden, da bei Einlegung eines Widerspruchs mit Entfaltung der aufschiebenden Wirkung für die Dauer des Widerspruchsverfahrens zu befürchten ist, dass es auf Grund der hohen Ansteckungsgefahr zu einer Infizierung und evtl. seuchenartigen Ausbreitung der Krankheit kommen kann. Das Verhindern der Ausbreitung der Tierseuche hat Vorrang vor einem etwaigen Interesse an der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs, so dass ein Zuwarten bis zu einer Entscheidung in der Hauptsache nicht möglich ist.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 Tiergesundheitsgesetz keine aufschiebende Wirkung.

*Ulrike Kutschke
Amtsleiterin*

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollten. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Sperr- und Beobachtungsgebiete im Landkreis Bautzen

Aktuelle Informationen zu den jeweils geltenden Sperr- und Beobachtungsgebieten in detaillierter Form finden Sie unter:

<http://www.landkreis-bautzen.de/19830.html>

Karte (Stand: 20.04.2017)



Legende:
Rot - Sperrgebiete
Blau - Beobachtungsgebiete



Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Bautzen (LÜVA) erlässt folgende Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 12.04.2017 zum Schutz vor der Geflügelpest und zur Festlegung eines Beobachtungsgebiets

Bei einem am 31.03.2017 in Radibor tot aufgefundenen, zur Untersuchung eingesandten Bussard wurde der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel mit Befund vom 11.04.2017 amtlich festgestellt.

Das in diesem Zusammenhang festgelegte Beobachtungsgebiet betrifft folgende Teile des Territoriums des Landkreises Bautzen:

- Ortsteile Cölln, Kleinbrösern, Milkwitz, Schwarzadler, Quoos, Luppa, Neu Brohna, Camina, Merka, Lutowitz, Bornitz, Neu Bornitz der Gemeinde Radibor;
- Ortsteil Luga der Gemeinde Neuschwitz

I. Folgende Maßnahmen werden für das Beobachtungsgebiet angeordnet:

1. An den Hauptzufahrtswegen zum Beobachtungsgebiet sind durch die Gemeinde(n) Schilder mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Wildvogelgeflügelpest-Beobachtungsgebiet“ gut sichtbar anzubringen.
2. Alle Halter, welche noch nicht ihrer Anzeigepflicht nachgekommen sind, haben dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen unverzüglich die Anzahl
 1. der gehaltenen Vögel unter Angabe ihrer Nutzungsart und ihres Standorts und
 2. der verendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung anzuzeigen.
3. Für die in dem Beobachtungsgebiet gelegenen Vogelhaltungen wird die Aufstellung der gehaltenen Vögel
 - a) in geschlossenen Ställen oder
 - b) unter einer überstehenden, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung angeordnet.
4. Wer einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.

II. Folgende Maßnahmen werden für die Dauer von 15 Tagen im Beobachtungsgebiet angeordnet:

Gehaltene Vögel dürfen aus dem Beobachtungsgebiet nicht verbracht werden.

III. Folgende Maßnahmen werden für die Dauer von 30 Tagen im Beobachtungsgebiet angeordnet:

1. Gehaltene Vögel dürfen nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
2. Federwild darf nur mit Genehmigung oder auf Anordnung der zuständigen Behörde gejagt werden.

Die sofortige Vollziehung der unter Nr. I-III festgelegten Maßnahmen wird angeordnet.

BEGRÜNDUNG

Bei einem am 31.03.2017 in Radibor tot aufgefundenen, zur Untersuchung eingesandten Bussard wurde der Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel mit Befund vom 11.04.2017 amtlich festgestellt. Im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung waren die vorgenannten Maßnahmen anzuordnen.

1. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen ist die örtlich und sachlich zuständige Behörde. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich nach § 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und § 2 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen (SächsGDG). Die sachliche Zuständigkeit resultiert aus § 8 Abs. 2 Pkt. 4 des SächsGDG und § 1 Abs. 2 des SächsAGTierGesG.
2. Die getroffenen Anordnungen beruhen auf § 56 der Geflügelpestverordnung. Die angeordneten Maßnahmen

sind gemäß § 37 des Tiergesundheitsgesetzes sofort vollziehbar.

3. Die Geflügelpest ist eine sich schnell ausbreitende, verlustreiche Erkrankung des Wirtschafts- und Wildgeflügels, die durch ein Virus hervorgerufen wird. Sie ist eine Seuche im Sinne von § 2 Nr. 1 des Tiergesundheitsgesetzes. Das Geflügelpest-Virus stellt eine ernste Bedrohung der gesamten Geflügelbestände dar. Der Erreger der Geflügelpest ist äußerst widerstandsfähig und sehr leicht übertragbar. Der Geflügelwirtschaft entstehen durch weitreichende Sperrmaßnahmen in ganzen Regionen große wirtschaftliche Verluste. Der rege Tierverkehr und die hohe Empfänglichkeit des Geflügels gegenüber der Krankheit erfordern bei Seuchenausbruch ein schnelles Handeln in der Bekämpfung. Bereits beim Verdacht eines Ausbruchs der Geflügelpest müssen unverzüglich strikte und umfassende Maßnahmen ergriffen werden, um eine Ausbreitung des Erregers zu verhindern. Die angeordneten Maßnahmen zur Bekämpfung sind gerechtfertigt und erfolgen in der Europäischen Gemeinschaft gemäß RL 92/40/EWG nach einheitlichen Grundsätzen.
4. Einer Ansteckung des Geflügels mit dem Geflügelpestvirus und der damit einhergehenden Gefährdung der Geflügelbestände ist mit sofortigen Maßnahmen entgegenzuwirken. Dies kann ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung nicht gewährleistet werden, da bei Einlegung

eines Widerspruchs mit Entfaltung der aufschiebenden Wirkung für die Dauer des Widerspruchsverfahrens zu befürchten ist, dass es auf Grund der hohen Ansteckungsgefahr zu einer Infizierung und evtl. seuchenartigen Ausbreitung der Krankheit kommen kann. Das Verhindern der Ausbreitung der Tierseuche hat Vorrang vor einem etwaigen Interesse an der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs, so dass ein Zuwarten bis zu einer Entscheidung in der Hauptsache nicht möglich ist.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 Tiergesundheitsgesetz keine aufschiebende Wirkung. Die Einlegung des Widerspruchs hat gemäß § 37 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

Ulrike Kutschke
 Amtsleiterin

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes derjenige ordnungswidrig handelt, der dieser Verfügung nicht oder nicht ausreichend nachkommen sollten. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Neuausweisung eines Reitweges und den Widerruf eines Reitweges im Gebiet der Gemeinde Ralbitz – Rosenthal, Gemarkung Schmerlitz, Projekt „Druschkenteich“

Auf der Grundlage von § 12 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (Sächsische Reitwegeverordnung - SächsRwVO) vom 19. Januar 2016 (SächsGVBl. S. 59) beabsichtigt das Landratsamt Bautzen, Untere Forstbehörde die Ausweisung eines Reitweges im Wald auf Grund des Bedarfs im Gebiet der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal, Gemarkung Schmerlitz, mit einer Gesamtlänge von ca. 465 m und den Widerruf eines Reitweges im Gebiet der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal, Gemarkung Schmerlitz, auf Grund von Verkehrssicherungsproblemen, mit einer Gesamtlänge von ca. 700 m.

Wegeführung – Neuausweisung eines Reitweges: Beginn am vorhandenen Reitwegenetz unterhalb des Alten Teiches in der Gemarkung Schmerlitz → 465 m auf einem Waldweg in südwestlicher Richtung → hier Anbindung an das vorhandene Reitwegenetz unterhalb des Neuteiches

Wegeführung – Widerruf eines Reitweges: Beginn ca. 230 m unterhalb des Neuteiches in der Gemarkung Schmerlitz am Fernreitweg →

ca. 700 m weiter auf einem Waldweg in nordöstlicher Richtung → bis Anbindung an das vorhandene Reitwegenetz unter dem Alten Teich

Die gesamten Unterlagen einschließlich der Liste der betroffenen Flurstücke mit kartenmäßiger Darstellung liegen in der Zeit vom

02.05.2017 bis zum 31.05.2017

im Bürgeramt des Landratsamtes in Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten für jedermann zur Einsicht aus.

Zusätzlich können die Unterlagen nach telefonischer Anmeldung in der Revierförsterei Nebelschütz, Hauptstraße 11 A in 01920 Nebelschütz (Frau Hänel, Tel.: 03591 525168304 oder 0172 598 9605) eingesehen werden.

Alle Betroffenen haben Gelegenheit, Einwände und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift in der Frist vom 02.05.2017 bis zum 31.05.2017 beim Landratsamt Bautzen, Amt 68, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, geltend zu machen.

*Bautzen, den 07.04.2017
Christian Starke
Amtsleiter*

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Umstufung einer öffentlichen Straße in Obergurig, Ortsteil Schwarznaußlitz

Mit Verfügung des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, vom 04.04.2017 wurde der beschränkt-öffentliche Weg Nr. 49 „Seitenweg der Straße Am Bärwald“ innerhalb des Ortsteiles Schwarznaußlitz zur Ortsstraße mit der Widerrufbeschränkung „Nur für Anliegerverkehr“ aufgestuft. Die Straße hat eine Länge von 0,329 km.

Die Aufstufung war vorzunehmen, weil die Straße innerhalb der geschlossenen Ortslage von Schwarznaußlitz der Erschließung von mehr als zwei Einzelanwesen dient und sie damit nicht in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechende Straßenklasse eingestuft war. Die Aufstufung hat keine Änderung des bisher zugelassenen Nutzungszwecks oder der bisher zugelassenen Verkehrsarten zur Folge.

Die Verfügung einschließlich der Karte (Anlage) kann ab dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen (Niederlegungsfrist) während der Öffnungszeiten im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße

9, 02625 Bautzen, eingesehen werden. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite des Straßen- und Tiefbauamtes des Landratsamtes Bautzen eingestellt und zusätzlich in der Gemeindeverwaltung Obergurig, Hauptstraße 24, 02692 Obergurig, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme niedergelegt.

Die Umstufungsverfügung gilt mit Ablauf der Niederlegungsfrist gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen einzulegen.

*Bautzen, den 04.04.2017
Michael Reißig
Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt*

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Neuausweisung eines Reitweges im Gebiet der Stadt Bischofswerda Gemarkung Pickau, Flurstück 28/4, Projekt Katzenstein

Auf der Grundlage von § 12 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (Sächsische Reitwegeverordnung - SächsRwVO) vom 19. Januar 2016 (SächsGVBl. S. 59) beabsichtigt das Landratsamt Bautzen, Untere Forstbehörde, die Ausweisung eines Reitweges im Wald auf Grund des Bedarfs im Gebiet der Stadt Bischofswerda, Gemarkung Pickau, Flurstück 28/4, „Am Katzenstein“, mit einer Gesamtlänge von ca. 747 m.

Wegeführung:

Beginn an der Hauptzufahrt zum Butterberg in einer scharfen Linkskurve, ca. 260 m vor dem Berggasthof → ca. 747 m auf einem Waldweg in nordwestlicher und westlicher Richtung, vorbei am Katzenstein, bis zum Diebssteig ↔ dort Anbindung an das vorhandene Reitwegenetz → Ende

Eine Übersichtskarte mit dem geplanten Reitwegverlauf und die Begründung für das Reitwegprojekt liegen in der Zeit vom

02.05.2017 bis zum 31.05.2017

im Bürgeramt des Landratsamtes in Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten für jedermann zur Einsicht aus.

Zusätzlich können die Unterlagen nach telefonischer Anmeldung in der Revierförsterei Bischofswerda, Bischofstraße 18 in 01877 Bischofswerda (Herr Kother, Tel.: 03591 525168309 oder 0173 924 6158) eingesehen werden.

Alle Betroffenen haben Gelegenheit, Einwände und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift in der Frist vom 02.05.2017 bis zum 31.05.2017 beim Landratsamt Bautzen, Amt 68, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, geltend zu machen.

*Bautzen, den 07.04.2017
Christian Starke, Amtsleiter*

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Neuausweisung eines Reitweges und den Widerruf eines Reitweges im Gebiet der Gemeinde Nebelschütz, Gemarkung Piskowitz, Projekt „Kiesgrube Piskowitz“

Auf der Grundlage von § 12 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (Sächsische Reitwegeverordnung - SächsRwVO) vom 19. Januar 2016 (SächsGVBl. S. 59) beabsichtigt das Landratsamt Bautzen, Untere Forstbehörde, die Ausweisung eines Reitweges im Wald auf Grund des Bedarfs im Gebiet der Gemeinde Nebelschütz, Gemarkung Piskowitz, mit einer Gesamtlänge von ca. 490 m und den Widerruf eines Reitweges im Gebiet der Gemeinde Nebelschütz, Gemarkung Piskowitz, auf Grund von Verkehrssicherungsproblemen, mit einer Gesamtlänge von ca. 330 m.

Wegeführung – Neuausweisung eines Reitweges:

Beginn am Wegefurstück Nr. 66 in der Gemarkung Piskowitz, am Ostrand der Kiesgrube Piskowitz → 129 m auf einem Waldweg in nördlicher Richtung → weiter 364 m auf einem Waldweg in östlicher Richtung, vorbei am Sportplatz bis zur öffentlichen Straße → Ende

Wegeführung – Widerruf eines Reitweges:

Beginn am Ostrand der Kiesgrube Piskowitz → ca. 330 m auf dem

Wegefurstück 66 in östlicher Richtung bis zur öffentlichen Straße

Die gesamten Unterlagen einschließlich der Liste der betroffenen Flurstücke mit kartenmäßiger Darstellung liegen in der Zeit vom

02.05.2017 bis zum 31.05.2017

im Bürgeramt des Landratsamtes in Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten für jedermann zur Einsicht aus.

Zusätzlich können die Unterlagen nach telefonischer Anmeldung in der Revierförsterei Nebelschütz, Hauptstraße 11 A in 01920 Nebelschütz (Frau Hänel, Tel.: 03591 525168304 oder 0172 598 9605) eingesehen werden.

Alle Betroffenen haben Gelegenheit, Einwände und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift in der Frist vom 02.05.2017 bis zum 31.05.2017 beim Landratsamt Bautzen, Amt 68, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, geltend zu machen.

*Bautzen, den 07.04.2017
Christian Starke
Amtsleiter*

Maßnahmensatzung zum Kreislaufwirtschaftskonzept 2017 des Landkreises Bautzen

Auf der Grundlage des § 21 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. April 2016 (BGBl. I S. 569) und der §§ 2 Abs. 1 und 3 Abs. 1 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 261), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451) hat der Kreistag des Landkreises

Bautzen in seiner Sitzung am 03. April 2017 folgende Maßnahmensatzung zum Kreislaufwirtschaftskonzept beschlossen:

§ 1 Grundlagen

Grundlage für die Maßnahmen der Abfallwirtschaft ist das dieser Satzung als Anlage 1 beigefügte Kreislaufwirtschaftskonzept 2017 des Landkreises Bautzen.

§ 2 Maßnahmen

Der in Ziffer 7. des Kreislaufwirtschaftskonzeptes 2017 des Landkreises Bautzen enthaltene Maßnahmenplan wird für verbindlich erklärt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bautzen, den 05.04.2017

Michael Harig

Landratsamt Bautzen

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem

Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

LÜVA

Nächster Lehrgang zur Trichinenproben-Entnahme im Mai

Der nächste Lehrgang für Jäger zur Trichinenprobenentnahme findet an folgendem Termin statt:

Wann:

04.05.2017, 15 – 17 Uhr

Wo: Landratsamt Bautzen

Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen

Hauptgebäude, Zimmer 210

Es wird um Anmeldung gebeten:

Telefon: 03591 5251 39301

Mail: lueva@lra-bautzen.de

Die Gebühr für die Schulung und Erlaubniserteilung beträgt 25,00 €.

Jäger, die Trichinenproben vom Schwarzwild und anderen untersuchungspflichtigen Tierarten selbst entnehmen wollen, benötigen dazu die Erlaubnis des LÜVA. Diese Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn der interessierte Jäger von der zuständigen Behörde für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit geschult wurde und keine Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass er die entsprechende Zuverlässigkeit nicht besitzt. Schulungen im Rahmen der Jägerausbildung können diese vom Gesetzgeber vorgeschriebene behördliche Schulung nicht ersetzen. Der Jagdschein ist vorzulegen. Die Erlaubnis zur selbstständigen Entnahme der Trichinenproben wird im Regelfall auch in anderen Landkreisen anerkannt.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund von §58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993, das zuletzt durch Art. 12 Haushaltbegleitgesetz 2011/2012 vom 15. Dezember 2010 (Sächs. GVBl. S. 387) und der Sächs.GemO durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (Sächs.GVBl. S. 323) geändert wurde, wird folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Summen der Erträge und Aufwendungen aus dem Erfolgsplan sowie dem Mittelzu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan jeweils aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

Summe der Erträge gemäß dem Erfolgsplan:	178.599,20 EUR
Summe der Aufwendungen gemäß dem Erfolgsplan	362.174,19 EUR
Ergebnis der GuV	- 183.574,99 EUR

Laufende Geschäftstätigkeit

Mittelzufluss = betriebliche Einzahlungen	178.599,20 EUR
Mittelabfluss = betriebliche Auszahlungen	362.174,19 EUR
Saldo (inkl. Zinsen)	- 183.574,99 EUR

Investitionstätigkeit

Mittelzufluss	
Investive Umlage u. Kredit	395.621,80 EUR
Mittelabfluss = Auszahlungen für Investitionen in d. AV	483.923,25 EUR
Saldo	- 88.301,45 EUR

Finanzierungstätigkeit

Darlehensaufnahmen	144.000,00 EUR
Kapitaldienst	7.200,00 EUR
Saldo	136.800,00 EUR

§ 2

Eine Ermächtigung für Kassenkredite wird nicht gewährt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben i.V.m. Abschlussbuchungen (i.S.d. § 33 und § 43 Nr. 1 KomKVO) gelten generell als genehmigt und bedürfen keiner separaten Beschlussfassung seitens der Verbandsversammlung.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen wird mit 144.000,00 Euro festgelegt. Davon wurden bereits 144.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2015 per rechtsgültiger Haushaltssatzung festgelegt und durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Die Allgemeine Umlage auf die Zweckverbandsmitglieder wird mit 98.378,20 EUR und die Investive Umlage auf die Zweckverbandsmitglieder wird mit 251.621,80 EUR festgesetzt.

Die Verteilung der Allgemeinen Umlage und der Investiven Umlage auf die Verbandsmitglieder gestaltet sich gemäß der jeweiligen Beteiligung am Zweckverband wie folgt:

Verbandsmitglied	Beteiligung am ZV LSS in %	Allgemeine Umlage	Investive Umlage
		in (€)	in (€)
Landkreis Bautzen	25	24.594,55	62.905,45
Stadt Hoyerswerda	25	24.594,55	62.905,45
Gemeinde Elsterheide	20	19.675,64	50.324,36
Gemeinde Spreetal	15	14.756,73	37.743,27
Stadt Lauta	5	4.918,91	12.581,09
Gemeinde Lohsa	5	4.918,91	12.581,09
Gemeinde Boxberg/O.L.	5	4.918,91	12.581,09
Summen:	100	98.378,20	251.621,80

Die Grundlage für die Berechnung der Höhe der Allgemeinen Umlage und der Investiven Umlage der Zweckverbandsmitglieder sind §§ 5 und 13 der Neufassung der Zweckverbandsatzung vom 08.07.2010 (SächsAbl. Nr. 43 vom 28.10.2010) zuletzt geändert mit der 2. Änderung der Verbandsatzung vom 29.09.2015 (SächsAbl. Nr. 41 vom 11.10.2012). Die Allgemeine Umlage ist zum 30.06. und die Investive Umlage zum 30.07. des Haushaltsjahres fällig.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2017 in Kraft.

Hoyerswerda, den 10.04.2017

Michael Harig

Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen



INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)

In eigener Sache:

Am 27.05.2017 findet der Tag der Vereine in Bautzen statt. Wir als Selbsthilfekontaktstelle Bautzen werden in einem Stand im Kornmarkt-Center über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen informieren.

Hinweise zu Sprechzeiten:
Büro Bautzen

23.05. - 09.06.2017
keine Sprechzeit – Urlaub
Rufumleitung nach Hoyerswerda ist geschaltet.

Termine:

> Kontakt jeweils über Büro Bautzen

Selbsthilfegruppe für ältere und alleinstehende Menschen
Treff: 08.05.2017, 15.00 Uhr
Wo: Löhstraße 33, 02625 BZ

Selbsthilfegruppe Tinnitus
Treff: 09.05.2017, 16.30 Uhr
Wo: Löhstraße 33, 02625 BZ

Selbsthilfegruppe „Die Spieler“ (Glücksspielsucht) Bautzen
Treff: 04.05.2017, 18.00 Uhr
Wo: Löhstraße 33, 02625 BZ

Informationsveranstaltung zur Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Borderline für Frauen“ in Hoyerswerda
Treff: 28.03.2017, 16:00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, 02977 HY
(Selbsthilfekontaktstelle)

> Kontakt jeweils über Büro Hoyerswerda

Wenn die Sehkraft nachlässt... Beratungs- und Bibliotheksmobil für Menschen mit Seheinschränkung in Hoyerswerda im Einsatz
Wann: 11.05.2017, 12 - 16 Uhr

Wo: Haus der Parität
H.-Mann-Str. 37
02977 Hoyerswerda

Vor Ort können sich Besucher am Beratungs- und Bibliotheksmobil kostenlos darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können.

- Berater von **Blickpunkt Auge** beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen.
- Die **DZB** informiert über ihre Literaturangebote für Leser mit Seheinschränkungen
- Die fachkundigen Berater vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag.

Für eine persönliche Beratung im Mobil vereinbaren Sie bitte einen Termin.
Ansprechpartnerin:
Liane Völlger,
sachsenmobil@blickpunkt-auge.de
Telefon: 0341 7113201 oder 0174 9623998.

Gesprächskreis „Angst/Panik“ in Hoyerswerda
Der Gesprächskreis sucht andere Betroffene mit Angst-Panikerkrankungen. Wer mit seiner Krankheit nicht alleine bleiben möchte, sich austauschen und Unterstützung erfahren möchte kann gerne mittun. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Selbsthilfekontaktstelle.

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie in Hoyerswerda
Treff: jeden zweiten Dienstag im Monat, 13.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Bestehende Selbsthilfegruppen laden Betroffene herzlich ein:

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen
Treff: jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 BZ

Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa Bautzen
Treff: 03.05.2017, 18.00 Uhr
Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 BZ
Thema: „Hilfe durch heilende Hände? – Was kann Osteopathie?“
Als Gast begrüßen wir Frau Margrit Weißig vom Haus RehaSalus aus Großpostwitz.

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe
Treff: 18.05.2017, 17:30 Uhr
Wo: Gasthaus „Zur Linde“, Bautzener Str. 1, 01920 Panschwitz-Kuckau/ OT Lehndorf

Thema: „Aktuelles aus dem Bereich der Schlafmedizin“
Chefarzt Dr. med. Weder, Krankenhaus Bautzen

„Der Zungenschrittmacher bei OSA“
Dr. med. D. Martin, Oberarzt Neurochirurgie Dresden

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr/13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

12. APRIL

Neues Fahrzeug für die Straßenmeistereien

Auch wenn die Sonne an dem Tag eher mit Zurückhaltung glänzte, hatte Thomas Schultz, Leiter der Amtswerkstatt Bautzen am 12. April Grund zum Strahlen. Er erhielt stellvertretend für die Kollegen der Straßenmeistereien des Landkreises aus den Händen von Landrat Michael Harig und im Beisein der Beigeordneten Birgit Weber den Schlüssel für ein neues Spezialfahrzeug überreicht.



Es handelt sich dabei um ein 8,5 Tonnen schweres MAN Fahrgestell mit einer LKW-Hubarbeitsbühne der Firma Palfinger. Diese hat eine Arbeitshöhe von bis zu 27 Metern und eine Reichweite bis 19 Meter. Dank der Euro 6 Abgasnorm ist das Fahrzeug besonders schadstoffarm. Ein vom Fahrzeugmotor betriebener Generator mit 230 Volt

ermöglicht außerdem den Betrieb von elektrischen Kettensägen. Gekostet hat das Fahrzeug 243.000 Euro. Es wird allen Straßenmeistereien im Landkreis zur Verfügung stehen.

VORABINFORMATION DES STRASSEN- UND TIEFBAUAMTES

B 98 – Fahrbahninstandsetzung Neukirch – Putzkau ab Juni 2017

In der Zeit vom 26.06.2017 bis 04.08.2017 wird die Bundesstraße B 98 vom Ortsausgang Neukirch bis zum Abzweig S 120 (Schulstraße) in Putzkau instandgesetzt.

Die Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt. Eine Umleitung wird ausgewiesen und führt weiträumig über die B 98 Ortsumfahrung Bischofswerda - S 156 Neustadt – S 154 Steinigtwolmsdorf.

Vorgesehen ist, dass auf einer Länge von 2,12 Kilometern im gesamten Baubereich die Asphalttrag- und -deckschicht ersetzt wird.

Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis für die Maßnahme.

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

09.05.2017, Dienstag
Jahresausflug
Fahrt ins Blaue – mit vielen Überraschungen
Abfahrt:

9.30 Uhr, Zentraler Omnibusbahnhof, August-Bebel-Platz 02625 Bautzen
Anmeldung bei Roswitha Schlager, Tel.: 03591-302398, ist unbedingt erforderlich

Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

27.05.2017, Samstag
Teilnahme am „Tag der Vereine“ im Rahmen des „Bautzener Frühling“
Treffpunkt: 11.00 - 18.00 Uhr im Kornmarkt-Center

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. – Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve
Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070

KREISTAG BAUTZEN

Ergebnisse der 15. Sitzung am 03.04.2017

In seiner 15. Sitzung hat der Kreistag Bautzen unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Neubestellung der Stellvertreter des Kreisbrandmeisters

Folgende Stellvertreter des Kreisbrandmeisters (KBM) wurden vom Kreistag bestellt:

- Dieter Kowark, Inspektionsbereich Hoyerswerda
- Volker Lutterberg, Inspektionsbereich Kamenz
- Peter Pirschel, Inspektionsbereich Rödertal
- Sandro Stübner, Inspektionsbereich Bautzner Oberland
- Udo Micksch, Inspektionsbereich Heide- und Teichlandschaft
- Stefan Hentschke, Inspektionsbereich Bischofswerda

Die Neubestellung wird zum 01.05.2017 wirksam und endet am 30.04.2023.

Die Aufgabe des hauptamtlichen Kreisbrandmeisters nimmt im Landkreis Bautzen Manfred Pethran wahr. Die stellvertretenden Kreisbrandmeister unterstützen ihn in seiner Aufgabenerfüllung und sichern die Verbindung zu den einzelnen Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis. Der Neubestellung der stellvertretenden Kreisbrandmeister ging eine öffentliche Ausschreibung voraus, bei der sich 13 Feuerwehrangehörige beworben hatten.

Übernahme der Schulträgerschaft der Oberschule Malschwitz

Unter dem Vorbehalt eines zustimmenden Beschlusses des Gemeinderates Malschwitz und der Genehmigung durch das Sächsische Kultusministerium hat der Kreistag die Übernahme der Trägerschaft der Oberschule Malschwitz beschlossen. Der Landrat wurde ermächtigt, den Vertrag mit der Gemeinde Malschwitz zur Trägerschaftsübernahme zum 01.07.2017 abzuschließen. Mit der Übernahme soll in der Region ein stabiles Angebot einer Oberschule gesichert werden. Am Standort Baruth ist eine Umsetzung des Musterprogramm für eine 2-zügige Oberschule ohne weiteres möglich. Deshalb soll der Standort Baruth entwickelt werden. Der derzeitige



ge Oberschulstandort Malschwitz könnte durch eine Konzentration der beiden Grundschulen der Gemeinde als zentraler Grundschulstandort mit Hort fortgenutzt werden.

Neuer Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Kamenz

Ab dem 01.06.2017 wird die Firma HERO Norge AS die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Macherstraße 160 in Kamenz betreiben. Der Kreistag erteilte dem norwegischen Unternehmen den Zuschlag für die Betreuung. Der Landkreis Bautzen ist Eigentümer des Gebäudes, das seit 2008 als Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber genutzt wird. Die Betreuung erfolgt durch Dritte. Der bestehende Betreibervertrag mit der Firma Human Care GmbH endet am 31.05.2017. Die Betreuung war deshalb europaweit neu auszuschreiben. Der neue Betreibervertrag für die Gemeinschaftsunterkunft mit einer Gesamtkapazität von 400 Plätzen hat eine Mindestlaufzeit von 3 Jahren mit einer Verlängerungsoption für maximal 2 Jahre.

Aktuell sind in dem Objekt rund 380 Asylbewerber untergebracht. Das Gebäude soll langfristig als Asylbewerberunterkunft erhalten bleiben.

Landkreis übernimmt Planungsleistungen für die Verlegung der S 100 nordwestlich von Kamenz

Der Landkreis Bautzen hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Verkehr der K 9270 aus den engen und unübersichtlichen Ortsdurchfahrten Liebenau und Brauna bei Kamenz heraus zu leiten. Die hohe Verkehrsbelastung steht einem zu gerin-

gen Ausbauzustand der Kreisstraße gegenüber. Das führt zu gegenseitigen Behinderungen der Kraftfahrzeuge, zur Gefährdung von Fußgängern, insbesondere von Kindern auf ihrem Schulweg sowie zu Einschränkungen und Belastungen für die Einwohner der Orte. Mit einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Varianten einer Lösung untersucht. Die Vorzugslösung beinhaltet die Umfahrung der Ortsdurchfahrten Liebenau und Brauna sowie Umverlegung der S 100 auf die vorgesehene Trasse, die als Nordwestumfahrung von Kamenz die Innenstadt entlasten soll.

Um die Umsetzung des Vorhabens zu beschleunigen, beabsichtigt der Freistaat Sachsen, den Landkreis Bautzen mit der europaweiten Ausschreibung und Betreuung der Planungsleistungen zu beauftragen. Der Kreistag stimmte der freiwilligen Übernahme dieser Steuerungs- und Planungsleistungen durch den Landkreis zu. Der Landkreis wird dazu eine Vereinbarung mit dem Freistaat Sachsen abschließen.

Information zur vorläufigen Finanzrechnung 2016

Der 1. Beigeordnete Udo Witschas informierte die Kreisräte zum Stand der vorläufigen Finanzrechnung 2016 für den Landkreis Bautzen. Das Ergebnis ist positiv und besser als im Vorfeld erwartet. Gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung kam es zu einer stark verbesserten Einnahmesituation des laufenden Geschäfts. Mehrausgaben im Sozialbereich konnten durch entsprechende Minderausgaben in anderen Bereichen kompensiert werden. Damit konnte die Finanzrechnung des Jahres 2016 insgesamt mit einem

Überschuss abschließen. Insgesamt rechnet die Kreisfinanzverwaltung mit einer Steigerung der verfügbaren Liquiditätsreserve um 6,1 Mio. Euro.

Information zur Vergabe von Rettungsdienstleistungen

Der Kreistag wurde über die Vergabe von Rettungsdienstleistungen an folgende Leistungserbringer informiert:

- Malteser Hilfsdienst gGmbH: Rettungswachenbereich Nord (RW Hoyerswerda, Lauta, Bernsdorf)
- ASG Ambulanz Leipzig GmbH: Rettungswachenbereich Mitte (RW Kamenz, Königsbrück)
- DRK Kreisverband Bautzen e.V.: Rettungswachenbereich Ost (RW Bautzen, Königswartha, Weißenberg)
- Rettungswachenbereich Süd (RW Bischofswerda, Kirschau, Neukirch)
- DRK Rettungsdienst Radeberg-Pulsnitz gGmbH: Rettungswachenbereich Südwest (RW Radeberg, Pulsnitz, Ottendorf-Okrilla)

Der Landkreis Bautzen ist gemäß Sächsischem Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) Träger des Rettungsdienstes. Die Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes wird mittels öffentlich-rechtlichem Vertrag auf Leistungserbringer übertragen. Die Leistungserbringer im Landkreis Bautzen sind derzeit der DRK Kreisverband Bautzen e.V., der DRK Kreisverband Radeberg-Pulsnitz gGmbH, die Malteser Hilfsdienst gGmbH und die Berufsfeuerwehr Hoyerswerda. Die aktuelle Vertragslaufzeit für die Erbringung des Rettungsdienstes endet zum 30.06.2017

Weitere Beschlüsse und Informationen im Kurzüberblick:

Jahresabschluss 2015 der Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule

Der Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule Bautzen wurde mit einer Bilanzsumme von 1.280.331,87 Euro und einem Jahresverlust von 84.660,002 Euro festgestellt.

Kapitalzuschuss für die Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH

Die Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH erhält einen außerplanmäßigen Kapitalzuschuss von bis zu 105.000 Euro. Nach der Umgestaltung der Betreiberstruktur, von einem externen Dienstleister hin zur Übernahme der Betreuung durch eigenes Personal, werden derzeit verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung der Gesellschaft umgesetzt. Um in der Zeit der Neuausrichtung die Liquidität der Gesellschaft abzusichern, beschlossen die Kreisräte den Kapitalzuschuss, dessen genaue Höhe erst nach der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Polysax GmbH feststeht.

Wechsel in der CDU-Fraktion

Aus Krankheitsgründen ist Herr Kreisrat Jürgen Schröter (CDU) aus dem Kreistag ausgeschieden. Herr Dr. Christoph Wovtscherk (CDU) rückte als Ersatzperson nach.

Information zum Zustand der Kreismusikschule Bautzen

Auf Antrag der Fraktion SPD/ Grüne informierte der 1. Beigeordnete Udo Witschas die Kreisräte zur aktuellen räumlichen Situation der Kreismusikschule (KMS) und zu Plänen zur langfristigen Unterbringung. Derzeit nutzt die KMS im Gebäude des BSZ Wirtschaft und Technik Räume im Keller und im Erdgeschoss sowie zwei Räume im Philipp-Melanchthon Gymnasium Bautzen. Eine Untersuchung und Beprobung der Kellerräume fand im Oktober 2016 statt. Die Ergebnisse wurden als unauffällig eingestuft.

Da die Kellerräumlichkeiten für den Musikunterricht nicht optimal sind, stehen derzeit verschiedene Lösungsansätze im Raum, die geprüft werden. Im Liegenschaftskonzept wird die Kreismusikschule prioritär behandelt. Bis zum Schuljahresbeginn 2017/18 soll eine Interimslösung gefunden werden. Eine endgültige Lösung hinsichtlich der Unterbringung ist für 2018 anvisiert. Vertreter der KMS Bautzen und Elternvertreter sind an dem Prozess beteiligt.



LANDKREIS BAUTZEN

Jahresbericht



Der Jahresbericht 2016 für den Landkreis Bautzen ist fertig gestellt. Die nunmehr 7. Auflage liefert in tabellarischer Form Zahlen, Daten und Fakten der letzten Jahre im Überblick. Darüber hinaus wird die Arbeit der Landkreisverwaltung im Jahr 2016 in Text und Bild dokumentiert.

Das Jahr 2016 war ein erneut recht arbeitsreiches für die Verwaltung. Durch gute Planung, verantwortungsvolle Entscheidungen und den engagierten Einsatz aller Beteiligten ist es gelungen, zahlreiche Projekte umzusetzen oder auf den Weg zu bringen.

Von Spatenstichen, beispielsweise für die Oberschule Königsbrück, über Richtfeste, unter anderem der neuen Rettungswache in Bautzen, bis hin zum fertigen Großprojekt, nämlich dem Neubau des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Technik Bautzen - alles war

dabei im Jahr 2016. Hochwasserschäden an Kreisstraßen wurden beseitigt, Straßen instand gesetzt oder ausgebaut, neue Fahrzeuge für die Straßenmeistereien und den Rettungsdienst übergeben. Schulpartnerschaften wurden gepflegt und hinsichtlich der Schulstandortfrage in Kamenz eine Lösung gefunden. Der Weg für den weiteren Ausbau der Breitbandtechnologie im Landkreis wurde gebnet.

Der Jahresbericht 2016 gibt einen Überblick über diese und verschiedene weitere Projekte, Vorhaben und Entwicklungen.

Zu finden ist der Jahresbericht auf der Internetseite des Landkreises Bautzen unter:
<http://www.landkreis-bautzen.de/73-20744.html>

NEUE ZUSTÄNDIGKEITEN

Neue Verträge für Rettungsdienstleister

Nach mehr als einem Jahr intensiver Arbeit und der Durchführung eines europäischen Ausschreibungsverfahrens konnten am 6. März die Zuschläge für die Erbringung des Rettungsdienstes im Landkreis Bautzen erteilt werden. Verträge mit einem Volumen von insgesamt 142 Mio. Euro wurden mit den Leistungserbringern geschlossen. Damit sind die Notfallrettung und der Krankentransport im Landkreis Bautzen für die nächsten 5 Jahre gesichert. Zudem beinhalten die Verträge eine Verlängerungsoption für 2 Jahre. Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.07.2017.



Zur offiziellen Übergabe des umfangreichen Vertragswerkes trafen sich am 19. April 2017 bei der Berufsfeuerwehr in Hoyerswerda (v.l.n.r.) Martin Wessels (Geschäftsführer der Malteser Hilfsdienst gGmbH), Birgit Weber (Beigeordnete des Landrates), Landrat Michael Harig, René Burk (Landratsamt Bautzen, Amtsleiter Ordnungsamt), Tino Eichelberger (Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Bautzen e.V.), Peter Köhler (Geschäftsführer der DRK Rettungsdienst Radeberg-Pulsnitz gGmbH) und Ingo Lender (Geschäftsführer der ASG Ambulanz Leipzig GmbH)

Zuständigkeiten ab 01.07.2017

Malteser Hilfsdienst gGmbH
• Rettungswachenbereich Nord (RW Hoyerswerda, Lauta, Bernsdorf)

ASG Ambulanz Leipzig GmbH
• Rettungswachenbereich Mitte (RW Kamenz, Königsbrück)

DRK Kreisverband Bautzen e.V.
• Rettungswachenbereich Ost (RW Bautzen, Königswartha, Weißenberg)
• Rettungswachenbereich Süd (RW Bischofswerda, Kirschau, Neukirch)

DRK Rettungsdienst Radeberg-Pulsnitz gGmbH
• Rettungswachenbereich Südwest (RW Radeberg, Pulsnitz, Ottendorf-Okrilla)

LANDKREIS BAUTZEN

20. Staffelschwimmen der Grund- und Förderschulen



Termin: Samstag, 06. Mai 2017
Ort: Schwimmhalle Kamenz, Friedensstr. 1, 01917 Kamenz
Einlass: 08:30 Uhr
Wettkampfbeginn: 09:00 Uhr
Ende: ca. 12:30 Uhr

Wir feiern 20. Jubiläum und laden alle eifrigen Schwimmerinnen und Schwimmer der Grund- und Förderschulen im Landkreis Bautzen herzlich ein, am diesjährigen Kamenzer Staffelschwimmen am 06. Mai 2017 teilzunehmen.

Der Wettkampf findet anlässlich der 24. Sächsischen Gesundheitswoche statt. Zur Jubiläumsveranstaltung erwartet die Jungen und Mädchen in den Staffeln neben den bewährten Wettkämpfen ein buntes Rahmenprogramm, was den Spaß und die Freude an gesunder Lebensweise sowie die Vielfalt des (Wasser-)Sports aufzeigen soll. Mannschaftsbegleiter, Eltern und Großeltern sind ebenfalls herzlich willkommen.

Die wichtigsten Informationen zum 20. Staffelschwimmen in aller Kürze:

Das Staffelschwimmen der Grund- und Förderschulen des Landkreises Bautzen ist eine Kooperation zwischen dem

- Landratsamt Bautzen – Gesundheitsamt
- Schulschwimmzentrum Kamenz
- Ostsächsischer Schwimmverein Kamenz e.V.
- AOK PLUS Sachsen
- Kreissportbund Bautzen e.V.

Die Organisatoren freuen sich auf viele schwimmbegeisterte Schülerinnen und Schüler.

Kontakt für Rückfragen:
Landratsamt Bautzen,
Gesundheitsamt, Frau Müller
Schlossplatz 2, 02977 Hoyerswerda
E-Mail:
beatrice.mueller@lra-bautzen.de

Informationen

Die Teams der Schulen

Grundschule

1 Staffel = 9 Schwimmer je Grundschule bestehend aus:

- 3 Schwimmer der 2. Klassen (gemischt – mindestens 1 Mädchen od. 1 Junge)
- 3 Schwimmer der 3. Klassen (gemischt – mindestens 1 Mädchen od. 1 Junge)
- 3 Schwimmer der 4. Klassen (gemischt – mindestens 1 Mädchen od. 1 Junge)

Förderschule

1 Staffel = 6 Schwimmer je Förderschule (Höchstalter 13 Jahre)

Der Wettkampf

- Wettkampf 1: je Schwimmer 25 m Schwimmen mit Brett in Bauchlage „Brettpendelstaffel“
- Wettkampf 2: je Schwimmer 50 m Brustschwimmen

Ablauf

08:45 Uhr Einschwimmen
09:00 Uhr Wettkampf 1: je x 25 m „Brettpendelstaffel“
09:30 Uhr Wettkampf 2: je x 50 m Brustschwimmen
10.00 Uhr Programm - Überraschung Teil 1
10.30 Uhr Überraschungs-Spaßstaffeln mit allen Teilnehmern

11.15 Uhr Programm - Überraschung Teil 2
11:45 Uhr Siegerehrung
12:30 Uhr Wettkampfpfende

Zeitliche Verschiebungen sind im Veranstaltungsverlauf möglich.

Eine Startgebühr wird nicht erhoben. Die Kampfrichter und Rettungsschwimmer bzw. Schwimmaufsichten werden durch das Schulschwimmzentrum Kamenz und den Ostsächsischen Schwimmverein Kamenz e.V. gestellt.

Grund- und Förderschulen werden getrennt voneinander gewertet.

Organisatorische Hinweise

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung gemachten Fotos in Dokumentationen der Veranstalter veröffentlicht werden können. Die Beförderung der Staffelteilnehmer erfolgt in eigener Verantwortung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet. Das Betreten der Schwimmhalle ist nur in Badeschuhen gestattet. Mitbringen von zerbrechlichen Gegenständen (z. B. Flaschen) ist nicht gestattet. Für Diebstähle und Schäden jeglicher Art wird von den Veranstaltern keine Haftung übernommen.

ABFALLWIRTSCHAFT

Die Abfallwirtschaft schaut genauer hin

In einer Serie werden wir Sie in loser Folge im Amtsblatt über verschiedene Themen aus dem Bereich der Abfallentsorgung informieren. Die Informationen werden vom Bereich Abfallwirtschaft im Amt Wald, Natur, Abfallwirtschaft zusammengestellt.

Mittels verschiedener Projekte wurde das Wissen und das Verhalten der Bürger im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung untersucht. Die Ergebnisse liegen nun vor.

Teil 2: Wohin mit Bioabfällen aus Küche und Haushalt

In dieser Folge soll es um den Umgang mit biologischen Abfällen aus Haushalt und Küche gehen.

Seit dem 01.01.2015 ist die getrennte Sammlung aller Bioabfälle gesetzlich vorgeschrieben. Ob Sie die Biotonne nutzen oder einen Komposthaufen auf dem eigenen Grundstück anlegen, können Sie dabei selbst entscheiden. Auch eine parallele Nutzung beider Varianten ist möglich, um die nicht kompostierbaren oder auf dem eigenen Kompost nicht gewünschten Bioabfälle trotzdem getrennt zu entsorgen.

Bioabfälle gehören nicht in die Restmülltonne! Im Rahmen der Befragung haben 62% der Bürger angegeben, die anfallenden Bioabfälle selbst zu kompostieren. Wer von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch macht, ist zur Nutzung der Biotonne verpflichtet. Einige der Selbstkompostierer nutzen zusätzlich eine Biotonne. Wer möchte schon durch gekochte Kartoffeln Mäuse, Marder und Waschbär in den Garten locken.

- Laub, Moos, Nadeln, Reisig
- Kleintierstreu aus biologisch abbaubarem Material, Holzspäne, Sägespäne von unbehandeltem Holz
- Haare, Federn
- Zimmerpflanzen ohne Topf, Schnittblumen, Blumenerde
- Eierschalen, Nusschalen
- Küchenabfälle, Speisereste, Kaffeesatz, Obst (auch Zitrusfrüchte)
- Küchenpapier, Papierhandtücher, Papiertaschentücher, Servietten

Was gehört NICHT in die Biotonne?

- Asche, Ruß
- Blumentöpfe, Bindedraht, Gummiband
- Glas, Kunststoff, Keramik, Porzellan
- Kehricht, Staubsaugerbeutel
- Hygieneartikel, Windeln, Watte, Verbandsmaterial, Medikamente
- Flüssige Abfälle
- Textilien, Putzlappen, Leder
- Tierkot
- Behandeltes Holz, Möbelteile
- Papier, Tapeten
- Große Knochen

- Biotonne im Winter möglichst frostfrei und im Sommer an einem schattigen Platz aufstellen.
- Feuchte Küchenabfälle, Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier einwickeln (kein Hochglanzpapier), dies verhindert ein Festfrieren im Winter und übermäßige Maden- und Geruchsbildung im Sommer.
- Vor dem ersten Befüllen einige Lagen Zeitungspapier oder etwas grobes Reißig in die Tonne geben. Abfälle nicht in die Tonne einstampfen.
- Feuchte und trockene Abfälle abwechselnd in die Tonne geben. Damit wird ein „Festkleben“ oder Festfrieren der Abfälle am Boden verhindert.



Die Tonne ist verschmutzt

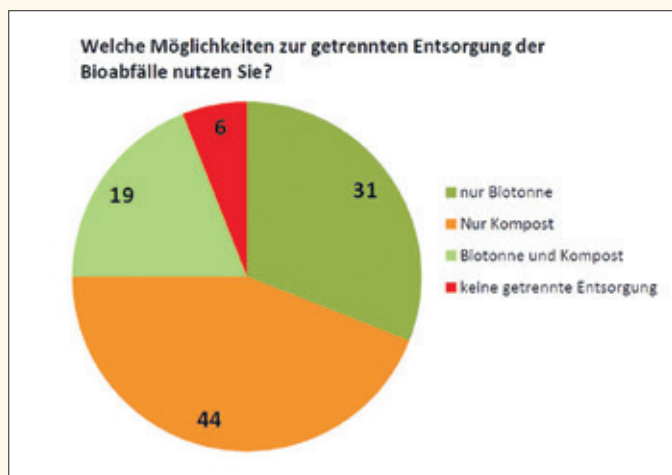
In die Befragung wurde der Wunsch nach regelmäßigem Behälterwaschen eingebaut. Lediglich 27% der Befragten wünschen sich diese Zusatzleistung. Die Zahlungsbereitschaft für diese Leistung fällt trotz des Wunsches geringer aus.

Im Auftrag des Landratsamtes wurde auch die Zusammensetzung der Abfälle in der Biotonne untersucht.

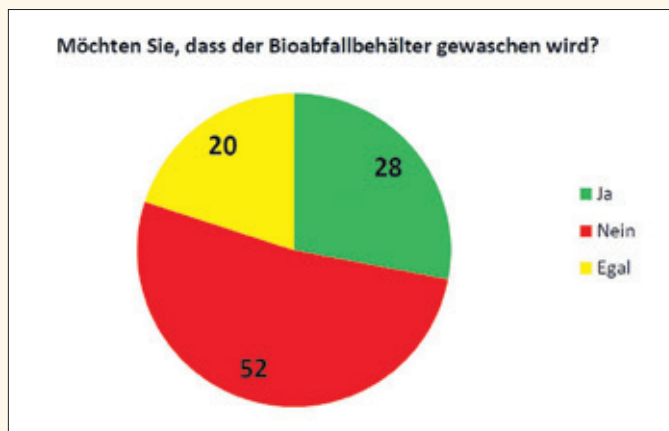
Bereits in der vorangegangenen Ausgabe des Amtsblattes wurde über die Zusammensetzung des Biomülls berichtet. Ca. 10% des Inhaltes der

Oft werden dabei Dinge weggeworfen, welche eigentlich noch gar nicht verdorben sind. Welcher Salat, schrumpelige Möhren oder Äpfel mit Druckstellen wandern schon mal direkt in die Tonne. Oder wir haben uns beim Einkauf vertan. So wird aus der scheinbar günstigen Großpackung eine teure Angelegenheit, wenn die Hälfte entsorgt wird. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gibt auf der Internetseite www.zugutfuertontone.de viele Tipps zum bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

Die Sortierung im Landkreis Bautzen ermittelte in der Restmülltonne im Durchschnitt 2,9% und in der Biotonne 1,1% gefüllte oder nicht vollständig geleerte Lebensmittelverpackungen. Auch bei uns wandert also Geld, das zum Einkauf dieser Dinge notwendig war, in die Rest- oder Biotonnen.



6% der Befragten nutzen nach eigenen Angaben weder Biotonne noch Komposthaufen. Das ist besonders kritisch, da es sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit handelt.



Die Hälfte derer, die das Tonnenwaschen befürworten, wäre bereit, maximal 3 Euro pro Waschung zusätzlich zu bezahlen. Aufgrund der geringen Nachfrage und fehlenden Zahlungsbereitschaft wird das Landratsamt das Behälterwaschen als Dienstleistung auch künftig nicht anbieten.

Biotonne sind Fehlwürfe, also Dinge, die dort nicht hineingehören. Sie erschweren die weitere Verwertung der Bioabfälle teilweise erheblich. Auf dem Foto ist eine Stichprobe der Sortierung zu sehen. Auffällig ist der deutlich erkennbar hohe Anteil an Kunststofftüten.

Die Biotonne kann auch mit wenigen Handgriffen selbst gereinigt werden. Dazu die frisch entleerte Tonne mit dem Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger (Abstand einhalten, sonst kann der Behälter beschädigt werden) auswaschen und danach in der Sonne trocknen lassen.

Doch auch die Küchenabfälle sollten zum Nachdenken anregen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat ermittelt, dass jedes achte Lebensmittel weggeworfen wird. In Summe kommen dabei durchschnittlich 82 kg Lebensmittel pro Person zusammen.



Hinweise zur Biotonne

Wenn sie eine Biotonne nutzen, sind einige Dinge zu beachten bzw. machen einige grundlegende Verfahrensweisen den Umgang mit der Biotonne leichter. Sie finden diese Hinweise auch im Abfallkalender 2017 ab S. 52.

- Kunststofftüten (auch keine biologisch abbaubaren oder „kompostierbaren“ Müllbeutel)
- Lebensmittel in Originalverpackung

Die Biotonne ‚stinkt zum Himmel‘

Ein immer wieder auftretendes Ärgernis in Verbindung mit der Biotonne ist die starke Geruchsentwicklung im Sommer bzw. das Festfrieren der Abfälle in der Tonne im Winter. Auch dazu ein paar Hinweise:

Was gehört in die Biotonne?

- Rasenschnitt, Gras, Unkräuter
- Heckenschnitt, Strauchschnitt
- Fallobst

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

05
'17



William Shakespeare

MASS FÜR MASS

Mit Rainer Gruß, Fiona Piekarek-Jung u.v.a.

BZ-BIW

Theaterfestival

WILLKOMMEN ANDERSWO III – SICH SPIELEND BEGEGNEN

vom 4. bis 7. Mai 2017
8 Theater aus ganz Deutschland
4 Tage volles Programm
130 Teilnehmer
Unbedingt anschauen!!!

SEITE 3

Premiere

MÄRCHEN DER WELT

Überall auf der Welt erzählen sich die Menschen Märchen und Geschichten. Überall klingen sie etwas anders und doch sind am Ende alle irgendwie gleich. Kommt mit auf eine märchenhafte Reise, die uns ins Bewusstsein bringt, wie bunt und phantasievoll unsere Welt ist.

SEITE 7

Sorbisches National-Ensemble

ZEIT DER ORATORIEN!

Mit den Oratorien »Serbske jutry« des sorbischen Komponisten Jan Cyž und »Die Schöpfung« von Joseph Haydn erklingen im Mai gleich zwei große Werke in Dresden und Bautzen.

SEITE 10



ksk-bautzen.de

Wenn die Sparkasse für die günstige Autofinanzierung sorgt.

 Kreissparkasse
Bautzen

ZA BRĚZAMI

Wuspěšna hra k poslednjemu razej



Jan Mikan, Majka Kowarjec a Měrko Brankač (wotlěwa) přeswědča w hrě »Za brězami«.

Lětušu hornjoserbsku inscenaciju NSLDž na hłownym jewišću »Za brězami« pokazamy sobotu, **6. meje w 19.30 hodź.** k poslednjemu razej we wulkim domje Budyskeho dźiwadła. Hra Olivera Bukowskeho je přihladowarjow na dotalnych předstajenjach zahoriła a zastupjerjow serbskich medijow přeswědčila. Serbske Nowiny pisachu, zo je publikum »zabawnu kaž hnujacu hru jara derje přiwaža« a »so dźiwadźelnikam a wšit-

kim, kotřiž běchu k wuspěchej přinošowali, z dołho trajacym, mócnym aplawsom dżakowal. Tež brawowołanja běchu slyšeć.« Wječornik wuzběhny wosebje Juliju Klingnerec, kotraž »zamó sej w eksaltěrowanej róli njewšednje čileje Ruby sympatiju publikuma zdobyć.« Nimo toho chwali hudźbne wobrubjenje produkcije a »přeswědčiwu přeložk Měranu Cušcyneje«. Tež Serbski rozhłós skedźbni na »wuběrny přeložk.

Slyšimy žiwu a zrozumliwu serbsčinu. Slobodnje a njedogmatisce wobchadžeja na jewišću z rěču, štož cyłu hru wožiwi. Dźiwadło tu njeje wučer, ně, je přihladowarjam bliske, a to z mnoho rěčnym žortom.« Tohorunja pozitiwnje hódnoći sčelak hru, w kotrejž »ma kóžda figura nošnu funkciju, jednanje je potajkim přeco zhusćene« a wukon hrajerjow: »Jan Mikan zblizi přehračka Pětra na wulkotne wašnje. A tež Anna-Maria Bretschneider nazornje pokazuje, čehodla budže jeje figura wšudže njespokojena.« Dale měni, zo »hudźba a efekty, wosebje radzene wideja, inscenaciji tyjetej« a zjima: »Potajkim radzene dźiwadłowu wječor k so smjeću a rozmyslowanju.« Rozhlad konstatěruje, zo »běchu so sylne wobrazy do mysłow přihladowarjow zado-byli a k tomu hudźba, kotraž so k wobrazam hodži. Wosebite dožiwinje skutkuje hišće dny dołho a pozbudźuje k tomu, sej wuwědomić, čehodla je runje tale napjata inscenacija tajka dobra.«

Za brězami

režija: Lutz Hillmann

wideja: Mirosław Nowotny

dramaturgija: Madleńka Sołćic

wuhotowanje: Katharina Lorencec j. h.

hraja Majka Kowarjec j. h., Anna-Maria Bretschneider j. h., Měrko Brankač, Julia Klingnerec, Petra-Maria Bulankek-Wencelowa, Jan Mikan a Jurij Šiman

K wšitkim předstajenjam poskičamy simulantny přeložk do němčiny.

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache im Internet unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

ZRUDNY PRINC

Zwjesela publikum

Lětušu inscenaciju Serbskeho dźěćaceho dźiwadła při NSLDž je sej mjeztym hižo w 5 předstajenjach přez 400 młodych wopytowarjow z Pančic-Kukowa, Radworja a Budyšina wobhladało. W přichodnych tydzenjach witamy Ralbičan a Chrósćan šulerjow a pokazamy hru hač do lěčnych prózdnin. Na swětowym dnju dźiwadła 27. měrca mějachy serbske dźěći wosebitych hosći na předstajenju: skupinu šulerjow z Heidelberga. Wone wopytachu partnerske město Budyšin a zeznajomnichu so ze serbskimi dźěćacymi hrajerjemi. Wot 10. do 13. apryla bě Serbske dźěćace dźiwadło w napřećiwym směrje na wupra-wje w Heidelbergu. Tale wuměna dźiwadłowych skupin a ansambłow wuchadza z předewzaća wobeju městow, so tež na kulturnym polu wuměnjec a přećelske styki wobeju městow wožiwić a womłodzić. Ale wróćo k serbskim dźěćom: Štóž ma lóšt so na deski dźěćaceho dźiwadła podać, so njech pola nas přizjewi. Po lěčnych prózd-ninach w septembrje započina Serbske dźěćace dźiwadło z džěłom na nowej hrě, ale do toho sće wězo lubje přepróšeni sej »Zrudneho princa«, kiž na koncu tola swoje wjeselo namaka, w Dźiwadle na hrodźe wobhladać.

Zrudny princ

režija: Petra-Maria Bulankek-Wencelowa

wuhotowanje: Bärbel Meyering

dramaturgija: John Petrik

pedagogiski dohlad: Beata Nastickec a Heide-Simone Barth

hraja šulerki a šulerjo Serbskeho gymnazija Budyšin a Serbskeje wyšje šule »Dr. Marja Grólmusec« Radwor.

dalše předstajenja: 3. a 24. meje w 10 hodź., 31. meje w 14 hodź. w Dźiwadle na hrodźe

STUDIJO HRAJE - HRAJEŠ SOBU?

Činohrajne studijo při NSLDž pyta za nowu hrajnu dobu wot awgusta 2017 do julija 2018 zajimowanych młodych ludźi, kiž chcedza so na „deskach swěta“ wuspytać.

1. sy 18 lět stara/-y
2. zajimuješ so za powołanje dźiwadźelnika abo dalše dźiwadłowe powołanje (na přikład režiser, dramaturg, dźiwadłowu pedagoga etc.)
3. wobknježiš swoju maćerščinu (hornjo- abo delnjoserbsce)

Přizjew so hač do **31. meje 2017** a stań so z elewku abo elewom w Němsko-Serbskim ludowym dźiwadle!

Požadarjo dóstanu w juniju termin za předrěčenje. Što měli přihotować? Jednu serbsku scenu, jednu němsku scenu, basen a spěw. Pisomne požadanja sčelće prošu na:

Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin
k rukomaj Madleńki Sołćic
Seminarska 12 02625 Budyšin

»SERGEJ« PUBLIKUM ZAHORI

Wuspěšna premjera



Insencija NSLDž »Sergej«, z kotrejž smy tuchwilu ducy po Delnej Łužicy, je premjerny publikum zahoriła. Hra Jurja Kocha, kotraž powěda stawiznu mandželskeju, jeju džowki, polcaja a sowjetskeho wojaka, bě »wulkotne dožiwinje. Hrajerjo su cyle w swojim elemenće a přeswědčeja z wuběrnej rěču«, rjekny Fryco Kšamar.

Sergej

režija: Olaf Hais

wideja: Tom Böhm j. h.

dramaturgija: Madleńka Sołćic

wuhotowanje: Tom Böhm j. h.

hraja: Měrko Brankač, Jan Mikan, Petra-Maria Bulankek-Wencelowa, Torsten Schlosser a Anna Zacharijasojc

dalše předstajenja: 28. apryla, 19.30 hodź. w Tureju a 2. meje w 15 a 19.30 hodź. w Choćebuzu

K wšitkim předstajenjam poskičamy simulantny přeložk do němčiny.

FERKEL, HUNČO A PROSETKO

Ducy po Hornjej a Delnej Łužicy

Hra za serbske a serbsce wuknjace dźěći wot 4 lět budže w meji zaso ducy po Hornjej a Delnej Łužicy. Trojorěčna hra, w kotrejž kóžde prosetko swoju rěč wožiwa – němcsce, hornjo- a delnjoserbsce, je dotal jónkrótne za naše dźiwadło a powěda znatu stawiznu třoch prosetkow načasnje a na čerstwe wašnje: Strašneho wjelka dla dyrba ja tři swinjatka so zshromadnje wobarać a so jednotnje wulkemu strachej napřečo stajić.

Ferkel, hunčo a prosetko

režija: Therese Thomascike

wuhotowanje: Marita Bachmaier j. h.

hudźba: Tasso Schille

hraja Moritz Trauzettel, Annekatrin Weber, Marie-Luise Müller a Michelle Bray

dalše předstajenja: 16.5. w Barće, 18.5. w Pančicach-Kukowje, 23.5. w Janšojcach, 24.5. w Brjazynje, 29.5. we Wětošowje, 30.5. w Tšupcu a 31.5. w Kšišowje

»MAß FÜR MASS« – FRAGE NACH RECHT UND GESETZ

Shakespeare im großen Haus



Am Ende gewinnt nicht, wer gut, aufrichtig oder gerecht ist, sondern wer clever genug ist, so zu erscheinen.

Am 4. Mai, 19.30 Uhr, am 14. Mai, 15 Uhr mit kostenloser Kinderbetreuung am 19. und 21. Mai, jeweils 19.30 Uhr ist Shakespeares Klassiker im großen Haus zu erleben.

Der Titel »Maß für Maß« ist der Bergpredigt entlehnt: »Denn mit welcherlei Maß ihr messt, wird euch gemessen werden.« Die Handlung spielt in Wien im 16. Jahrhundert. Beschämt über den Sittenverfall in der Stadt unter seiner Regierung, täuscht Herzog Vincentio eine Reise vor und setzt

den fanatischen Angelo als seinen Stellvertreter und Regenten ein. Vincentio selbst verkleidet sich als Mönch und bleibt unerkannt als Beobachter in der Stadt. Angelo geht gnadenlos gegen den Sittenverfall vor. Sein erstes Opfer ist Claudio, den er, weil er ein Mädchen geschwängert hat, zum Tode verurteilt. Verzweifelt erfleht Claudio die Hilfe seiner Schwester Isabella, die als Novizin moralisch unverdächtig, bei Angelo um sein Leben bitten soll. Doch dann versucht Angelo Isabella zu erpressen.

Regisseur Michael Funke zum Stück: »Besuchen wir Shakespeares Wien: Wie überall, so lebt auch hier das Gros der Straße von Brot, Sex und Spielen. Wovon auch sonst, bitteschön? Wie definieren wir Leben? Geben wir ruhig zu, dass der asketische Bildungsbürger in jeder Durchschnittsgesellschaft eher ein Exot ist, auch wenn er sich mit einiger Phantasie auf dem Pfade seiner Vernunft zu höchstem Genuss aufschwingen kann. Bleibt die Frage des Maßes, mit welchem die Bewohner die Befriedigung ihrer Bedürfnisse mit- oder gegeneinander durchzusetzen versuchen. Wenn dabei das Gesetz der Straße die Oberhand gewinnt, scheint der Staat gefragt. Ist dieser aber selbst mit allen Zeichen der Gesetzlosigkeit oder zumindest mit der Vernachlässigung seiner Ordnungsmacht behaftet, droht Chaos – oder Diktatur. Heiligt der Zweck alle Mittel?« Das 1604 verfasste Stück gilt einerseits als Komödie, andererseits als »Problemstück«. Shakespeare behandelt hier die Frage nach Recht und Gesetz. Dieses »Maß für Maß« bietet leichtes Training für die Lachmuskeln und Nahrung für die »kleinen grauen Zellen«.

Maß für Maß

Komödie von William Shakespeare

Deutsch von Frank Günther

Regie und Bühne: Michael Funke a.G.

Kostüme: Katharina Lorenz a.G.

Musik/Sounds: Tasso Schille

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Ralph Hensel, Marian Bulang, Lisa Lasch, Ana Pauline Leitner, Gabriele Rothmann, Erik Dolata, Rainer Grub, Jurij Schiemann, Fiona Piekarek-Jung, István Kobjela, Thomas Ziesch, Marvin George, Julia Klingner

Mit Stückerführung

MÄNNER UND ANDERE IRRTÜMER

Herrlich – herzlich – herzerreißend!



Am 11. Mai, 19.30 Uhr ist Gabriele Rothmann zum 93. Mal in »Männer und andere Irrtümer« im Burgtheater zu erleben. Verlassen hat er sie, der Schuft – einfach auf und davon gemacht. Da sitzt sie nun, die Zurückgebliebene, blickt auf die Irrungen und Wirrungen ihres Lebens, schwankt zwischen Wut, Trauer, Verzweiflung und Schadenfreude. Sie prüft ihren Kampfgeist und ihre Gefühle – und stellt in aberwitzigen Begegnungen fest, dass sie sich eigentlich gar nicht so sicher ist, was sie mit ihrer neu gewonnenen Freiheit anfangen soll. Der Komödienhit aus Frankreich ist eine facettenreiche Charakterstudie über die Tücken des ehelichen Zusammenlebens. Eine Achterbahn der Gefühle, die der Schauspielerinnen Gabriele Rothmann wie auf den Leib geschrieben scheint.

Männer und andere Irrtümer

von Michèle Bernier und Marie Pascale

Fassung von Manfred Langner

Regie: Birgit Letze-Funke a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Gabriele Rothmann

MY FAIR LADY – ZUM LETZTEN MAL

»Es grünt so grün« am 7. Mai



Seit der Uraufführung 1956 in New York gehört Frederick Loewes »My Fair Lady« zu den weltweit größten Musical-Hits überhaupt. Wer kennt nicht die Songs, »Ich hätt' getanzt heut' Nacht«, »Es grünt so grün« oder »Wart's nur ab!«?

Am Sonntag, dem 7. Mai, 19.30 Uhr wettet im großen Haus zum letzten Mal der Sprachforscher Professor Higgins mit seinem Fachkollegen Pickering, dass er die Blumenverkäuferin Elisa Dulitsch trotz ih-

res schrillen Dialekts und ihrer ordinären Sprache innerhalb von sechs Monaten zu einer Dame mit gepflegter Ausdrucksweise erziehen kann. Mit äußerster Strenge unterweist Higgins Elisa, bis sie endlich Sätze

wie »Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen« fehlerfrei aussprechen kann. Nach weiterem wochenlangen Training wird Elisa schließlich beim Diplomatenball dank ihrer Schönheit und ihres perfekten Auftretens die Attraktion des Abends. Obwohl er seine Wette nun gewonnen hat, behandelt Higgins Elisa auch fortan mit der ihm eigenen herablassenden Art als seelenloses Objekt. Als er ihr zudem Undankbarkeit vorwirft, verlässt sie wutentbrannt sein Haus und will in ihr altes Umfeld zurückkehren. Nach einer weiteren heftigen Auseinandersetzung mit der emanzipierten Elisa merkt der eingefleischte Junggeselle Higgins, wie sehr er sie vermisst ...

My Fair Lady

Regie: Lutz Hillmann

Ausstattung: Miroslaw Nowotny

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Choreographie: Ute Raab a.G.

Mit: Fiona Piekarek-Jung, Mirko Brankatschk, Rainer Grub, Olaf Hais u.v.a.m.

L'ELISIR D'AMORE

Zum letzten Mal!

Am 13. Mai, 19.30 Uhr wird im großen Haus »L'Elisir D'Amore – Der Liebestrank« in einer Inszenierung des Gerhart Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau zum letzten Mal zu sehen sein. Ein Märchen. Ein unscheinbarer Mann liebt eine schöne stolze Frau. Statt aber den schüchternen Kavalier zu erhören, stürzt sie sich voller Spiellust auf einen anderen. Der Treuherzige wiederum weiß sich nicht anders zu helfen, als einem Wunderheiler und dessen Liebestrank sein Glück in die Hände zu legen. Schließlich aber erbt er ein Vermögen und wird somit unverhofft zu einer guten Partie.

L'Elisir D'Amore – Der Liebestrank

Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti

Libretto von Felice Romani

Musikalische Leitung: Evgeny Khokhlov

Regie: Christian Papke

Ausstattung: Klaus Werner Noack

Choreografie: Dan Pelleg, Marko E. Weigert

Mit: Cristina Piccardi, Thembi Nkosi, Ji-Su Park, Federico Sacchi, Anna Gössi, Opernchor des GHT, Neue Lausitzer Philharmonie

THEATERFESTIVAL WILLKOMMEN ANDERSWO III – SICH SPIELEND BEGEGNEN

Acht Theater, 130 Teilnehmer, spannende Inszenierungen und Diskussionen



»Romeo und Julia auf Platte« heißt der Festivalbeitrag des Theaters in Kooperation mit dem Steinhaus Bautzen e.V., der am 5. Mai, 10 Uhr im großen Haus Premiere feiern wird.

WILLKOMMEN ANDERSWO III

Vom 4. bis 7. Mai 2017 findet im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen unter der Schirmherrschaft und gefördert von der Staatsministerin für Kultur und Medien des Bundes, Monika Grütters, das Festival »Willkommen anderswo III – sich spielend

begegnen« statt. An vier Tagen werden Theaterarbeiten mit geflüchteten und einheimischen Kindern und Jugendlichen präsentiert, die aktuell an acht ausgewählten Stadt- und Staatstheatern Deutschlands entstehen. Am 4. Mai, 18 Uhr wird

das Festival im Ortenburghof vor dem Burgtheater eröffnet und alle Bautzener und ihre Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Willkommen Anderswo ist sowohl eine Begrüßung als auch ein großes, das Festival umspannendes Anliegen. In ihm werden Fragen danach laut, wer sichtbar wird und die eigene Stimme erheben kann und wie auch dieses Anderswo selbst sich verändern kann oder muss, um tatsächlich alle willkommen heißen zu können.

In der Gleichung dieses Festivals ist ein mögliches Anderswo das Theater – genuiner Raum der Begegnungen und des Gedankenaustauschs – im besten Fall! Um dessen Rolle und Potentiale zu diskutieren, wird ein vielgestaltiges Rahmenprogramm veranstaltet, zu dem alle herzlich eingeladen sind mit zu diskutieren und zu streiten. Stattfinden wird ein Kolloquium zum Thema »Theater in der Migrationsgesellschaft«, ein Couchgespräch zu »Theaterarbeit mit Geflüchteten« und abschließend eine Podiumsdiskussion zu »Neuen Räumen, Strategien und Praktiken für ein Theater unter Fremden«, die die Erkenntnisse aus der gemeinsamen Festivalzeit, den Nachgesprächen und Debatten noch einmal bündeln wird.

Am Freitag, 5. Mai, 14 Uhr setzt die Festivalgemeinschaft kurzerhand auf dem Kornmarkt ein Zeichen und malt diesen Platz einfach bunt an.

DONNERSTAG 04.05.	18.00 Ortenburg/Burgtheater Eröffnung des Festivals WILLKOMMEN ANDERSWO III – sich spielend begegnen	14.00 Kornmarkt WIR MALEN DIE PLATTE BUNT Wir laden alle ein, den Kornmarkt, der in der öffentlichen Wahrnehmung zum Schauplatz feindsüßiger Begegnungen wurde, zu einem Ort des freudigen Miteinanders zu machen.	13.00 großes Haus, Hauptfoyer THEATERARBEIT MIT GEFÜCHTETEN Arbeitsprozesse, Chancen & Herausforderungen Couchgespräch zwischen Studierenden der Theaterwissenschaft und den ProjektleiterInnen
	20.00 Burgtheater, Foyer Installation KATEGORIEN DER UNWAHRHAFTIGKEIT RUHRORTER - Theater a. d. Ruhr, Mühlheim a. d. Ruhr Die Installation geht dem Thema der Bürokratie im Asylverfahren nach. Es sind Geflüchtete zu hören, die von ihren Beobachtungen und Erfahrungen mit den deutschen Behörden berichten, zugleich kommen die Verwaltung und die Politik zu Wort. In einer künstlerischen Anordnung verschiedener Bild-, Ton- und Schriftmaterialien entsteht ein archivarisches Theater, das danach fragt, wie ein Mensch vor anderen von sich sprechen und schweigen kann. Führungen für bis zu 15 Personen werden jeweils eine Stunde vor jeder Aufführung sowie direkt im Anschluss an die Nachspielzeit angeboten. Es sind keine Voranmeldungen nötig.	14.00 großes Haus, Probebühne THEATER IN DER MIGRATIONSGESSELLSCHAFT Selbstverständnis, Aufgaben, Kulturpolitik Kolloquium von und mit Studierenden der Theaterwissenschaft der Universität Leipzig	17.00 Burgtheater, großer Saal BAHNHOF WEST SIDE ZU VIEL JAMAL - Theater und Orchester Heidelberg Kommen. Und gehen. Warten. Aufenthalten. Der Bahnhof West Side ist das Ziel vieler Menschen. Fünf Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können, haben eines gemeinsam: Sie warten auf denselben Zug. 10 Minuten Verspätung – ein misslicher Umstand, der jedoch Unerwartetes ermöglicht. Der Bahnhof wird zur Bühne, zum Schauplatz, zum Ort für Begegnung und Austausch. Jede Sekunde bringt die Wartenden der einen gemeinsamen Sache näher...
FREITAG 05.05.	10.00 großes Haus, Hauptbühne ROMEO UND JULIA AUF PLATTE Kooperation des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters mit dem Steinhaus e.V. Eine Stadt. Zwei Parteien. Auf den Straßen kommt es immer wieder zu Anfeindungen, Drohungen und Gewalt. Das ist das Setting für »Romeo und Julia« aus dem Jahr 1597. Aber: Das ist auch Bautzen im Jahr 2017. Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen und das Kulturzentrum Steinhaus e.V. setzen sich in dieser Inszenierung gemeinsam mit einem Ensemble aus 30 geflüchteten, sorbischen und deutschen Jugendlichen spielerisch, tänzerisch und musikalisch mit dem kontroversen Geschehen in Shakespeares Tragödie sowie in Bautzen auseinander.	16.30 Burgtheater, großer Saal COWBOYS KAMMERKLICKE - Münchner Kammerspiele Wer bestimmt was hier gespielt wird? Die Cowboys? Die Indianer? Wer hat die Macht? Wer verliert? Wer gewinnt? 12 Jugendliche aus 6 Ländern fragen sich, welche Rolle sie spielen. Sie träumen davon abzuhalten, anzukommen, kämpfen um ihre Würde, verschaffen sich Respekt und wollen hoch hinaus. Sie verlieben sich, verhaspeln sich, verstecken sich und geben auf. Sie malen sich ihre Zukunft aus, erfinden sich neu, sind Cowboys, Indianer, Big Bills, Nobodys, die Rächer und Lola. Nach Sandrine Roches »Des Cowboys«.	20.00 Burgtheater, großer Saal LIFE ODYSSEE THEATERCLUB FREUNDE & FESTE - Staatstheater Nürnberg Elf TeilnehmerInnen des Samstagsclubs »Freunde & Feste« begeben sich zusammen mit dem Lichtkünstler und Experimentalphotografen Alexandr Gnezdilow sowie einem Sounddesigner im Theater auf eine »Life Odyssey«. Ihre persönlichen Erfahrungen und Lebenszeitler haben sie collagenartig zu einem Kaleidoskop zusammengesetzt und wandeln nun in einer szenischen Installation auf dem schmalen Grat zwischen Kunst und Dokumentation, zwischen Realität und Fiktion.
	12.00 Burgtheater, großer Saal DAS ANDERE WILL KOMMEN JUNGES SCHAUSPIEL - Düsseldorfer Schauspielhaus Eine theatrale Reise durch wirkliche und unwirkliche Welten, eine Begegnung zwischen jungen Menschen von hier und Anderswo. In welcher Welt will man leben? Mit wem will man sein Leben teilen? Und ist man lieber hier oder anderswo? Und was liegt dazwischen? Szenisch, tänzerisch und sprachlich beschäftigt sich das Projekt mit kleinen Utopien und sucht mit den Akteuren immer wieder nach neuen Wegen und Begegnungen und überwindet dabei nicht nur sichtbare Grenzen. In Kooperation mit der Hedwig und Robert Samuel Stiftung.	19.30 Burgtheater, großer Saal DU KANNST NICHT MEHR WARTEN? DIE AKTIONIST*INNEN - Maxim Gorki Theater Berlin Das Warten hat ein Ende! Die Aktionist*innen lassen alles los und befreien sich von den schweren Konventionen und Normen, die sie gefangen halten. Sie lassen sich nicht mehr von Ängsten und Zwängen ihrer jungen Generation entmutigen. Immer perfekt gestylt, immer anpassungsfähig und immer cool? Jeder Einschüchterungsversuch verblasst, wenn er auf ihre Visionen einer besseren Welt und ihren Kampf für ein stärkeres ICH trifft. Gemeinsam finden sie heraus, wie sie die Gefühle, die sie in Spannung und Unruhe versetzen, nutzen können, um aus dem Warten heraus gemeinsam in Aktion zu treten.	10.00 Burgtheater, großer Saal ICH, RUM UM DIE WELT! NEW HAMBURG - Deutsches Schauspielhaus Hamburg Als der Löwe zum König über das Tierreich erhoben wird, ist er um ein friedliches Miteinander aller Bürger bemüht – doch es dauert nicht lang, bis er den Schwierigkeiten seines idealistischen Vorhabens ins Auge blicken muss. Durch filmische Mittel, Schauspiel und Musik, werden alltägliche und fantastische Lebenswelten der fünf jungen DarstellerInnen anhand G. K. Pfeffels Ballade »Die Aufklärung« miteinander in Schwingung gebracht.
FREITAG 05.05.	10.30 Burgtheater, großer Saal ZEIT FÜR WUNDER WUNDERKINDER - Theater Plauen-Zwickau Plauen ist in Bewegung. Seit 2015 kommen Menschen aus fernen Ländern. Viele von ihnen bleiben. Sie bringen Neues mit. Das erleben auch die Jüngsten in unserer Stadt. Im Kindermedienprojekt ZEIT FÜR WUNDER haben sich Kinder einer DaZ-Klasse und Kinder der Klasse 4a kennengelernt und in Erstaunen versetzt. Welche Sprache sprichst du? Was ist in deiner Brotbüchse? Welche Spiele spielst du? Ihre Begegnungen werden in Videos, Akrobatik und Theaterspielen auf der Theaterbühne zu einem Wunderwerk zusammengesetzt.	SAMSTAG 06.05.	im Anschluss Burgtheater, großer Saal NEUE RÄUME, STRATEGIEN UND PRAKTIKEN für ein Theater unter Fremden Podiumsdiskussion Mit: Ulrich Khuon, Präsident des Deutschen Bühnenvereins; Petra Köpping, sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration (angefragt); Lutz Hillmann, Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen; Prof. Günther Heeg, Direktor des Centre of Competence for Theatre Leipzig.
SAMSTAG 06.05.	SONNTAG 07.05.		

Nachspielzeit: Publikum und Theatermacher im Gespräch

Aufführungsdauer in Minuten

Altersempfehlung

TSCHICK – ZUM LETZTEN MAL

Theaterschnäppchen des Monats – jede Karte nur 7,00 Euro



Jonas Lauenstein und Anthony Mrosek geben ihre letzte Gastvorstellung in Bautzen: »Tschick« von Wolfgang Herrndorf.

Am **10. Mai, 19.30 Uhr** wird im großen Haus zum 43. und **letzten Mal** »Tschick« zu sehen sein.

Gleichzeitig ist die Vorstellung das »**Theaterschnäppchen des Monats**«, bei der jede Karte nur 7,00 Euro kostet.

Es ist der erste Ferientag. Maiks Mutter ist beim Entzug, sein Vater mit Geliebter auf Geschäftsreise, der Rest der Klasse eingeladen bei der Geburtstagsfeier der Jahrgangsschönsten. Und Maik allein mit Villa, Pool und 200 Euro Taschengeld. Da taucht Tschick auf, in einem geklauten

Lada und überredet Maik loszufahren. »Wohin?« »In die Walachei« sagt Tschick. Tschick ist noch neu in Maiks Klasse, ein Proll aus der Hochhausiedlung, möglicherweise Russenmafia. Trotzdem steigt Maik ein. »Die Walachei gibt's nicht«, sagt Maik. Tschick sagt, sein Großvater wohne »irgendwo am Arsch der Welt in einem Land, das Walachei heißt. Und da fahren wir jetzt hin.«

Wolfgang Herrndorfs Protagonisten schaffen es am Ende nicht in die Walachei. Für sie spielt das keine Rolle.

Tschick ist die Geschichte einer sommerlichen Deutschlandreise durch ein vertrautes, fremdes Land. Durch Orte mitten im Nirgendwo, bizarre Kraterlandschaften und fehlplatzierte Gebirgszüge, bevölkert von seltsamen, aber häufig entwaffnend freundlichen Menschen.

Tschick

Regie: Olaf Hais

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Darsteller: Anthony Mrosek a.G., Jonas Lauenstein a.G., Julia Klingner, Katja Reimann, Rainer Grub

TOTAL GLÜCKLICH

Zum letzten Mal

Am **20. Mai, 19.30 Uhr** heißt es im Burgtheater **zum letzten Mal** »Total glücklich«. Ein Mann, der sich als Schriftsteller vorstellt, geht in die Wohnung seiner neuen Nachbarin, um sich etwas auszuborgen. Er platzt mitten in ein erotisches Telefonat und glaubt, die Frau, die von sich sagt, sie sei Schauspielerin, führe eine besonders aufregende Beziehung mit ihrem Freund. Nachdem er gegangen ist, hört sie plötzlich durch die Wand heftige sexuelle Geräusche und nimmt an, in der Nebenwohnung spiele sich die vollkommene Leidenschaft ab. Sie klopft verärgert gegen die Wand, der Mann kommt zurück...

Das ist der Ausgangspunkt eines Stückes, das über die Generation der heute Mitte, Ende Dreißigjährigen erzählt. Sie sind talentiert, gutaussehend, die Welt steht ihnen offen, kurz: Sie sind total glücklich.

Die Fassade der erfüllten Zweisamkeit und des erfolgreichen Lebens beginnt zu bröckeln. Beide sind nicht das, was sie vorgeben zu sein. Sie verdient das Nötigste zum Leben mit Telefon-Sex, er ist mit seinem »Bestseller« bei allen Verlagen abgeblitzt und in seiner Wohnung spielt sich keineswegs die leidenschaftliche Beziehung ab.

Und langsam verlassen die beiden Dauersingles ihre inneren vier Wände, die Anonymität von Hotlines und DVDs und betreten unbekanntes Terrain. Das unverbindliche Rollenspiel hat ein Ende, als ihnen die eigene Wahrheit in die Quere kommt. Funktioniert das Glück wirklich nur in der Vorstellung? Und gelingt der zaghafte Sprung aus der emotionalen Sicherheitszone?

Total glücklich

Eine Komödie von Silke Hassler

Regie: Claus Tröger a.G.

Ausstattung: Klaus Gasperi a.G.

Darsteller: Katja Reimann, Ralph Hensel

P 16!

SUPERGUTE TAGE ...

Kultbuch erfolgreich auf der Bautzener Bühne

»Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone« nach dem Roman von Mark Haddon über den autistischen Jungen Christopher ist längst Kult, das darauf basierende Stück von Simon Stephens ist eine Theatersensation: Am **5. und**

12. Mai, 19.30 Uhr wird eines der bewegendsten und zugleich humorvollsten neuen Theaterstücke der letzten Jahre, das zurzeit sowohl in London als auch in New York vor ausverkauften Häusern läuft, in Bautzen wieder zu sehen sein.



Der Autor Mark Haddon formuliert über die Hauptfigur seines Erfolgsstücks einen ungewöhnlichen Blick auf Alltagsgegebenheiten. Dabei ist Christophers Art, logisch zu denken, manchmal durchaus zielführend.

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Von Mark Haddon

Bühnenfassung von Simon Stephens

Deutsch von Barbara Christ

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Juan Leon a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Videoanimation: Miroslaw Nowotny

Mit: Marvin George, Fiona Piekarek-Jung,

Torsten Schlosser, Ana Pauline Leitner,

Gabriele Rothmann, Katja Reimann,

Erik Dolata, Rainer Grub, Thomas Ziesch

Mit Stückeinführung

FERDINAND VON SCHIRACH: TERROR

Im Schwurgerichtssaal des Landgerichts

Am **18. Mai, 19.30 Uhr** ist »Terror« zum letzten Mal in dieser Spielzeit im Landgericht in Bautzen zu erleben. Der Pilot der



Ferdinand von Schirach stellt in seinem ersten Theaterstück die Frage nach der Würde des Menschen. Darf Leben gegen Leben, gleich in welcher Zahl, abgewogen werden?

Bundeswehr Major Lars Koch hat sich seinem Urteil zu stellen. Hat er richtig gehandelt an jenem Tag, an dem er den Befehl erhielt, einen von Terroristen gekaperten Lufthansa-Airbus vom Risten abzudrängen? An Bord sind 164 Menschen. Nun nimmt die Maschine Kurs auf die Allianz-Arena. Dort findet an diesem Abend vor 70.000 Zuschauern das ausverkaufte Länderspiel Deutschland gegen England statt. Major Lars Koch muss reagieren. Soll er die Passagiermaschine abschießen, wenn die Terroristen nicht einlenken? Die Schöffen, das Publikum, haben zu entscheiden!

Terror

Regie: Stefan Wolfram

Kostüme: Bärbel Meyering

Darsteller: Olaf Hais, Marian Bulang, István Kobjela,

Ana Pauline Leitner, Mirko Brankatschk, Lisa Lasch,

Stephanie Brückner, Norman Schneider

EINMAL UM DIE GANZE WELT!

Eine bunte Premiere im Puppentheater



Kommen Sie mit uns auf eine Reise nach Japan, Russland und in den Orient. Und das alles an einem einzigen Tag in einer einzigen Stunde.

Am **7. Mai, 16 Uhr** findet im Burgtheater die Premiere »Märchen der Welt« statt. Von Weltreisen träumen viele Menschen. Raus aus allem was man kennt, neue Leute, fremde Gerüche, anders klingende Sprachen und Melodien, viel Sonne, viel Schnee, das unendliche Meer, hohe Berge, Palmen...

Es ist das Unbekannte, das uns lockt, das unser Leben mit neuen Eindrücken und Abenteuern füllt. Nur wenn das Fremde zu uns kommt, macht es uns manchmal Angst. Ein Abenteuer bleibt aber auch das, wenn wir bereit sind, das Gute darin zu finden, wenn es uns reicher, klüger, empathischer macht. Diese Überlegungen und gleichzeitig der Gedanke, dass uns Men-

schen überall auf der Welt vieles verbindet, brachte uns bei der Spielzeitplanung im vorigen Jahr darauf, Märchen und Spielformen für das Puppentheater zu suchen, die nicht so »normal« sind wie die Märchen der Brüder Grimm.

Deshalb hat sich jeder Puppenspieler eine Geschichte aus einer anderen Kultur rausgesucht und mit Hilfe von Regisseur und Ausstatter, aber auch mit viel Eigeninitiative, jeweils eine Inszenierung erarbeitet. Wir reisten auf diese Weise in unseren Proben und Vorstellungen um die Welt und machten verteilt über die Spielzeit Märchen-Stopp im Orient, in Norwegen, in Afrika, in Russland und schließlich landeten wir in unserer April-Premiere mit einem

farbigem Schattenspiel in Japan.

Die Abfahrtszeiten dieser Reisen können Sie jeweils unserem Spielplan entnehmen. Wer aber auf einen Ritt in einer einzigen Stunde durch gleich drei Länder reisen will, kann sich »Märchen der Welt« ansehen.

Am 7. Mai erzählen und spielen wir die Geschichten aus dem Orient, aus Japan und aus Russland. Wir wünschen uns, dass unsere Kinder durch diese Begegnungen mit andersartigen Geschichten weltoffener werden, dass sie die spannende Andersartigkeit genießen und gleichzeitig erleben, dass die Märchen, die die Kinder dieser Welt erzählt bekommen, auch auf eine wundervolle Weise gleich sind.

PFIRSICHSÜSS!

Der kleine Junge, der aus dem Pfirsich kam



Erzählt wird von einem kleinen Jungen, der später mit Hilfe seiner Freunde, dem Hund, dem Affen und dem Fasan, den gefährlichen Geist Oni besiegt.

Die letzte Station, die in unserer Reise »Märchen der Welt« Premiere hatte, ist »Das Pfirsichkind Momotaro« und am **14. Mai, 16 Uhr** im Burgtheater zu erleben. Diese Geschichte ist in Japan genauso bekannt und beliebt wie die Kunst des farbigem Schattenspiels. Moritz Trauzettel hat kunstvolle Schattenfiguren und Dekorationen geschnitten und zusammen mit seiner Regisseurin Franziska Merkel aus Leipzig eine stimmungsvolle japanische Erzählstunde erarbeitet.

Das Pfirsichkind Momotaro

Regie: Franziska Merkel a.G.

Bühne: Therese Thomaschke

Kostüm: Marita Bachmaier a.G.

Schattenfiguren und Spiel: Moritz Trauzettel

DA TANZEN SGAR DIE STERNE

Michelle Bray spielt Oscar Wildes »Salome«



Zusammen mit Regisseur Anthony Mrosek hat Michelle Bray eine beeindruckende Lesart für Oscar Wildes Drama gefunden.

Am **12. Mai, 19.30 Uhr** bringt Michelle Bray mit Masken, Puppen, Spielzeug, Licht und Schatten ein weiteres Mal »Salome« auf die Bühne des Burgtheaters. Allein aus der Rolle der Salome heraus setzt sie alle und alles in Bewegung: Unter ihrer Hand

werden Herrscher Herodes und seine Frau Herodias, der unglücklich verliebte Soldat Narraboth, die Schar von philosophierenden Juden und schließlich die Sterne am Nachthimmel lebendig. Allein der Prophet Jochanaan, dessen düstere Weissagungen die Mondnacht verdunkeln, jedoch Salomes Leidenschaft entfachen, ist für Spielerin Bray und Figur Salome unerreichbar, unangreifbar. Jochanaan ist, als Videoprojektion inszeniert, tatsächlich ein Wesen aus einer anderen Welt. Er fällt Bray/Salome erst als lebloser Kopf, als tote Maske in die Hände.

Salome

Poetisches, leidenschaftliches Drama von Oscar Wilde

Regie und Bühnenbild: Anthony Mrosek a.G.

Idee, Puppen und Spiel: Michelle Bray

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNEIN

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand

Am Samstag, dem **13. Mai, 19.30 Uhr** haben wir in unserer Reihe »Puppen, Wein und Kerzenschein« im Burgtheater Gäste eingeladen. Wer das legendäre Buch »Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand« von Jonas Jonasson gelesen hat, weiß, dass das einer der verrücktesten Krimis dieser Zeit ist: spannend, politisch, urkomisch und maßlos übertrieben. Detlef Heinichen und Wolf-Dieter Gööck aus Dresden haben diese Geschichte in ein Theaterstück verwandelt. Die Lebensgeschichte von Allan Karlsson ist ein verknapptes, groteskes Panorama der jüngeren Weltgeschichte und dem Publikum wird vor Augen geführt, welcher Reichtum an Wissen und Erfahrung in alten Menschen steckt.



Ein klug unterhaltender Theaterabend mit Marionetten, Großfiguren, Schattenspiel, Schauspiel und Musik.

Puppen, Wein und Kerzenschein: »Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand«

Eine Rentner-Revue nach Jonas Jonasson

Spiel: Detlef Heinichen, Wolf-Dieter Gööck

Ausstattung: Coco Ruch und Ella Späte

DIE OLSENBANDE WANDERT AUS

Theatersommerkartenverkauf in vollem Gange



Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten für »Die Olsenbande wandert aus« mit Egon (Olaf Hais), Benny (István Kobjela) und Kjeld (Rainer Gruß).

Am 8. April fiel 11 Uhr der Startschuss zum Vorverkauf für den 22. Bautzener Theatersommer und seit dem werden es laufend mehr Karten, die für den Theatersommer reserviert und verkauft werden. Es begann mit einem Verkaufsrekord – 13.000 Tickets waren am ersten Wochenende vergeben – und setzt sich fort. Inzwischen sind rund 30.000 Karten verkauft und reserviert. Im Internet wird unter www.theaterbautzen.de reger Gebrauch davon gemacht, sich selbst die Plätze auszuwählen und die Karten zu reservieren.

Aber auch telefonisch nehmen wir gern Ihre Kartenwünsche entgegen unter

03591/584-225.

Noch muss keiner Angst haben, keine Karten mehr abzubekommen.

Wir planen 34 Vorstellungen mit je 1181 Sitzplätzen – die Zuschauertraverse wurde in diesem Jahr um fast 200 Plätze vergrößert. Insgesamt haben wir damit über 40.000 Plätze für die Vorstellungen vom **8. Juni bis zum 16. Juli** zur Verfügung. Gespielt wird Mittwoch bis Sonntag jeweils 19.30 Uhr, an den Samstagen auch 15 Uhr. Am ersten und letzten Sonntag spielen wir nicht 19.30 Uhr, sondern 15 Uhr.

Die **Preisermäßigung im Kartenvorverkauf können Sie noch bis zum 7. Juni 2017**

18 Uhr nutzen. Jede Karte ist 2 Euro günstiger als beim Kartenkauf während des Theatersommers und 5 Euro günstiger als beim Kartenkauf am Tag der Vorstellung. Den Flyer mit allen Terminen und die Preisübersicht finden Sie im Theater und auch im Internet auf unserer Startseite.

Die Theaterkasse erreichen Sie Dienstag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr und im Internet können Sie jederzeit bestellen: www.theater-bautzen.de.

Weiterhin erhalten Sie Karten auch im SZ-Treffpunkt Bautzen am Lauengraben und beim Wochenkurier Bautzen auf dem Hauptmarkt.

FÖRDERVEREIN DES THEATERS UND TAG DER VEREINE

Kleinkriminelle machen
Bautzener Frühling unsicher

Was wissen wir über Dänemark? Der Däne ernährt sich von Hotdogs und Tuborg-Bier. Auch unsere beliebtesten Kleinganoven sind echte Dänen.

In diesem Jahr trifft das Sommertheater-Publikum wieder auf Egon, Benny und Kjeld beim 22. Bautzener Theatersommer vom 8. Juni bis 16. Juli im Hof der historischen Ortenburg in »Die Olsenbande wandert aus«.

Diesmal ist es so eine Sache mit dem Plan. Er ist noch nicht fertig, denn Egon musste durch eine Amnestie den Knast vorzeitig verlassen. Yvonne aber disponiert bereits mit den Millionen. Das könnte Bennys große Stunde sein, was Egon allerdings gar nicht gefällt. Nach vielen Wirren und Egons erneutem Einsitzen landet die Bande auf Jütland, wo in einem alten Nazibunker ein Goldschatz auf seine Bergung wartet. Vorher aber besucht die Olsenbande höchst persönlich am **Sonnabend, dem 27. Mai** den Tag der Vereine beim diesjährigen Bautzener Frühling. Zu finden ist sie am Stand des Fördervereins des Theaters, der es sich zur guten Tradition gemacht hat, an diesem Tag für das Sommertheater und natürlich auch für die Vereinsarbeit zu werben. So werden über den Verein unter anderem Theaterfahrten ermöglicht, Eintrittskarten finanziert, Projekte des Theaterklubs und der Schüler-Welt-Theatertag unterstützt.

Wer aktiv im Verein mitwirken möchte, hier die Kontaktdaten: Heide-Simone Barth, Tel. 03591/584271.

GANZE KERLE – HELDEN IN HIGH HEELS

Komödie am 1. Mai



Tagsüber Paketboten, abends Wohltätigkeits-Travestie-Show!

Die Komödie »Ganze Kerle« wird am **1. Mai, 19.30 Uhr** im großen Haus zu erleben sein. Dabei gibt's Unterhaltung vom Feinsten, bei der die Bühne bebt! Neben zahlreichen Pointen erwartet das Publikum jede Menge Rhythmus. Lassen Sie sich von dem ausgelassenen Spaß auf der

Bühne anstecken und sich »voll im Takt« mitreißen!

Freuen Sie sich auf einen wunderbar spritzigen wie stimmungsgeladenen Theaterabend mit Jan Mickan, Mirko Brankatschk, Marian Bulang, István Kobjela, Thomas Ziesch, Petra-Maria Wenzel.

KASPER PETRUSCHKA

Eine fröhliche Kasperstunde

Bei uns in Deutschland ist der Kasper, oder das Kasperle oder das Kaschberl, ein frecher Kerl, einer der sagt was er denkt, einer, der einen eigenen Kopf hat – einen Holzkopf! Er bringt die Kinder zum Lachen. In anderen Ländern ist das nicht viel anders. In Frankreich heißt er Guignol in England Punch, in Italien Pulcinella, in Griechenland Fasulis und in Russland Petruschka. Unser »Kasper Petruschka« wird mitten in Russland geboren und ist schon als Baby frech. Später durchstreift er die russischen Wälder, überlistet den Wolf und die Babajaga und wird schließlich beliebt weil er auf Märkten singt und tanzt und gute Laune verbreitet. Nur die russische Zarentochter will er nicht heiraten, obwohl sie sehr süß ist. So ein Kasper muss frei sein!

Die nächsten Vorstellungen sind am **29. und 30. Mai** im Burgtheater jeweils 10 Uhr.



Eine wunderbare Kaspergeschichte, an der Kleine und auch Große ihre Freude haben.

EINE TRAUERIG NACHRICHT

Dr. Frank Stübner ist gestorben – Gedenkfeier am 9. Mai



Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Dr. Frank Stübner im April mit 62 Jahren gestorben. Er wird uns fehlen! Mit seinem Engagement für die Oberlausitzer Literatur, für Kultur und das zweisprachige Theater und als Mensch, den Viele in Bautzen kannten und schätzten.

Dr. Frank Stübner war eng mit unserem Theater verbunden. 16 Jahre war er nicht nur in kleinen Rollen auf der Bühne des Bautzener Theatersommers zu sehen, sondern sorgte vor den Vorstellungen und in den Pausen für Unterhaltung als »einziger promovierter Programmheftverkäufer«. Als Leiter des Lusatia Verlages, der in diesem Jahr sein 25. Jubiläum feiert, rief er ge-

meinsam mit unserer Dramaturgin die Reihe »Lausitzer Literatur vorMittag« ins Leben. Besonders die Lesungen aus dem »Oberlausitzer Hausbuch« waren legendär und standen regelmäßig auf dem Literaturprogramm.

Am Dienstag, dem **9. Mai, 16 Uhr** findet im großen Haus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen (Seminarstraße) eine Gedenkfeier für den kürzlich verstorbenen Dr. Frank Stübner statt. Die Hinterbliebenen laden alle ein, die Dr. Frank Stübner auf seinem Weg begegnet sind. Gemeinsam möchten sie sich an ihn erinnern; persönlich, literarisch, musikalisch.

»ANGEL« FEIERT PREMIERE

Schiller-Gymnasium mit Musical auf Bautzener Bühne

Seit vielen Jahren arbeitet das Deutsch-Sorbische Volkstheater mit Schulen und Theatergruppen aus dem Landkreis eng zusammen und unterstützt diese bei kleinen und großen Theaterinszenierungen.

Ein außergewöhnliches Musical-Projekt wird im Mai auf der Bühne im großen Haus zu erleben sein.

Im 19. Jahrhundert gelangt Angel, ein sechzehnjähriges Mädchen aus London, durch einen Zufall in eine fremde Welt, die so vollkommen anders ist als das, was sie bisher gekannt hat. In dem Dorf Dada trifft sie auf John, in den sie sich nach kurzer Zeit verliebt. Dank ihm wird sie wenig später gut in die Dorfgemeinschaft integriert, was nicht bei allen gut ankommt. So nehmen die Dinge ihren Lauf, bis Angel eines Nachts von einem Unbekannten verflucht wird, was ihr Leben völlig auf den Kopf stellt. Um die Dinge zu richten begibt sie sich mit dem Waisenjungen Billy auf eine ereignisreiche Reise.

Die Idee, Libretto und Komposition stammen von Lukas Hartmann, selbst Schüler des Schiller-Gymnasiums. Es singen und tanzen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 12. Die **Premiere ist am 23. Mai, 19.30 Uhr** auf der Hauptbühne. Weitere Vorstellungen sind für den **24. Mai, 10 und 19.30 Uhr** geplant.

TAGE DES SORBISCHEN KINDERTHEATERS

Dny serbskeho džěćaceho džiwadła 2017

Die Kindertheatertage in Trägerschaft des WITAJ-Sprachzentrums und der Stiftung für das sorbische Volk finden in diesem Jahr bereits zum 22. Mal statt und zwar am **18. und 19. Mai** in der Jugendherberge Bautzen und dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater. 60 Schüler der Sorbischen Grundschule Ralbitz, der Sorbischen Oberschule Radibor sowie der Schulhorte aus Sielow und Burg (Spreewald) werden nach Bautzen kommen. Im Mittelpunkt der Tage stehen Workshops, die sich wichtigen Grundlagen des Theaterspiels widmen wie der Improvisation und Bewegung. Diese werden traditionell von Theatermitarbeitern geleitet: Petra-Maria Wenzel, Heide-Simone Barth, Teresa Stübner, Měrko Brankač, Torsten Schlosser und Jurij Schiemann.

»... unter dem Pflaster von Bautzen« lautet das Motto einer besonderen Stadtführung, welche die Teilnehmer am Donnerstag Abend erwartet.

Zum Abschluss der Theatertage werden die jungen Darsteller einiges aus ihrem Repertoire bzw. den Workshops aufführen.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Der Sommer naht

Mit dem 22. Bautzener Theatersommer nähert sich der große und abschließende Höhepunkt der laufenden Spielzeit des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters. Im Rahmen der Initiative »Die ganze Welt ist Bühne – Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater« mit dem BVMW Oberlausitz wird derzeit aktiv an der Finanzierung des Drucks der Programmhefte zur Inszenierung »Die Olsenbande wandert aus« gearbeitet. Interessante Informationen über das Thema werden mit Anzeigen engagierter Unternehmen von uns gekoppelt.

Wir nutzen auch das Interesse verschiedener Firmen sich mit einer Bannerwerbung an der Traverse an der Finanzierung zu beteiligen. Entdecken können Sie die Banner als einer von sicher mehr als 35.000 Besuchern der »Olsenbande«, aber auch zu den 12. Bautzener Burgfilmnächten, die im Rahmen des Theatersommers immer dienstags stattfinden. Darüber hinaus sind die Banner ein Blickfang für alle Touristen auf der Ortenburg bereits ab 2. Juni.

Pünktlich zum Sommer wird mit den Nachschlageheften für die Besucher des

Bautzener Theaters in die neue Spielzeit geblickt. Dem bekannten »Spielzeitenheft« und dem »Abonnentenheft« können Sie als Besucher wie gewohnt entnehmen, welche Premieren und fortlaufende Inszenierungen Ihnen das Theater breit gefächert anbietet.

Eine feste Tradition im Kalender der Initiative »Die ganze Welt ist Bühne« hat der Theater-Treff des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft. Am 20. Juni haben Mitglieder des BVMW und Teilnehmer an der Initiative die Möglichkeit wieder einmal hinter die Kulissen der Aufführung zum Sommertheater zu blicken. Auch hier werden Informationen über die neue Spielzeit gegeben.

Für Unternehmen bieten sich vielfältige Möglichkeiten ihr Unternehmen zu präsentieren. Rückfragen und Hinweise bitte an: Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Geschäftsstelle Oberlausitz, Frau Hippe, Tel. 03591/200910. Informationen zur Gemeinschaftsinitiative »Die ganze Welt ist Bühne – Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater« finden Sie auch auf www.buehne.bz.

ZWEI IM DUETT – CARLA & MICHAEL NICHOLSON

Das Jubiläumskonzert 2017



Die in Bautzen lebenden Künstler sind offizielle Botschafter der Wirtschafts- und Ferienregion Oberlausitz und präsentieren das Kulturerlebnis Oberlausitz.

Am **20. Mai, 19.30 Uhr** laden die Bautzener Künstler Carla & Michael Nicholson ins großes Haus zu einem besonderen Konzert mit besonderem Anspruch ein.

Zehn Jahre Musik in Perfektion, dargeboten auf der Bühne des Deutsch-Sorbischen Theater Bautzen. Dieses große Jubiläum feiern die Künstler mit ihren treuen und auch neuen Fans und Freunden. Mit einem

»Best of« der schönsten Liedern aus zehn Jahren »ZWEI IM DUETT« werden sie ihr Publikum aufs neue begeistern und zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Mit brillanten Stimmen präsentieren Carla und Michael Melodien aus den erfolgreichsten Musicals, Operetten, Broadway Hits und auch Country-Songs.

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS THEATER BAUTZEN
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE DZIWADEŁO BUDYŠIN

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist ein Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen mit ca. 130 Beschäftigte sowie Mitarbeiter/innen auf Gastvertragsbasis. Es ist das einzige professionelle bikulturelle Theater Deutschlands und bietet seinen Besuchern in den Sparten Schauspiel und Puppentheater ein Spielplanangebot in deutscher und sorbischer Sprache an.

Im Deutsch-Sorbische Volkstheater ist die Stelle

Leiter/in der Personalabteilung

ab dem 01.10.2017 neu zu besetzen.

Wir suchen für diese Stelle eine Führungspersönlichkeit mit abgeschlossenem Studium der Betriebswirtschaft idealerweise mit Schwerpunkt Personalmanagement oder vergleichbarem Abschluss mit fundierten aktuellen Kenntnissen des Tarif- (TVöD und NV-Bühne), Arbeits-, Lohnsteuer- u. Sozialrechts. Die weiteren Details zu den Aufgaben und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte der Anzeige auf unserer Website (www.theater-bautzen.de).

Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.05.2017 an das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen, z.Hd. d. Verwaltungsdirektors, Seminarstr. 12, 02625 Bautzen.

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS THEATER BAUTZEN
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE DZIWADEŁO BUDYŠIN

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist ein Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen mit ca. 130 Beschäftigte. Es ist das einzige professionelle bikulturelle Theater Deutschlands und bietet seinen Besuchern in den Sparten Schauspiel und Puppentheater ein Spielplanangebot in deutscher und sorbischer Sprache an.

Im Deutsch-Sorbische Volkstheater ist die Stelle

Leiter/in Finanz- und Rechnungswesen

ab dem 01.08.2017 neu zu besetzen.

Wir suchen für diese Stelle eine Führungspersönlichkeit mit abgeschlossenem Studium im Bereich Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen oder Steuern bzw. vergleichbarer Qualifikation und fundierten aktuelle Kenntnisse im Bilanzierungs-, Handels- und Steuerrecht sowie idealerweise im sächsischen Haushalts- und Eigenbetriebsrecht (SächsGemO, SächsEigBVO, SächsKomKBVO, usw.). Die weiteren Details zu den Aufgaben und Voraussetzungen entnehmen Sie bitte der Anzeige auf unserer Website (www.theater-bautzen.de). Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 22.05.2017 an das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen, z.Hd. d. Verwaltungsdirektors, Seminarstr. 12, 02625 Bautzen.

6. ARBEITSTREFFEN DER SÄCHSISCHEN PUPPENTHEATER

Begegnung und Qualifizierung

Alle zwei Jahre treffen sich die fünf Ensembles der sächsischen Puppentheater, um miteinander zu lernen, zu proben, zu spielen und sich gegenseitig auf den neuesten Stand zu bringen. Die Begegnungen fanden in Dresden, Bautzen und Chemnitz statt. Das sechste Treffen sollte eigentlich im Puppentheater der Stadt Zwickau stattfinden. Leider aber veränderte sich die Puppentheaterlandschaft insofern, als dass Puppentheater Zwickau, eine Sparte des Theaters Plauen-Zwickau, seinen Träger wechseln musste und nun zur Zwickauer Tourist Information »Kultour Z.« gehört. Nicht ganz nachzuvollziehen, aber die Wege der Kulturpolitik sind manchmal unergründlich.

Weil der für diesen Mai geplante Austragungsort im Zwickauer Theater dadurch kurzfristig wegfiel, entschlossen sich alle Puppenspieler zu einer gemeinsamen Exkursion, vom 4. bis 6. Mai, ganz unsäbisch nach Berlin. Dort werden wir uns eine Vorstellung des Stuttgarter Materialtheaters anschauen und danach in einem Workshop das Materialtheater als Spielform erkunden. Eine unerwartete spannende Reise, von der wir berichten werden!

SINFONIEKONZERT: 5. SINFONIE »STALINGRAD« HEINZ ROY

Kammerorchester des Sorbischen National-Ensembles

Am Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr erklingt im großen zum Sinfoniekonzert die »5. Sinfonie Stalingrad« von Heinz Roy. Der 1927 in Zimpel (Oberlausitz) geborene sorbische Komponist Hinc Roj musste die Grausamkeiten des II. Weltkrieges aktiv miterleben. Zunächst in amerikanischer, später in russischer Kriegsgefangenschaft, erfuhr er von der kriegsentscheidenden Schlacht im Kessel von Stalingrad. Persönliche Eindrücke vom Leid der Soldaten und der Opfer waren dem Komponisten Anlass, seine 5. Sinfonie »Stalingrad«, ein Werk der Versöhnung und des Gedenkens, den beim Kampf um Stalingrad gefallenen Soldaten zu widmen.

Außerdem erklingt an diesem Abend Mozarts »Konzert für Klarinette und Orchester« und Haydns »Sinfonie Nr. 94« mit dem Paukenschlag.

Uraufführung: 15. April 2016, Russische Botschaft Berlin

Mitwirkende: Orchester des Sorbischen National-Ensembles Bautzen

Mitglieder der Philharmonie Jelenia Góra Sebastian Lehne (Solo-Klarinette)

Musikalische Leitung: Dieter Kempe

COMEDY MIT MATTHIAS MACHWERK

Mach dich frei – wir müssen reden



Machwerks Lachwerke sind schnell, spannend und absolut witzebeständig. Erleben Sie Humor mit Hirn bei voller Spaß-Garantie.

Am 19. Mai, 19.30 Uhr ist Matthias Machwerk zu Gast im Burgtheater. Single oder verheiratet? Selbstständig oder angestellt? Mit Rucksack durchs Land oder mit einem reichen Sack ins Hotel? Ständig wägen wir ab zwischen Freiheit und Sicherheit. Matthias Machwerk führt uns in seinem neuen Lachwerk durch trockene Sicherheitszonen und risikoreiche Feuchtgebiete. Er berichtet über Verschwörungsparanoiker, Bei-

muttiwohner und hinterslowakische Callcentern. Er kämpft gegen Abzocke, Alter und Verblödung. Und er warnt vor hinterhältigen Frauen und haltlosen Männern. Matthias Machwerk ist der Klitschko des Humors. Erleben Sie Humor mit Hirn. Schnell, spannend und absolut witzebeständig. Die Presse schrieb: »Volltreffer!« Nicht verpassen! Lebst du nur oder lachst du schon?

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,
Telefon 0 35 91 / 5 84 - 225:
im Theater/Seminarstraße 12,
Dienstag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr,
Abendkasse im Burgtheater/Familien-
vorstellungen sowie im großen Haus:
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für
Kinder- und Jugendtheater:
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:
Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 73

Fax: 0 35 91 / 5 84 - 2 78

E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de

Internet: www.theater-bautzen.de

großes Haus · Seminarstraße 12

Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und
Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH
der Sächsischen Zeitung

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwort.);
Dramaturgie, Besucherservice

Spreedesign Bautzen GmbH

Gestaltung Fotos Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke
(soweit nicht anders angegeben)

Auflage 160.000

Anzeigen, Vertrieb Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/
Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwort.)

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

SINFONIEKONZERT

Mit Werken von Roy, Mozart & Haydn



Der 1927 in Zimpel (Oberlausitz) geborene sorbische Komponist Hinc Roj wurde in den letzten Kriegsmonaten 1944 zum Reichsarbeitsdienst eingezogen und musste die Grausamkeiten des II. Weltkrieges aktiv miterleben. Zunächst in amerikanischer, später in russischer Kriegsgefangenschaft, erfuhr er von der kriegsentscheidenden Schlacht im Kessel von Stalingrad. Persönliche Eindrücke vom Leid der Soldaten und der Opfer waren dem Komponisten Anlass, seine 5. Sinfonie »Stalingrad«, ein Werk der Versöhnung und des Gedenkens, den beim Kampf um Stalingrad gefallenen Soldaten zu widmen.

Das viersätzigige Werk beschreibt im Kopfsatz »Morgengrauen« zunächst das Kriegsgeschehen. Das Zitat des »Wolgaliedes« und der sinfonische Duktus machen den 2. Satz zum Mittelpunkt des Werkes, indem auch klanglich die Kriegswende erlebbar gemacht wird. Im 3. Satz wird ein dramaturgischer Bezug zum historischen Hintergrund durch Einbeziehung des Partisanenliedes »Durchs Gebirge, durch die Steppen zog« hergestellt. Kompositorisch stark verdichtet und orchestral eindrucksvoll nachgezeichnet, charakterisiert der 4. Satz »Untergang« das Ende der faschistischen 6. Armee unter General Paulus. Gleich-

maßen wird die Sehnsucht der Soldaten nach ihrer Heimat musikalisch emotional und überaus ergreifend geschildert. Hinc Roj hat mit dieser Sinfonie ein bewegendes Werk geschaffen, das uns allen Erinnerung und Mahnung sein muss.

Außerdem erklingt an diesem Abend Mozarts »Konzert für Klarinette und Orchester« und Haydns »Sinfonie Nr. 94« mit dem Paukenschlag.

Termin

Donnerstag, den 11.05. um 19:30
im großen Haus des DSVTh in Bautzen

TERMINE

Samstag, den 06.05., 15.30

»SERBSKE JUTRY« (SORBISCHE OSTERN)

Österliches Oratorium
Dresden, Kathedrale

Sonntag, den 07.05., 18.00 Uhr

»SERBSKE JUTRY« (SORBISCHE OSTERN)

Österliches Oratorium
Bautzen, St.-Petri-Dom

Donnerstag, den 11.05., 19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT

Werke von Roy, Mozart & Haydn
Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater

Sonntag, den 14.05., 17.00 Uhr

»DIE SCHÖPFUNG«

Oratorium
Kooperation mit der evang. Kantorei
St. Petri Bautzen
Bautzen, St.-Petri-Dom

Dienstag, den 16.05., 16.00 Uhr

PAUKE BERTA

Schulkonzert
Fischbach, Kulturhaus

Mittwoch, den 17.05., 19.30 Uhr

BRUDER BAUM UND SCHWESTER LERCHE

Kammerkonzert mit Texten von Jurij Bresan
Bautzen, SNE-Röhrscheidtbastei

Samstag, den 20.05., 19.30 Uhr

KLANGZAUBER KLASSIK

Konzert mit Werken von Kobjela, Mozart & Haydn
Schmochtitz, Bischof-Benno-Haus

Samstag, den 27.05., 14.00 Uhr

KUNSTURBUND

Familienprogramm
Bautzen, SNE-Röhrscheidtbastei

MOZART, HAYDN UND KOBJELA

Klangzauber Klassik – Wobkuzłaca klasika

Schon seit Jahren verzaubert das Orchester des SNE unter der Leitung von Dieter Kempe sein Publikum in der Ober- und Niederlausitz mit der Konzertreihe Klangzauber Klassik. Wie gewohnt präsentieren die Musiker dabei sorbische, deutsche und internationale. Nicht so klassisch beginnt das Konzert jedoch mit den Miniaturen für Streichorchester von Detlef Kobjela. Kobjelas Werke verknüpfen Strukturen zeitgenössischer Musik mit den Musiktraditionen der sorbischen Heimat. Sein Schaffen umfasst nahezu alle musikalischen Gattungen, darunter auch Filmmusik sowie zahlreiche Lieder und Chormusik. Mit der Sinfonie »La Veneziana« von Antonio Salieri beginnt der klassische Teil des Konzertes. Der italienisch-österreichische Komponist hat den Ruf als großer Gegenspieler Wolfgang Amadeus Mozarts. Er galt als der »böse« Itali-

ener und böse Zungen behaupten sogar, er sei am Tode Mozarts schuld gewesen. Bewiesen ist das nicht und so findet zumindest in unserem Konzert ein harmonisches Zusammenspiel zwischen den beiden Komponisten statt. Nach Salieris Sinfonie erklingt daher Mozarts »Konzert für Klarinette und Orchester«. Es ist eines der letzten vollendeten Werke Mozarts und wurde erst zwei Monate vor seinem Tod im Jahr 1791 fertig gestellt. Der krönende Abschluss des Konzertes bildet die sogenannte »Paukenschlagsinfonie« von Joseph Haydn. Insbesondere der langsame Satz der Sinfonie Nr. 94 zählt zu seinen bekanntesten Werken.

Termin

Samstag, den 20.05.2017 um 19:30 Uhr in
Schmochtitz, Kirche im Bischof-Benno-Haus



SERBSKE JUTRY

Duchowny oratorij Jana Cyža



Składnostnje 150lětnego wobstaća Towarstwa Cyrila a Metoda a Katolskeho Posoła napisa serbski komponist načasneje hudźby Jan Cyž na tekst z piera Chrysty Meškankoweje duchowny oratorij »Serbske jutry«. Po prapremjerje w lěće 2013 w Chróšćicach předstajeja protagonista lětsa znowa swojoraznu twórbu. Pod nawodom cyrkwinskeho hudźbneho direktora Friedemanna Böhmy zakliniči oratorij w Drježdźanskej katedrali, něhdyšej Dwórskej cyrkwi a w Budyskej tachantskej cyrkwi swj. Pětra.

Orchester a chór SLA dóstanjetej tež w tutym lěće zaso sylnu podpěru lajskich chórow.

Nimo cyrkwinski chórow z Chróšćic, Njebjelčic a Wotrowa su to chór Budyšin, chór Meja, chór Lilija a muski chór Delany. Hoberske zynkočeslo zesylnja dale spěwni solisća Daniela Hazec (sopran), Tanja Donatec (alt), Mikołaj Jan Walerych (tenor) a Marek Rjelka (bas) kaž tež blachowi dujerjo. Jako rěčnik wustupuje znowa Radworčan Jakub Hantuš.

Hinak hač pola tradicionelnych pasionskich twórbow, w kotrychž so předewšěm bibliske teksty wužiwa, slyšimy w modernym oratoriju »Serbske jutry« mjez druhim wuržki z listow Alojsa Andrickeho, kiž pisaše won

jako jaty w Drježdźanskim přepytowanskim jastwje a Dachauskim koncentraciskim lěhwje na swogeho službneho předstejičela, propsta Wilhelma Beiera w Drježdźanach, k rozšěrjenju na swójbných a přečelow.

Dramaturgisce je oratorij do pjeć dźělow rozdźěleny. Su to bołmončka, zeleny štwórtk, wulki pjatk, jutrownička a swědčenje w swěće. Poskići so dwurěčny tekstowy zešiwk.

Terminaj:

Sobotu, 6. meje 2017 w 15.30 hodź.
w katedrali w Drježdźanach
Njedźelu, 7. meje 2017 we 18.00 hodź.
w tachantskej cyrkwi swj. Pětra w Budyšinje

TERMINY

Sobotu, dnja 06.05., 15.30 hodź.

»SERBSKE JUTRY«

Duchowny oratorij
Drježdźany, katedrala

Njedźelu, dnja 07.05., 18.00 hodź.

»SERBSKE JUTRY«

Duchowny oratorij
Budyšin, tachantska cyrkwi swj. Pětra

Štwórtk, dnja 11.05., 19.30 hodź.

SINFONISKI KONCERT

Twórby Roja, Mozarta a Haydna
Budyšin, Němsko-Serbske ludowe dźiwadło

Njedźelu, dnja 14.05., 17.00 hodź.

»STWORJENJE«

Oratorij
Kooperacija z ewang. kantorstwom swj. Pětra Budyšin
Budyšin, tachantska cyrkwi swj. Pětra

Wutoru, dnja 16.05., 16.00 hodź.

BUBON BERTA

Šulerski koncert
Fischbach, kulturny dom

Srjedu, dnja 17.05., 19.30 hodź.

MOJA ARCHA HORNÍ HAJNK

Komorny koncert z tekstami Jurja Brězana
Budyšin, SLA-Röhrecheidtowa bašta

Sobotu, dnja 20.05., 19.30 hodź.

WOBKUŽŁACA KLASIKA

Koncert z twórbami Kobjele, Mozarta a Haydna
Smochčicy, Dom biskopa Bena

Sobotu, dnja 27.05., 14.00 hodź.

KUNSTURMBUND

Swójbný program
Budyšin, SLA-Röhrecheidtowa bašta

ORATORIUM »DIE SCHÖPFUNG«

Joseph Haydn



Spätstens mit der erfolgreiche Aufführung des Gospels »Our father in heaven« von Ralf Grössler sind die evangelische Kantorei St. Petri in Bautzen unter Leitung des Kir-

chenmusikdirektors Michael Vetter und das SNE zu bewährten Partnern avanciert. Mitten in der bis Himmelfahrt andauernden Osterzeit erklingt nun mit Joseph Haydns (1732 –

1809) Oratorium »Die Schöpfung«, eines seiner größten Werke im Stil der Wiener Klassik. Zur Vertonung der biblischen Erschaffung der Welt angeregt wurde Haydn während seiner Englandreisen Ende des 18. Jahrhunderts. Sein Vorbild waren die groß besetzten Oratorien Georg Friedrich Händels. Für Haydn selbst führte die Komposition zu einer tief religiösen Auseinandersetzung mit Gott. Die 60 Sängerinnen und Sänger der Kantorei und das Orchester des SNE nutzen mit diesem außergewöhnlichen Werk ein weiteres Mal die Gelegenheit, ihr Publikum zu begeistern. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Termin:

Sonntag, den 14.05.2017 um 17 Uhr
im Dom St. Petri in Bautzen

Eleven für den Chor gesucht!

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Chor des Sorbischen National-Ensembles sucht für die Spielzeit 2017/18 junge Eleven.

Wir wünschen uns von den jungen Sängerinnen und Sängern Musikalität, Chorerfahrung, bestenfalls Gesangsausbildung und/oder Unterricht in musikalischen Fächern. Sorbische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Interesse? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Diese schickst du so schnell wie möglich an:

Sorbisches National-Ensemble
Geschäftsleitung
Äußere Lauenstr. 2
02625 Bautzen

Oder per Mail an:
info@sne-gmbh.com

www.theater-bautzen.de • Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr • Kartentelefon (03591) 584-225

Mai															
1 MO	19:30 großes Haus Hauptbühne	Ganze Kerle Komödie von Kerry Renard	8 MO	10:00 Ebersbach-Neugersdorf Röblers Ballsaal	Peter und der Wolf musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew	ab 4J. 🇨🇪	18 DO	09:00 Burgtheater kleiner Saal	Tage des sorbischen Kindertheaters Dny serbskeho džěcaceho džiwadla 2017 Kasper Petruschka	ab 4J. 🇨🇪					
	2 DI	15:00 Cottbus +19:00 Piccolo Theater		9 DI	10:00 Burgtheater großer Saal	Märchen der Welt I		ab 6J. 🇨🇪	09:30 Kamenz Stadttheater Panschwitz-Kuckau Grundschule Bautzen Landgericht	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪				
3 MI	10:00 Burgtheater kleiner Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) von Ingrid Hustädt Sorbisches Kindertheater	10 MI	09:30 Burgtheater großer Saal	Märchen der Welt I	ab 6J. 🇨🇪	19 FR	09:00 Burgtheater kleiner Saal	Tage des sorbischen Kindertheaters Dny serbskeho džěcaceho džiwadla 2017 Kasper Petruschka	ab 4J. 🇨🇪					
4 DO	18:00 Burgtheater Ortenburghof	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Feierliche Eröffnung 4 Tage 8 Theater 130 Teilnehmer Stückeführung	11 DO	10:00 Burgtheater großer Saal	Märchen der Welt II »Aladin, Sambona und Petruschka« Drei Geschichten aus drei verschiedenen Ländern	ab 6J. 🇨🇪		09:45 Kamenz Stadttheater großes Haus Ostfoyer	Stückeführung	20 SA	19:30 großes Haus Hauptbühne	Maß für Maß	FR1		
	19:00 großes Haus Ostfoyer	Maß für Maß Komödie von William Shakespeare		10:00 Ebersbach-Neugersdorf Röblers Ballsaal	Das Pfirsichkind Momotaro ein japanisches Märchen	ab 3J. 🇨🇪	21 SO	19:30 großes Haus Hauptbühne	Comedy mit Matthias Machwerk Mach dich frei – wir müssen reden Gastspiel		21 SO	19:00 großes Haus Ostfoyer	Maß für Maß	SO2	
5 FR	19:30 großes Haus Hauptbühne	Maß für Maß Komödie von William Shakespeare	12 FR	10:00 Burgtheater großer Saal	Märchen der Welt II	ab 6J. 🇨🇪		19:30 großes Haus Hauptbühne	Zwei im Duett – Carla & Michael Nicholson – das Jubiläumskonzert 2017 Gastspiel	22 MO		19:30 Burgtheater großer Saal	Total glücklich eine Komödie von Silke Hassler zum letzten Mal!		
	10:00 großes Haus Hauptbühne	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Romeo und Julia auf Platte Kooperation des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters mit dem Steinhaus e.V.	13 SA	10:00 Burgtheater großer Saal	Märchen der Welt II	ab 6J. 🇨🇪	19:30 Burgtheater großer Saal	Stückeführung	23 DI		19:00 großes Haus Ostfoyer	Maß für Maß	SO2		
6 SA	12:00 Burgtheater großer Saal	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Das Andere will kommen Düsseldorfer Schauspielhaus/ Junges Schauspiel Düsseldorf	14 SO	10:00 Burgtheater großer Saal	Märchen der Welt II	ab 6J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Stückeführung		24 MI	10:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater	27 SA	10:00 Bautzen -17:00 Reichenstraße	Bautzener Frühling mit dem Förderverein und Theater zum Tag der Vereine
	16:30 Burgtheater großer Saal	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Cowboys Kammerklicke (Münchner Kammerspiele)	15 MO	10:00 Burgtheater großer Saal	Märchen der Welt II	ab 6J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Stückeführung	28 SO		10:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater		29 MO	15:00 Görlitz Apollo
19:30 Burgtheater großer Saal	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Du kannst nicht mehr warten? Jugendklub DIE AKTIONIST*INNEN (Maxim Gorki Theater Berlin)	16 DI	10:00 Burgtheater großer Saal	Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone FR2	FR2	19:30 großes Haus Hauptbühne	Salome poetisches, leidenschaftliches Versdrama von Oscar Wilde	SPIELTRIEB		30 DI	10:00 Wittenau Bahnhofssaal	Peter und der Wolf	ab 4J. 🇨🇪		16:00 Burgtheater kleiner Saal
19:00 großes Haus Ostfoyer	Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone nach dem Roman von Mark Haddon	17 MI	10:00 Burgtheater großer Saal	L'Elisir D'Amore – Der Liebestrank Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti Inszenierung der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	SA1,2,3	19:30 großes Haus Hauptbühne	zum letzten Mal in Bautzen Puppen, Wein und Kerzenschein Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand Gastspiel Theatrum Figurentheater Dresden präsentiert	🇨🇪	31 MI		10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	09:30 Burgtheater kleiner Saal	Kasper Petruschka
19:30 großes Haus Hauptbühne	Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone nach dem Roman von Mark Haddon	18 DO	14:30 großes Haus Ostfoyer	Stückeführung		19:30 großes Haus Hauptbühne	Maß für Maß mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 Jahre	SO1 🇨🇪		31 MI	10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	10:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
10:30 Burgtheater großer Saal	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Zeit der Wunder Wunderkinder (Theater Plauen-Zwickau)	19 DI	15:00 großes Haus Hauptbühne	Maß für Maß mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 Jahre	SO1 🇨🇪	16:00 Burgtheater großer Saal	Das Pfirsichkind Momotaro Theaterkindergarten	ab 3J. 🇨🇪	31 MI		10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	10:00 Weißwasser Telux GmbH	Kasper Petruschka
17:00 Burgtheater großer Saal	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Bahnhof West Side Zu viel Jamal (Theater und Orchester Heidelberg)	20 MI	16:00 Burgtheater großer Saal	Das Pfirsichkind Momotaro Theaterkindergarten	ab 3J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪		31 MI	10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	10:15 Krieschow Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko
19:00 großes Haus Ostfoyer	Stückeführung	21 DI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪	31 MI		10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
19:30 großes Haus Hauptbühne	Za brězami (Birkenbiegen) von Oliver Bukowski in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung	22 MI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪		31 MI	10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
20:00 Burgtheater großer Saal	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Life Odyssee Theaterclub Freunde & Feste (Staatstheater Nürnberg)	23 DI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪	31 MI		10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
10:00 Burgtheater großer Saal	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Ich, rum um die Welt! NEW HAMBURG (Deutsches Schauspielhaus Hamburg)	24 MI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪		31 MI	10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
11:00 Burgtheater großer Saal	THEATERFESTIVAL Willkommen anderswo III – sich spielend begegnen Podiumsdiskussion Märchen der Welt I	25 DI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪	31 MI		10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
16:00 Burgtheater großer Saal	Märchen der Welt I drei Geschichten aus drei verschiedenen Ländern	26 MI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪		31 MI	10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
19:30 großes Haus Hauptbühne	My Fair Lady Musical zum letzten Mal!	27 SA	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪	31 MI		10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
		28 SO	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪		31 MI	10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
		29 MO	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪	31 MI		10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
		30 DI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪		31 MI	10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
		31 MI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪	31 MI		10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater
		31 MI	10:00 großes Haus Hauptbühne	Momo nach Michael Ende	ab 8J. 🇨🇪	19:30 großes Haus Hauptbühne	Aladin und die Wunderlampe	ab 4J. 🇨🇪		31 MI	10:00 Briesen Grundschule	Ferkel, hunčo a prosetko	ab 4J. 🇨🇪	14:00 Burgtheater großer Saal	Zrudny princ (Der traurige Prinz) Sorbisches Kindertheater

🇨🇪 = Puppentheater 🇨🇪 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzki.de

Ihr Partner in Stadt und Land!



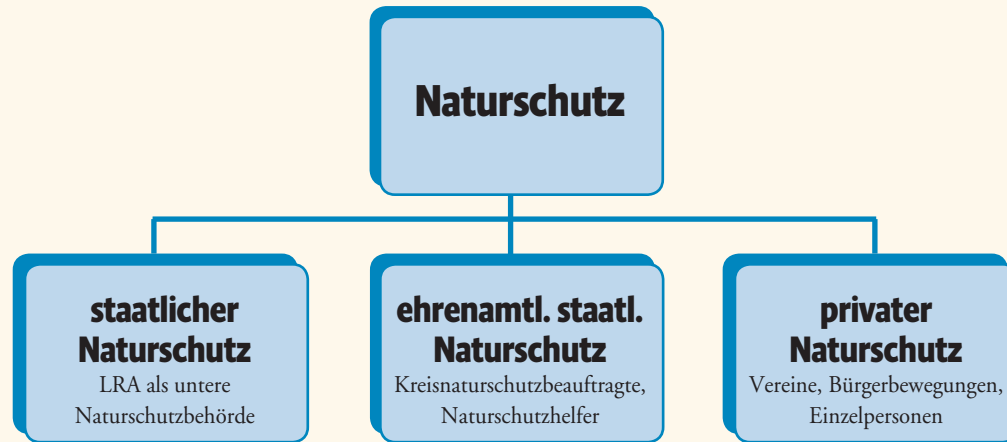
WALD, NATUR, ABFALLWIRTSCHAFT

Wiederbestellung ehrenamtlicher Naturschutzhelfer

Ehrenamt ist eine wichtige Stütze im Naturschutz

Der Landkreis Bautzen hat seine 153 ehrenamtlichen Naturschutzhelfer und zwei ehrenamtlichen Kreisnaturschutzbeauftragten für weitere fünf Jahre wiederbestellt. Auf diesem Wege möchte sich der Landkreis für die bisher geleistete Arbeit bedanken und hofft auf eine auch weiterhin gute Zusammenarbeit!

Die Naturschutzarbeit teilt sich auf drei Säulen auf. Eine tragende Säule nehmen neben dem privaten und staatlichen Naturschutz die ehrenamtlichen Naturschutzhelfer bzw. die Kreisnaturschutzbeauftragten ein. Ehrenamtliche Arbeit kann ganz unterschiedlich aussehen, ist aber für ein funktionierendes Gemeinwesen unverzichtbar. Denn ohne bürgerschaftliches Engagement wäre eine Vielzahl von Naturschutzmaßnahmen nicht durchführbar. Ein aktuelles Beispiel sind die zahlreichen Freiwilligen, die zurzeit an den vielen Straßen unseres Landkreises unterwegs sind, um den Kröten den gefahrenfreien Übergang über die Straße zu ermöglichen.



Die drei Säulen der Naturschutzarbeit

Rechtlich verankert ist der Naturschutzdienst im Sächsischen Naturschutzgesetz sowie in der Naturschutzdienstverordnung. Hier sind auch die Aufgaben definiert: So haben die Naturschutzbeauftragten und -helfer die Aufgabe, geschützte Teile von Natur und Landschaft im Auge zu behalten, festgesetzte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen durchzuführen oder zu überwachen. Sie sollen Schäden und Gefahren abwenden oder, wo dies nicht möglich oder zulässig ist, die zuständige

Naturschutzbehörde informieren. Weiterhin stellen sie Beiträge zur Dokumentation innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches zur Verfügung. Die Naturschutzhelfer befinden sich in einem Anstellungsverhältnis zur Naturschutzbehörde und übernehmen somit gesetzlich verankerte (staatliche) Vollzugsaufgaben. Sie stehen unter der Aufsicht der Naturschutzbehörde, die sie bestellt hat und werden vom Kreisnaturschutzbeauftragten fachlich betreut und angeleitet.

Das Betreuungssystem im Landkreis Bautzen

Der Naturschutzdienst im Landkreis wird in der Regel objektbezogen und personenengebunden durchgeführt.

Das bedeutet, dass ein Naturschutzhelfer in seinem ihm zugewiesenen Betreuungsgebiet persönlich für die Schutzzräume und Schutzobjekte verantwortlich ist. Das trifft auch für die im Betreuungsgebiet vorkommenden Arten zu.

Dieses Prinzip gewährleistet u. a. einen hohen Bekanntheitsgrad des Naturschutzhelfers in seinem Betreuungsgebiet, was wiederum z. B. die Zusammenarbeit mit Partnern wie Landwirten, Waldbesitzern oder Jägern sehr erleichtert. Bewährt hat sich die räumliche Untergliederung des Naturschutzdienstes in den Altkreis Bautzen und in den Altkreis Kamenz.

Fortbildungen

Im Landkreis wird jährlich zentral eine obligatorische Fortbildungsveranstaltung für alle Naturschutzhelfer durchgeführt. In den Teilbereichen Bautzen und Kamenz wird zusätzlich zur zentralen Fortbildung jährlich mindestens eine regionale Veranstaltung durchgeführt.

Individuelle Fortbildungsmöglichkeiten für die Naturschutzhelfer bestehen durch die Vortragsreihen von Naturschutzstationen, vom Museum der Westlausitz oder durch Veranstaltungen der Verwaltung der Naturschutzgebiete Königsbrücker Heide/Gohrischheide.

MUSEUM DER WESTLAUSITZ

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Museum der Westlausitz Kamenz

„Ich laufe mit den Besuchern durchs Museum und erkläre ihnen die Welt“. So beschreibe ich den meisten Fragenden meine Arbeit im Museum der Westlausitz Kamenz. Ich bin FÖJlerin im Bereich Umweltbildung und führe unsere Besucher durch die einzelnen Bereiche unseres Museums.

Ein FÖJ ist ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, welches jeder 16 – 27jäh-

rige freiwillig, z.B. nach der Schule, absolvieren kann. Es ist ein staatlich anerkannter Freiwilligendienst und wird mit einem Taschengeld pro Monat honoriert. Fünf Bildungseminare werden über das Jahr verteilt vom Träger des Freiwilligendienstes (Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen) veranstaltet. Sie unterstützen die Arbeit in den Einsatzstellen mit breit gefächerten Workshops.

In der Museumspädagogik arbeitet man mit Kindern, aber auch Erwachsenen zusammen. Führungen durch das Museum, im Freien oder durch unsere Magazine, das Erarbeiten von Programmen und die ein oder andere Öffentlichkeitsarbeit zählen zum Aufgabenbereich der Pädagogen.

Neben dem FÖJ in der Umweltbildung gibt es noch die Bereiche Archäologie, Zoologie und Geologie,

in denen man als FÖJler mitarbeiten kann.

In der Zoologie fertigt man Rupfungen von Vögeln, präpariert Bälge von Säugetieren und führt die Sektionen von Fundtieren durch. FÖJler der Geologie und Archäologie betreuen die museumseigenen Sammlungen und Magazine und sind aktiv bei Geländeexkursionen dabei.

Museum der Westlausitz

Bei Interesse an einem 12-monatigen Freiwilligendienst im Museum der Westlausitz ab September gibt es weitere Informationen unter www.parisax-freiwilligendienste.de oder einfach direkt im Museum der Westlausitz Kamenz.

Nathalie Schreiter – FÖJlerin Umweltbildung



Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis

kreis
sportbund
bautzen

„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

April läutet die Sportsaison wieder ein

Ab sofort können sich Firmen und Institutionen zum DAK Firmenlauf Bautzen anmelden. Dieser findet zum siebenten Mal statt und führt auf seiner fünf Kilometer langen Route mit Start auf dem Bautzener Hauptmarkt quer durch die historische Altstadt. Dieser Lauf ist aufgrund seiner Anstiege sehr anspruchsvoll, gerade für etwas Untrainierte. Daher gibt es nun jeden Dienstag ab 18:30 Uhr auf dem Hauptmarkt einen privat organisierten Lauftreff.

Anmelden für den Firmenlauf am 21.06.2017 selbst kann sich jede Mannschaft ausschließlich über die Seite www.firmenlauf-bautzen.de Ein Team besteht aus mindestens vier Läufern, die 15

Jahre und älter sind. Die Gebühr beträgt 15 Euro pro Läufer.

Deutsches Sportabzeichen für die ganze Familie

Eine weitere Möglichkeit, sich fit zu halten und sportlich zu testen, bietet das Deutsche Sportabzeichen. Die Tournee im Landkreis Bautzen beginnt im Mai mit den aufgeführten Terminen. Am 01.09.2017 gibt es dann den großen Sportabzeichentag im Bautzener Stadion Müllerwiese.

Dieses Abzeichen können alle grundsätzlich kostenlos ablegen. Bei Erfolg zu Gold, Silber oder Bronze wird dann eine Gebühr von 4 Euro für Abzeichen und Urkunde erhoben. Ausnahme für Kinder und Jugendliche: Hier springt der

kreis
sportbund
bautzen

Sportskanone?
Mach dein Sportabzeichen!

Sportliche Partner:

ZVON
Wir bewegen die Region

post
MODERN

S

sportbund-bautzen.de/sportabzeichen

Kreissportbund Bautzen ein. Die Tournee ist offen für Teilnehmer ab 6 Jahre. Kinder jüngeren Alters

können das sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ ebenfalls an den besagten Terminen absolvieren.

Kreissportbund Bautzen sucht auch 2017 die sportlichste Schule

Ende März wurden im Landratsamt Bautzen die sportlichsten Schulen 2016 ausgezeichnet. Der Kreissportbund Bautzen e.V. ruft nun auch wieder für dieses Jahr den großen Preis der sportlichsten Schule aus. Was ist zu tun? „Es ist ganz einfach: Die Schulen nehmen im Laufe ihres Kalenderjahres die unterschiedlichen Disziplinen des Sportabzeichens ab. Auf Gruppenprüfkarten können diese dann ganz bequem bei uns eingereicht werden. Und es locken ja tolle Geldpreise, die man z.B. für den Schulsport nutzen kann“, erklärt Falk Schwaar. Er ist als Veranstaltungsreferent beim KSB zuständig für das Sportabzeichen und steht jederzeit unter Tel.: (03591) 270 63 17 oder per Mail: f.schwaar@sportbund-bautzen.de zur Verfügung. Sinnvoll hier sind natürlich auch beispielsweise gemeinsame Sportfeste in Städten oder Gemeinden, bei denen dann auch Teile des Sportabzeichens eine Rolle spielen können.



Vielfalt verbindet.

... so lautet das Motto der Interkulturellen Woche (IKW) 2017, die dieses Jahr im Landkreis Bautzen vom 15. bis zum 30. September 2017 stattfinden wird.

Die IKW bietet Gelegenheit, sich entschieden rassistischen und nationalistischen Strömungen entgegenzustellen und miteinander zu diskutieren. Es gilt die Vielfalt in unserer Gesellschaft zu nutzen und Gemeinsamkeiten, Verbindungen zu schaffen.

Dafür können noch Ideen und Angebote eingereicht werden. Egal, ob Vereine, Schulen oder andere Institutionen, jede Projektidee ist willkommen. In diesem Jahr gibt es zwei Schwerpunkte, unter denen die Veranstaltungen ausgewählt werden.

1. Wissenstransfer
(Demokratieförderung, Begegnung, politische Bildung, Vorträge, Tagungen, Workshops, Ausstellungen,...)

2. Vielfalt erleben
(Kultur, Sport, Theaterprojekte, Exkursionen, kreative Mitmachangebote,...)

Online-Anmeldung
Ihrer Veranstaltung unter:
www.landkreis-bautzen.de/ikw
Anmeldeschluss: 23.06.2017
Danach erfolgt eine Auswahl zur Aufnahme in den Veranstaltungsflyer durch das Team der Lokalkoordinatoren.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen folgende Lokalkoordinatoren zur Verfügung:

Bischofswerda:
Angelina Burdyk
Mosaika e.V.
E.-Thälmann-Str.3

01877 Bischofswerda
Tel.: 0160-8166205
E-Mail: mosaikabiw@gmail.com

Bautzen:
Natalia Deis
Leuchtturm - Majak e.V.
Otto-Nagel-Str.1, 02625 Bautzen
Tel/Fax: 03591 5969094
E-Mail:
leuchtturm-majak@gmx.de
www.leuchtturm-majak.npage.de

Kamenz:
Dr. Jana Sende
Ausländeramt
Sachgebiet Integration
Macherstraße 55
01917 Kamenz
Telefon: 03591- 5251-34301
E-Mail:
Jana.Sende@lra-bautzen.de

Hoyerswerda:
Jens Leschner
Koordinierungsstelle Bildung
beim Oberbürgermeister
c/o RAA Hoyerswerda/
Ostsachsen e.V.
Industriegelände Str. B Nr. 8
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571-6079703
E-Mail:
leschner@raa-hoyerswerda.com
www.raa-hoyerswerda.de

Ehrung gesellschaftlich besonders engagierter Personen
Im Rahmen der IKW werden gesellschaftlich besonders engagierte Personen geehrt.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge bis zum 23.Juni 2017 an:
integration-km@lra-bautzen.de



Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Ehrungsveranstaltung Schulwettbewerb „Deutsches Sportabzeichen“ – Sportlichste Schule 2016

Der Kreissportbund Bautzen e.V. hat im Rahmen seiner Sportabzeichen Tournee im Jahr 2016 die sportlichsten Schulen im Bereich Grundschule und Oberschule/Gymnasium gesucht. Hoyerswerda und Bautzen mit 1. Plätzen und der Kamenzer Raum waren wieder stark vertreten.

Am 29. März konnte der Geschäftsführer des Kreissportbund Bautzen, gemeinsam mit dem 1. Beigeordneten des Landrates, Udo Witschas die Ehrungsveranstaltung für die sportlichsten Schulen im Landratsamt Bautzen durchführen. Teilnahmeberechtigt wa-

ren Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Bautzen. Neu war die Vergabe eines Sonderpreises für Förderschulen.

Insgesamt nahmen im Jahr 2016 24 Schulen des Landkreises Bautzen am Schulwettbewerb teil. Dabei konnte der Kreissportbund Bautzen einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Von über 5.500 Teilnehmern haben mehr als 3.300 Schüler es geschafft, das Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze abzulegen.

Bevor es zur Übergabe der Pokale und der Prämienurkunden ging, bedankte sich Udo Witschas noch ein-



mal bei den Vereinen, Schulen und Kitas des Landkreises Bautzen für ihr sehr hohes Engagement in der sportlichen Förderung der Kinder und Jugendlichen. „Der Landkreis Bautzen ist mit seiner Sportförderung führend in Sachsen, was auch langfristig so beibehalten werden soll. Dass sich dieses Engagement lohnt, zeigt die rege und steigende Teilnahme der Vereine, Schulen und Kitas an den ausgeschriebenen Wettbewerben des Kreissportbundes Bautzen“, so Witschas.



Platzierungen Grundschulen:

- 1. Platz: Grundschule Hochkirch aus Hochkirch**
96 Schüler erreichten 75 Abzeichen (78,1%)
Es gab 9 x Gold, 53 x Silber und 13 x Bronze
- 2. Platz: Grundschule am Forst aus Kamenz**
272 Schüler erreichten 212 Abzeichen (77,9%)
Es gab 44 x Gold, 114 x Silber und 54 x Bronze
- 3. Platz: Grundschule am Knappensee aus Lohsa /OT Groß Särchen**
148 Schüler erreichten 115 Abzeichen (77,7%)
Es gab 8 x Gold, 59 x Silber und 48 x Bronze

Platzierungen Oberschulen/Gymnasium:

- 1. Platz: Léon-Foucault-Gymnasium aus Hoyerswerda**
701 Schüler erreichten 406 Abzeichen (58%)
Es gab 117 x Gold, 182 x Silber und 107 x Bronze
- 2. Platz: Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium aus Kamenz**
648 Schüler erreichten 353 Abzeichen (55%)
Es gab 106 x Gold, 151 x Silber und 96 x Bronze
- 3. Platz: Sorbische Oberschule „Michal Hornik“ Räckelwitz**
160 Schüler erreichten 81 Abzeichen (51,0%)
Es gab 27 x Gold, 45 x Silber und 9 x Bronze

Sonderehrung (Förderschule):

Dr. Friedrich-Wolf-Schule aus Hoyerswerda
138 Schüler erreichten 69 Abzeichen (50%)
Es gab 14 x Gold, 47 x Silber und 8 x Bronze

Ausblick: „Sportabzeichen für Jedermann“ 2017

- 17.05.2017 Kamenz, Stadion der Jugend
- 18.05.2017 Sohland, Sportplatz
- 22.05.2017 Pulsnitz, Friedrich-Ludwig Jahn Stadion
- 30.05.2017 Hoyerswerda, Sportforum FKO
- 29.08.2017 Bischofswerda, Wesenitzsportpark
- 01.09.2017 Bautzen, Stadion Müllerwiese (ab 14.00 Uhr)

Jeweils von 16:45 Uhr bis 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine sporttaugliche Voruntersuchung ist durch den Hausarzt zu empfehlen.

Achtung!!! in Bautzen Großer DSA Tag 01.09.2017 ab 14:00 Uhr, Bautzen Müllerwiese

JOBCENTER BAUTZEN

Einführung der elektronischen Aktenführung – Optimierung durch Digitalisierung

Neu: Kopien statt Originale

Am 1. Juni 2017 fällt der Startschuss für die Einführung der elektronischen Aktenführung im Jobcenter des Landkreises Bautzen. Ab diesem Zeitpunkt werden alle neu eingehenden Dokumente gescannt, gespeichert und stehen dann innerhalb kurzer Zeit dem zuständigen Bearbeiter zur Verfügung. Dies dient dem Ziel die bestehenden Abläufe im Jobcenter

zu optimieren und damit einen Servicegewinn für die Kundinnen und Kunden des Jobcenters zu erreichen.

Wichtig: Die eingescannten Unterlagen werden nach einer Frist von 3 Wochen datenschutzgerecht vernichtet. Ab Einführung der elektronischen Akte sollen daher nur noch Kopien der Unterlagen eingereicht werden. Falls im Einzelfall die Vorlage von Originalen erforderlich sein sollte,

erfolgt durch das Jobcenter eine diesbezügliche Mitteilung.

Soweit nicht auf den Unterlagen ersichtlich, sollten die Kundinnen und Kunden ihren Namen und das Aktenzeichen auf den eingereichten Dokumenten vermerken.

Wir bedanken uns bei unseren Kundinnen und Kunden für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

HALLENBAD KAMENZ

Veränderte Öffnungszeiten im Mai und Juni



- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 01.05.2017 (Maifeiertag) | 09.00 - 18.00 Uhr |
| 06.05.2017 | 14.00 - 18.00 Uhr |

Himmelfahrt:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| Donnerstag, 25.05.2017 | geschlossen |
| Freitag, 26.05.2017 | 09.00 - 18.00 Uhr |

NEUES LABORGEBÄUDE

Richtfest an der Staatlichen Studienakademie Bautzen

Am 30. März wurde im Beisein von Finanzminister Prof. Dr. Georg Unland und Wissenschaftsstaatssekretär Uwe Gaul das Richtfest für den Neubau des Laborgebäudes an der Staatlichen Studienakademie Bautzen begangen. Unter den Augen zahlreicher Gäste, zu denen auch der 1. Beigeordnete des Landkreises, Udo Witschas gehörte, wurde traditionell der letzte Nagel in den Roh-



Quelle: BA Bautzen



bau geschlagen und die Richtkrone befestigt.

In dem Neubau werden die Fachkabinette und Fertigungseinrichtungen der Studiengänge Elektrotechnik, Medizintechnik und Wirtschaftsingenieurwesen ihren Platz finden. Das Gebäude gliedert sich in einen

zweigeschossigen Riegel und eine eingeschossige Halle. Die Bauarbeiten unter der Regie der Niederlassung Bautzen des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement begannen im November 2015 und sollen voraussichtlich im 4. Quartal 2017 abgeschlossen werden. Das Gebäude wird insgesamt

ca. 917 m² Nutzfläche bieten. Die Baukosten werden voraussichtlich ca. 5,9 Millionen Euro betragen. Der Bau erhält eine umfangreiche technische Ausstattung. Diese beinhaltet beispielsweise einen Brückenkran zum Materialtransport für den Bereich Schweißen und Gießen, Ablufteinrichtungen, Prozesswärme-

und Prozesskühlanlagen oder auch eine zentrale Druckluftherzeugung und -verteilung.

Die Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

DIE AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Majówka 2017



Am 20. Mai findet um 18 Uhr in Bautzen zum fünften Mal das traditionelle polnische Maifest „Majówka“ im Steinhaus statt. Polnisch lernende Deutsche und im Landkreis lebende Polen laden recht herzlich ein, gemeinsamen mit ihnen den Frühling zu feiern. Es wird gesungen und musiziert. Die von den Teilnehmern mitgebrachten Speisen werden verkostet und für kleinere

Kinder wird es eine Überraschung geben. Als besonderer Gast wird der Kabarettist Steffen Möller erwartet, der – wie schon 2015 - kurz vor seinem Auftritt im Steinhaus beim „Majówka“ vorbeischauf, um sich ein paar polnische Schmalzbrote mit saurer Gurke schmecken zu lassen.

Karten für „Majówka“ sind im Steinhaus Bautzen erhältlich.

Vielen Dank an Steinhaus e.V., Leuchtturm Majak e.V., Europe Direct Informationszentrum Lausitz und Deutsch-Polnisches Infobüro aus Hoyerswerda (Andrzej Serwecinski) sowie Jolanta Hinzer (Polnisch -Lehrerin an der KVHS) und Jolanta Bombora-Rötschke (Polnische Gruppe in Bautzen), die das diesjährige „Majówka“ organisatorisch und finanziell unterstützen.

BEAUFTRAGTE FÜR BELANGE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Einweihung des neuen Klinikgebäudes und der Station 5 im Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg

Am 31. März war es soweit. Im Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg wurden ein neues Klinikgebäude und die Station 5 eingeweiht.

Quelle für beide Fotos: Kleinwachau

In den Räumen der neuen Abteilung will das Stationsteam unter Leitung von Claudia Audehm Menschen mit schweren Behinderungen und Epilepsie noch besser behandeln, Ihnen die beste medizinische Versorgung bieten – und das ganz ohne Barrieren.

Unter Beteiligung der Behindertenbeauftragten wurde bereits während der Planungsphase dafür gesorgt, dass die DIN-Vorschriften für ein barrierefreies Gebäude eingehalten werden.

Nach der feierlichen Einweihung durch den Geschäftsführer von Kleinwachau, Martin Wallmann und Sachsens Sozialministerin Barbara Klepsch konnte der 5,7 Mio. Euro teure Neubau erkundet werden.

Auch Franziska Pohling, die Behindertenbeauftragte des Landkreises Bautzen konnte sich so ein Bild von der diakonischen Einrichtung machen.



(v.l.n.r.): Chefarzt Dr. Thomas Meyer, Sozialministerin Barbara Klepsch, Bewohnerin Epilepsiezentrum Silke Kollath, Geschäftsführer Martin Wallmann





ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Der Mai in der Energiefabrik FABRIK. ENTDECKEN. VERSTEHEN. ERLEBEN.

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE: LAUSITZER BERGBAUMUSEUM

Im Mai kann man die Energiefabrik Knappenrode in all ihren Facetten bewundern – ganz nach dem Motto „Fabrik. Entdecken. Verstehen. Erleben.“.

Der 1. Mai wird bei uns von 10 - 13 Uhr mit einem Frühschoppen und zünftiger Blasmusik begangen. Bei einem Bockbieranstich mit herrlich kühlem Maibock spielen die „Bergbaumusikanten“ des Orchesters Lausitzer Braunkohle e. V. auf. Begehen Sie mit uns den Tag der

Arbeit zwischen rotem Backstein bei altbekannten Liedern, einem kühlen oder heißen Getränk und einer Wurst vom Grill.

Am Mittwoch, den 10.05., lädt um 19 Uhr die Bezirksgruppe Ostsachsen des VFMG zu dem Vortrag „Ästhetik des Sammelns – Wunderkammer Philosophie“ ein. Referent ist an diesem Abend Dr. H.-U. Beyer aus Leipzig. An diesem Abend wird unter anderem über die Frage philosophiert, wie es sich mit der Ästhetik und der Präsentation einer ganzen Sammlung verhält.

Der Sonntag, 21.05.2017, steht auch bei uns unter dem Motto des diesjährigen internationalen Museumstages „Spurensuche. Mut zur Verantwort-



tung!“ Wir begeben uns in der Schaltzentrale auf Spurensuche in die Vergangenheit unserer Region. Speziell wird Familie Kiefel einen Vortrag zu

ihrer Sammlung „Lauta-Werk“ halten. Der Eintritt ist an diesem Tag für alle Besucher frei.

Christi Himmelfahrt steht bei uns ganz im Zeichen der Familie. Gelegentlich an mehreren Radtour-Routen durch die Lausitz und das Lausitzer Seenland, ist die Energiefabrik Knappenrode sehr gut mit dem Fahrrad zu erreichen. An diesem Tag wird es bei uns wieder einen Kohleparcours geben, bei dem Jung und Alt gegenseitig ihre Kräfte messen können. Neben allerlei Geschicklichkeit ist ab und an auch Konzentration und Kraft gefragt. Versuchen Sie sich an den einzelnen Stationen und vergleichen Sie, wie Ihre Familie abschneidet. Nach all der Anstrengung kann man sich an diesem Tag bei einer Wurst vom Grill und einem

frisch Gezapften oder auch einem Heißgetränk laben. Verbringen Sie unvergessliche Stunden bei uns an Christi Himmelfahrt.

An allen Tagen (außer dem Internationalen Museumstag) und für alle hier genannten Veranstaltungen gilt unser regulärer Eintritt von 5,00 Euro pro Erwachsenem, 2,50 Euro pro Ermäßigtem und 10,00 Euro pro Familie. Kinder bis 6 Jahr erhalten freien Eintritt. Freier Eintritt am Internationalen Museumstag.

Energiefabrik Knappenrode
Ernst-Thälmann-Str. 8
02977 Hoyerswerda

Öffnungszeiten –
ganzjährig –
Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag &
Feiertag 10:00–18:00 Uhr

Tel.: 03571.6095540
Mail:
info-energiefabrik@
saechsisches-
industriemuseum.com

www.energiefabrik-
knappenrode.de

www.facebook.com/
energiefabrik



AUF GUTE NACHBARSCHAFT MIT LAUSITZER INDUSTRIEKULTUR

Ortsteil Knappenrode plant für die Zukunft

Entlang der Knappenroder Ernst-Thälmann-Straße soll ab dem kommenden Jahr gebaut werden können. Hierfür werden derzeit alle Voraussetzungen geschaffen.

Interessierte können sich am 13. Mai 2017, dem Tag der Städtebauförderung selbst vor Ort ein Bild von der Gegend mit Energiefabrik und See in der Nachbarschaft machen.

Ab 10 Uhr werden im Kulturhaus Grundstücksflächen und Rahmenbedingungen präsentiert. Anschließend wird durch die Stadt

Hoyerswerda in Zusammenarbeit mit Architekten des Cottbuser Institutes für Neue Industriekultur eine Entwurfswerkstatt angeboten, um sich erste Inspirationen in Sachen Hausgestaltung einzuholen.

Ein Besuch lohnt sich für alle, die sich für die noch zu vergebenden vier Grundstücke in Knappenrode interessieren. Vertreter der Stadt Hoyerswerda und Knappenrodes geben Auskunft. Und Zeit für einen kleinen Abstecher zur Energiefabrik um die Ecke bleibt sicher im Anschluss auch noch.

ENERGIEAGENTUR

Fortsetzung der Förderung von Stromspeichern in Sachsen



Der Freistaat Sachsen fördert seit Kurzem wieder die Installation von Stromspeichern. Natürliche und juristische Personen können bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) die Förderung beantragen. Es werden bis zu 40 % der Kosten für den Stromspeicher auf Blei- oder Lithium-Ionen-Basis gefördert. Der maximale Zuschuss der SAB beträgt 20.000 Euro. Der Stromspeicher muss mit Strom aus einer Solaranlage betrieben werden und dauerhaft mit dem

Stromnetz gekoppelt sein. Außerdem muss der Speicher eine Kapazität von mindestens 2 kWh aufweisen.

Auch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert die Inbetriebnahme von Stromspeichern. Neben einem zinsgünstigen Kredit für die Finanzierung des Gesamtvorhabens, wird derzeit ein Tilgungszuschuss von 19 % gewährleistet. Die hier beschriebenen Förderprogramme der KfW bzw. der SAB können nicht kombiniert werden.

Bei Fragen zum Thema Energiespeicher können Sie sich jederzeit an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises
Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@
tgz-bautzen.de

DAS PROGRAMM VERSPRICHT ACTION UND ARTISTIK

Kloster- und Familienfest des Landkreises

Exzellente Artistik, faszinierende Tricks, perfekte Unterhaltung - das sind Markenzeichen des Artistenstudios Bautzen. Sie werden Ausschnitte aus ihrer Show „James Bond jagt Mr. X weltweit“ zum Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen auf den Bühnen in St. Marienstern präsentieren. Neben Artistik stehen aber noch viele weitere künstlerische Darbietungen kleiner und großer Talente auf dem Programm des dies-

jährigen Festes. Für Unterhaltung ist also gesorgt. Für die nötige Action sorgen verschiedenste Mitmachangebote für Jung und Alt. Umrahmt wird das Fest von einem bunten Handwerker- und Bauernmarkt.

Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf das Kloster- und Familienfest des Landkreises am 18. Juni 2017 im Kloster Sankt Marienstern in Panschwitz-Kuckau.



Das Artistenstudio Bautzen wird zum Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen das Publikum mit exzellenter Artistik und faszinierenden Tricks begeistern.

Information

Und wer schon vorher einen Abstecher nach Panschwitz-Kuckau machen möchte, schaut einfach zur Saisonöffnung im Ernährungs- und Kräuterzentrum am 7. Mai ab 14:00 Uhr vorbei. Um 14.30 Uhr wird der Baum des Jahres, die Gemeine Fichte

von Äbtissin Philippa Kraft und Frank Kupfer, Mitglied des Sächsischen Landtages und CDU-Fraktionsvorsitzender gepflanzt. Ein Garten- und Frühjahrsmarkt mit Musik erwartet alle Besucher.

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADEO

BAUTZEN
BUDYŠIN

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist ein Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen mit ca. 130 Beschäftigten. Es ist das einzige professionelle bikulturelle Theater Deutschlands und bietet seinen Besuchern in den Sparten Schauspiel und Puppentheater ein Spielplanangebot in deutscher und sorbischer Sprache an.

Im Deutsch-Sorbischen Volkstheater sind folgende Stellen neu zu besetzen:

1. Leiter/in Finanz- und Rechnungswesen zum 01.08.2017

Für diese Stelle suchen wir eine Führungspersönlichkeit mit abgeschlossenem Studium im Bereich Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen bzw. vergleichbarer Qualifikation und fundierten aktuellen Kenntnissen im Bilanzierungs-, Handels- und Steuerrecht.

2. Leiter/in der Personalabteilung zum 01.10.2017

Für diese Stelle suchen wir eine Führungspersönlichkeit mit abgeschlossenem Studium der Betriebswirtschaft idealerweise mit Schwerpunkt Personalmanagement oder vergleichbarem Abschluss mit fundierten aktuellen Kenntnissen des Tarif- (TVöD und NV-Bühne), Arbeits-, Lohnsteuer- u. Sozialrechts.

Die Details zu den Stellenanzeigen finden Sie unter www.theaterbautzen.de.

Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Beide Stellen sind unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt jeweils 40 Stunden. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD.

Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 22. bzw. 31.05.2017 an das Deutsch-Sorbische Volkstheater, z.Hd. d. Verwaltungsdirektors, Seminarstr. 12, 02625 Bautzen

„UNSER DORF HAT ZUKUNFT“

Wettbewerb der Dörfer geht in die 10. Runde

Der Sächsische Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geht in die 10. Runde. Viele Dörfer des Landkreises haben schon mehrfach erfolgreich an dem Wettbewerb teilgenommen und wurden durch die Wettbewerbskommissionen mit sachsen- und bundesweiten Titeln gewürdigt.

Der Wettbewerb bietet Dörfern die Möglichkeit, bisher Erreichtes zu präsentieren und zu zeigen, wie fit sie für die Zukunft sind. Nicht zuletzt ist er eine gute Gelegenheit für Kommunen, Bürger, Vereine und Unternehmen neue Ideen zu entwickeln, deren Umsetzung gemeinsam anzupacken und überregional bekannt zu machen.

Durch eine Jury erfolgt die Bewertung der teilnehmenden Dörfer in fünf Bereichen:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziales Engagement und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und Siedlungsentwicklung
- Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft
- Gesamteindruck (Ganzheitlichkeit der Entwicklung und unverwechselbarer Dorf- und Landschaftscharakter)



Es findet eine Gesamteinschätzung der Leistungen der Dörfer vor dem Hintergrund ihrer Ausgangssituation statt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Eigeninitiative und Bürgerengagement.

Wer kann teilnehmen?

- Einzelne Dörfer als räumlich geschlossene Orte mit bis zu 3.000 Einwohnern
- Es können auch mehrere Dörfer einer Gemeinde/Stadt getrennt voneinander antreten
- Bereits in zurückliegenden Wettbewerben erfolgreiche Dörfer sind ausdrücklich aufgefordert, sich erneut der Konkurrenz zu stellen.

Anmeldungen für die Teilnahme am Wettbewerb sind beim Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt bis spätestens 5. Mai 2017 einzureichen.

Detaillierte Teilnahmebedingungen, Unterlagen, Ansprechpartner, aktuelle Termine und Hintergrundinformationen unter: www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb

Landratsamt Bautzen
Kreisentwicklungsamt
Doris Loose
Tel.: 03591 5251-61103



KRANKENPFLEGER

Vietnamesische Delegation zu Gast bei Landrat Michael Harig

Im November 2016 besuchte Landrat Michael Harig die vietnamesische Stadt Cao Lanh (Provinz Dong Thap), um sich vor Ort über den Fortschritt und den aktuellen Stand eines Pilotprojektes der DPFA Weiterbildung zu informieren.

Im Rahmen des Projektes werden gemeinsam mit der südvietsnamesischen Krankenhausgesellschaft T.info vietnamesische Gesundheits- und Krankenpfleger für den deutschen Arbeitsmarkt qualifiziert und auf eine Tätigkeit in Sachsen vorbereitet. Wesentlichster Bestandteil dieser Vorbereitung ist das Erlernen der deutschen Sprache.

Im April dieses Jahres erfolgte der Gegenbesuch. Im Rahmen ihrer Informationsreise besuchten Frau Thao, Direktorin von T.info, und Mitglieder der vietnamesischen Delegation gemeinsam mit DPFA Regionalmanager Gerald Svarovsky Landrat Michael Harig in Bautzen.



DPFA Regionalmanager Gerald Svarovsky (links) mit Mitgliedern der Delegation aus Cao Lanh (Südvietsnam, Provinz Dong Thap) und der Direktorin, Frau Thao (3.v.l.) bei Landrat Michael Harig (rechts)

Erfreut konnte berichtet werden, dass 5 der 16 Teilnehmer inzwischen die Prüfung bestanden haben und als examinierte Krankenschwester/ Krankenpfleger in Sachsen arbeiten. Vier von ihnen sind in der HELIOS- Klinik Schloss Pulsnitz beschäftigt.

Zur Fortführung des Projektes werden aktuell Interessenten gesucht, die den vietnamesischen Fachkräften im Rahmen eines mindestens dreimonatigen bezahlten Praktikums in Vietnam helfen, die Grundlagen der deutschen Sprache zu erlernen. Interessenten melden sich bitte bei gerald.svarovsky@dpfa.de

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Topläufer messen in Bautzen ihre Kräfte

Ein nationaler Sporthöhepunkt wirft seine Schatten voraus.

Jugend U20 werden die besten Läufer ganz Deutschlands erwartet.

Die Stadt Bautzen wird am 13. Mai auf der traditionsreichen Müllerwiese Gastgeber einer Deutschen Meisterschaft sein.

Neben den Meisterschaftsehren geht es für die Spitzenläufer um schnelle Zeiten für die Qualifikation zu einer Jugend-Europameisterschaft und zur Weltmeisterschaft in diesem Jahr. Für Spannung ist also gesorgt.

Zu den Titelkämpfen über die 10.000 m (Frauen, Männer, MJ U20, Seniorinnen und Senioren) sowie über 5.000 m der weiblichen

Nähere Informationen zum Zeitplan finden Sie auf www.oslv-bautzen.de



DER SENIORENBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Bildung von Seniorenvertretungen

Die Landesseniorenvertretung Sachsen hat den Seniorinnen und Senioren im Freistaat vorgeschlagen, in den Städten und Gemeinden Seniorenvertretungen zu bilden. Damit soll älteren Mitbürgern ein größeres Mitspracherecht in den Gremien und an den Entscheidungen ermöglicht werden. Nach der Sächsischen Gemeindeordnung ist das zurzeit jedoch nur eine Kann-Bestimmung.

Die Seniorenvertretung ist eine parteipolitisch und weltanschaulich neutrale Gruppe und setzt sich aus verschiedenen Vereinen und Institutionen zusammen. Vertretungen sind stärker als einzelne Vereine. In größeren Städten, wie zum Beispiel in Leipzig, Dresden, Meißen oder Pirna, hat der dortige Seniorenbeirat bereits Rede- und Antragsrecht im Stadtrat und damit ein weiteres Stück Generationengerechtigkeit. Ziel sollte sein, keine Politik für Senioren,

sondern mit Senioren zu machen. Die Landesseniorenvertretung sieht die gesetzlich geforderte Einrichtung von Seniorenvertretungen als einen der wichtigsten Punkte in ihrer Arbeit an, um den Interessen der Senioren Gehör zu verschaffen. Das in Vorbereitung befindliche „Seniorenmitsprachegesetz“ sollte deshalb auch zeitnah im Landtag auf der Tagesordnung stehen.

Die Bildung einer Seniorenvertretung wird in den meisten Fällen eine Fortsetzung des bestehenden örtlichen Beirates sein. Der Seniorenbeauftragte des Landkreises Bautzen unterstützt die Erweiterung oder Neubildung in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der betreffenden Kommune.

Weitere Informationen sind auch bei der Landesseniorenvertretung für Sachsen e.V., Ludwigsburgerstr. 1, 04209 Leipzig erhältlich.



Hans-Michael Rentsch
Seniorenbeauftragter des Landkreises Bautzen
Telefon: 035951 50384
Telefon: 03591-525150016 (Sozialamt)
E-Mail: seniorenbeauftragter@lra-bautzen.de

Sprechzeit:
jeden 1. Dienstag im Monat
10 - 12 Uhr
Landratsamt Bautzen, Raum: 218
Taucherstraße 23, 02625 Bautzen

DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Unternehmerinnentag am 31. Mai 2017 im Hotel Kaiserhof in Radeberg

Anmeldungen sind bis zum 19. Mai möglich

Beim 8. Unternehmerinnentag treffen sich wieder engagierte Unternehmerinnen unserer Region. In gewohnter Form wird ihnen ein anspruchsvolles Tagesprogramm geboten.

Hauptreferentin der diesjährigen Veranstaltung wird die erfolgreiche Referentin, Rednerin und Autorin Beate Hofmann sein. Frau Hofmann beendete 2009 ihre Karriere als Bildungsreferentin und begab sich für 365 Tage mit ihrer Familie in die Wildnis Kanadas, um einen Lebens-

traum wahr zu machen. Von der visionären Tatkraft der Pioniere lernte sie, dass es im Leben darauf ankommt, wie man mit Herausforderungen und Krisen umgeht. Zurück in Deutschland gründete sie mit ihrem Mann die hope & soul company. Als Unternehmerin und Coach für Führungskräfte

plädiert sie leidenschaftlich dafür, die Fülle des Lebens als beruflichen Erfolgsturbo zu nutzen.

Zum Speed-Dating im Rahmen des Unternehmerinnentages ruft die Moderatorin und Unternehmensberaterin Beate Josko auf. Nur wenige

Minuten bleiben, bis der Gong ertönt und man zum nächsten Teilnehmer wechselt. Genügend Zeit, um erste Informationen zu sammeln und sich selbst dem Gegenüber zu präsentieren. Kontakte knüpfen, sich kennen lernen, Wissen erweitern, mit anderen verbünden – das ist das Ansinnen des Unternehmerinnentages.

Interessierte Unternehmerinnen können sich noch bis zum 19. Mai 2017 bei der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Kamenz, Susann Cerny Tel.:03578 3741-12, anmelden.



BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service

Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

17. Juni 2017

Neschwitzer Schlagerernacht 2017

Live zu Gast:
voXXclub - Nicole Frank Schöbel mit Band Linda Fäh - Schlagermafia

www.neschwitzer-schlagerernacht.de

Präsentiert von:

Hauptsponsor:

Ticket-Info:
bis 31.12.2016: 29,90 €
01.01.2017 - 30.04.2017: 34,90 €
01.05.2017 - Abendkasse: 39,90 €

SAURIERPARK KLEINWELKA MIT NEUEM EINGANGSPORTAL

Landrat im Reich der Giganten

Einen symbolischen Schlüssel erhielt Wolfgang Bartko, Geschäftsführer der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen (BBB) am 07. April. An diesem Tag fand die feierliche Übergabe des neuen Eingangsbereichs „Mitoseum“ im Saurierpark in Kleinwelka statt. Auch Landrat Michael Harig gratulierte zu der fortschrittlichen Investition. „Das Mitoseum hat eine außergewöhnliche Form, das machte die Bauarbeiten nicht leicht. Nun ist der Saurierpark aber schon von Weitem zu erkennen und wird sicher wieder viele Besucher in den Landkreis Bautzen locken.“

Die BBB betreibt den Freizeitpark mit den mehr als 200 Dinosauriern. In das neue Eingangsgebäude wurden knapp zwei Millionen Euro investiert. Das Mitoseum ist zugleich der Auftakt für ein neues Themenareal, das hinter dem Eingangsbereich errichtet wird. Ab der Saison 2018 können Besucher dann die Entstehung des Lebens im zeitlichen Verlauf verfolgen.



LANDKREISE GÖRLITZ UND BAUTZEN

Modellvorhaben Mobilität in ländlichen Räumen

Die Landkreise Bautzen und Görlitz befinden sich als gemeinsame Modellregion mitten im Prozess des Modellvorhabens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Noch bis zum 30.06.2018 läuft das Projekt.

Wer mehr zur Herangehensweise der „Langfristigen Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen

Räumen“ in unserer Modellregion erfahren und sich in den Prozess einbringen möchte, kann sich dazu auf der Internetseite <http://www.mover-bz-gr.de> informieren.

Dort besteht auch die Möglichkeit, sich den ersten Newsletter zum Projekt herunterzuladen und sich für die folgenden Ausgaben anzumelden.





AMT FÜR BODENORDNUNG, VERMESSUNG UND GEOINFORMATION

Gebäudeeinmessung – eine Information für Grundstückseigentümer

Wussten Sie eigentlich, dass Sie als Grundstückseigentümer unter bestimmten Voraussetzungen zur katasterlichen Einmessung von Gebäuden auf Ihrem Grund und Boden verpflichtet sind?

Die gesetzliche Pflicht besteht seit 1991 und betrifft alle Gebäude, die nach dem Stichtag 24. Juni 1991 errichtet wurden.

Sächsische Grundstückseigentümer müssen demzufolge neue oder wesentlich veränderte Gebäude auf eigene Kosten für das Liegenschaftskataster einmessen lassen. Es bedarf dazu keiner Aufforderung durch die Behörde. Die Einmessungspflicht lastet unbegrenzt auf dem Grundstück und erlischt auch nicht bei einem Eigentumswechsel. Beim Erwerb einer Immobilie sollten Sie deshalb darauf achten, dass der Gebäudebestand in der Liegenschaftskarte verzeichnet ist.

Erfährt die untere Vermessungsbehörde von einer fehlenden Einmessung, so wird immer der aktuelle Eigentümer über die Pflicht informiert und zur Einmessung aufgefordert.

Warum ist die Einmessung der Gebäude wichtig?

Der Nachweis von Gebäuden im Liegenschaftskataster dient der Sicherung des Eigentums, der Wahrung von Rechten an Grundstücken und Gebäuden und dem Grundstücksverkehr. Ein zuverlässiger Nachweis der Eigentumsverhältnisse ist wichtig für den privaten Grenzfrieden, die Bauleit- und Landesplanung und den Umwelt-, Natur- und Lärmschutz. Jeder Nutzer erwartet heute aktuelle Karten (Navigation, Internet, auf Papier, etc.). Grundlage dafür ist das amtliche Verzeichnis der Flurstücke – das Liegenschaftskataster. Es weist aufgemessene Flurstücksgrenzen und Gebäudegrundrisse nach.

Für jedes erfasste Gebäude sind demzufolge Koordinaten sowie die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde und einer Straße mit einer bestimmten Hausnummer hinterlegt. Aus den Daten des Liegenschaftskatasters werden Gebäudeadressen generiert, die in anderen Geoinformationssystemen eingebunden sind. Damit ist u.a. gewährleistet, dass im Notfall die Einsatzkräfte von Rettungsdiensten, der Feuerwehr, der Polizei und des Katastrophenschutzes schnell ihren Einsatzort finden.

Was müssen Sie tun, um Ihr Gebäude einzumessen?

Für Gebäudeeinmessungen und alle anderen Katastervermessungen sind in Sachsen Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure zuständig. Durch die Antragstellung bei diesen wird eine Gebäudeeinmessung veranlasst. Der Gesetzgeber sieht dafür eine Frist von zwei Monaten nach

Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur ist im Rahmen jeder beantragten Katastervermessung verpflichtet, für das betroffene Flurstück fehlende Gebäude auf Kosten der Eigentümer einzumessen.

Wer von der unteren Vermessungsbehörde aufgefordert werden muss, der Einmessungspflicht nachzukommen, erhält eine Frist von 3 Monaten zur Beantragung. Kommt der Grundstückseigentümer seiner Pflicht nicht nach, so erfolgt die Gebäudeeinmessung im Wege der Ersatzvornahme auf Kosten des Eigentümers.

Was ist mit den Gebäuden, welche vor 1991 errichtet wurden?

Eine Einmessungspflicht besteht für diese Gebäude nicht. Im Hinblick auf den Wert eines vollständigen Eigentumsnachweises im Liegen-

schafts-kataster, empfehlen wir aber auch die Einmessung dieser Gebäude. Sie wird zu einem sehr günstigen Gebührensatz durchgeführt.

Haben Sie noch Fragen?

Weitere Informationen zum Thema, zu den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und das erforderliche Antragsformular finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter:
<http://www.landkreis-bautzen.de/1156.html>

Die zuständige untere Vermessungsbehörde ist das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation
Garnisonsplatz 9
01917 Kamenz
Ansprechpartnerin:
Birgit Kieschnick
Tel.: 03591 5251 62308

Anzeige

Einfach Auto parken und losfahren

Ob in Arnsdorf, Kamenz oder Pulsnitz: Entlang der Bahnstrecken in Richtung Dresden lässt es sich kostenfrei parken. Dann einfach ab in den Zug und fix in die Landeshauptstadt. Die Idee von P+R, für Parken und Reisen, findet inzwischen so viele Anhänger, dass einige Anlagen etwas größer werden sollen, wie in Radeberg, oder ganz neu hinzukommen werden, wie der geplante Platz in Bischheim-Gersdorf. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden und unterstützt vom Freistaat Sachsen, hat der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) in den letzten Jahren über 2.500 kostenfreie Parkplätze entlang der Bahnstrecken errichtet. Im Landkreis Bautzen stehen derzeit auf insgesamt acht Anlagen 423 Stellplätze zur Verfügung. Im Durchschnitt sind die Plätze zu zwei Dritteln gefüllt, die Spitzenreiter in Kamenz, Pulsnitz und Radeberg sind zu rund 95 Prozent ausgelastet. Günstige Alternativen mit mehr Platz sind beispielswei-

se noch Arnsdorf und in Großröhrsdorf. Von den Bahnhöfen geht es stündlich, ab Arnsdorf zwei Mal stündlich, direkt bis zum Dresdner Hauptbahnhof. Der ADAC unterstützt das P+R-Konzept des VVO: Durch die Verknüpfung von eigenem Auto und öffentlichem Nahverkehr kann man die Vorteile von beidem miteinander verbinden: Im Ballungsraum rund um Dresden fährt man mit der Bahn am Stau vorbei, im ländlichen Raum ist man mit dem PKW flexibler. Der VVO hat alle Informationen zu den P+R-Plätzen, von Anbindung mit Bus und Bahn bis zur Anzahl der Plätze, passenden Tickets und Reisezeiten auf seiner Internetseite zusammengefasst. Unter www.vvo-online.de im Menü Service findet sich auch ein gemeinsam mit dem ADAC erstellter Flyer zum Download. Zudem stehen die Mitarbeiter in den Servicestellen und Agenturen sowie an der VVO-InfoHotline 0351/852 65 55 mit Rat und Tat zur Seite.

Zug

47 Min.
Kamenz – Dresden

„Der Zug ist halt
bequemer
für mich und echt
günstig.“

Zitat Fahrgastbefragung

Mehr Infos: www.vvo-online.de
InfoHotline: 0351 / 852 65 55

Zug

S

Tram

BUS

F



Städtebahn
Sachsen

Ihr Partner
im



VVO

HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

SEITE 21

KORNMARKT-CENTER

AKTUELL

www.kornmarkt-center.de | Ausgabe 04-2017

Bilder und Berichte aus dem Kornmarkt-Center Bautzen

Christian Polkow



CENTER MANAGER TIPPS

Schon mal vormerken: Am 13. Mai gibt es wieder unseren Gutscheinglückstag. Beim Kauf von einem Gutschein in Höhe von mindestens 20 Euro gibt es von uns einen 5 Euro Gutschein gratis hinzu. Dafür einfach den Coupon aus dieser Ausgabe (rechts) mitbringen oder den Coupon von der Webseite kornmarkt-center.de auf dem Smart Phone vorzeigen.

Nicht nur zum Muttertag haben wir im Vorfeld Aktionen bei uns in der Ladenstraße geplant, sondern auch vor dem Vatertag. Am Stand vom Süßen Rendezvous gibt es vom 22. bis 24. Mai allerlei nette Kleinigkeiten für einen erfolgreichen Herrentag.

Ende Mai findet wieder der Bautzener Frühling statt. Am Samstag, den 27. Mai präsentieren sich daher im Rahmen des Tages der Vereine wieder zahlreiche Clubs mit ihren Aktivitäten im Kornmarkt-Center. Traditionell können sie sich hier einem breiten Publikum präsentieren und ihr Vereinsleben näher bringen.

Besonderer Gast im Kornmarkt-Center

SÜSSES GESCHENK ZUM MUTTERTAG

Am 14. Mai ist Muttertag. Kinder, die für ihre Mama ein ganz besonderes Geschenk suchen, sind am Freitag, dem 12. Mai im Kornmarkt-Center willkommen.

Immer am zweiten Sonntag im Mai bedanken sich Kinder bei ihrer Mutter für all ihre Liebe und Fürsorge. Am Muttertag freuen sich alle Frauen, wenn sie von ihren Kindern mit einem kleinen Geschenk überrascht werden. Dabei ist nicht die Größe der Gabe entscheidend, sondern die Geste macht es. Natürlich kommt ein Blumenstrauß immer gut an. Doch ein selbst gemachtes Geschenk geht zu Herzen. Wer seiner Mutter diesmal etwas ganz Besonderes schenken will, sollte unbedingt am Freitag, dem 12. Mai im Kornmarkt-Center vorbeischaun. Dort ist von 10 bis 18 Uhr der Marzipankünstler Clemens Brinkmann zu erleben. Aus der leckeren Marzipan-Rohmasse fertigt er innerhalb weniger Minuten jedes gewünschte Motiv an. Der Fantasie sind dabei beinahe keine Grenzen gesetzt. Und was das beste ist: Die kleinen (oder auch größeren) Besucher können das auf ihren Wunsch angefertigte Präsent kostenlos mit nach Hause nehmen. Clemens Brinkmann, Jahrgang 1961, ist Konditormeister in der sechsten Generation aus Höxter. Er hat sich einen Traum erfüllt. Denn das Modellieren von Marzipan gehört zu den kreativsten Seiten seines Berufes. Durch seine Kunstfertigkeit hat er diese Arbeit zu seiner Hauptbeschäftigung gemacht.



Am Sonnabend vor dem Muttertag lohnt es sich außerdem besonders, einen Gutschein zu erwerben. Denn ab einem Wert von 20 Euro gibt es 5 Euro gratis dazu:

COUPON

Gutschein-Glückstag 13.5.2017

CENTER GUTSCHEIN
5 €

5 € GUTSCHEIN
GRATIS*

KORNMARKT-CENTER
BAUTZEN · BUDYŠIN

*Beim Kauf eines Center-Gutscheins im Wert von mind. 20 €. Nur am Sa., 13.5.2017 im Center Management (2. OG) oder am Sonderstand im EG. Eine Verrechnung ist ausgeschlossen. Pro Person und Coupon nur ein 5-€-Gutschein.

Die Trends für das Frühjahr sind da

START IN DEN MODEFRÜHLING

Wenn die Sonne wieder länger scheint, kann der Kleiderschrank eine Auffrischung vertragen. Die Mode-Shops im Kornmarkt-Center haben die Trends. Wir haben uns schon einmal umgesehen.

CECIL/STREET ONE

In den Frühjahr-/Sommerkollektionen geben die Farben Weiß, Pink, Grau, Rot, Blau, Olive, Lemongreen und das unverwüstliche Schwarz den Ton an. Die T-Shirts weisen schöne Details auf, wie Bordüren, Pailletten und freche Prints. Neu sind Shirts mit Cut out, also einem offenen Arm. Blusen sind luftig-leicht, daher angenehm zu tragen. Neu sind die verspielten Trompetenärmel. Sie haben einen femininen und doch lässigen Look und zeichnen sich durch frische Musternungen aus. Dabei dominieren tropische Früchte, Palmen und Blumen, die Lust auf Urlaub machen. Aber auch Streifen und Punkte sind in. Als Material kommt vorzugsweise Baumwolle oder Mischgewebe mit Modal oder Viskose zum Einsatz. Hosen gibt es in angenehmer Qualität und mit entspannten Schnitten. Die Länge der Jeans oder leichten Sommerhosen variieren von Knöchellänge, 7/8-Länge bis hin zu Capri-Hosen und Shorts. Durch den Einsatz von Elasthan sind sie sehr bequem. Röcke sind weit und leicht, gemustert, vorzugsweise mit Blumenprints. Dazu passen Kurz- oder Bolerojacken.

GARCIA/GIN TONIC

Bei den Farben dominieren hier in der Damenmode Türkis, Cremetöne, Pink und Apricot sowie Blau in hellen und dunklen Tönen. Denim ist immer cool und kommt bei Blusen, Jacken und Kleidern in verschiedener Farbigkeit vor. Der maritime Stil ist nach wie vor hochaktuell. Die neuen Hosen sind vielseitig und entspannt tragbar und zeichnen sich durch ihre lässig-cleane Optik aus. Es gibt sie in allen Längen-Abstufungen zwischen Shorts, 7/8-Hosen und knöchellang. Bei den Mustern sind lässige Ringel mega-in. Aber auch witzige Kritzeleien, Punkte und Tupfen setzen Akzente. In der Herrenmode können Männer ihren Mut zur Farbe



Karina Manns-Zoch von Cecil zeigt Mode in den Farben des Sommers 2017.



Marleen Ziessmann von Garcia rät auch den Herren zu Farbtupfern im Outfit.



Claudia Schoft von Rauer bietet nun noch mehr Markenvielfalt.

beweisen. Denn neben Blau, Grau und Grün können sie auch leuchtendes Gelb oder Orange tragen. Wer sich traut kann zu kurzen Shorts greifen. Wie in der Damenmode sind auch für Herren 7/8-Hosen für die warme Jahreszeit tragbar. Nicht nur einfarbig, sondern auch kariert oder gestreift präsentieren sich die sommerlichen Herrenhosen. Der Stil der Herrenmode ist insgesamt sportlich-elegant.

RAUER

Beim Modehaus Rauer haben die Kunden die Auswahl zwischen 30 Modemarken. Neu hinzu gekommen sind kürzlich More&More und sandwich. Die erstere Marke präsentiert sich ausgesprochen chic, während bei sandwich der sportliche Style im Vordergrund steht. Leinen ist hier ganz angesagt. Dieses Material ist überhaupt in der Frühjahr-Sommermode immer wieder ideal und auch bei anderen Marken zu finden. Kastenförmige Schnitte sind luftig und daher bei warmen Temperaturen ideal. Solche Oberteile werden mit Trägershirts kombiniert. Der Zwiebellook hat auch im Sommer seine Berechtigung. Bei den Farben sind zarte Pastelltöne angesagt. Aber auch die klassische Marine-Kombi aus Blau-Weiß und Rot ist nach wie vor beliebt. Auch Grautöne sind angesagt. Blusen und Shirts kommen gerne im Used-Look daher, das heißt, mit einem ausgewaschenen Touch. Die Denim-Optik macht sich auf Jacken und Blusen in vielerlei Variationen breit. In diesem Sommer trägt man viele Teile hochgeschlossen. Dafür stehen unter anderem die aktuellen Schildkröt-Kragenlösungen. Bei den Hosen sind nach wie vor schmale Schnitte in. Aber auch Chinos, die gerne auch einen tieferen Schnitt haben dürfen, könnten die Renner der Saison werden. Viele Einzelteile weisen interessante Drucke auf, wie zum Beispiel Palmen, Vögel oder andere Naturmotive. Zum Marine-Look gehört der Anker zwingend dazu. Bei den Herrenmode-Kollektionen sind die Männer aufgefordert, Mut zur Farbe zu beweisen. Goß raus kommt hier der Farbton Royalblau. Aber auch zarte Blau- oder Grüntöne, gerne auch im Used-Look stehen den Herren der Schöpfung im Frühjahr/Sommer gut zu Gesicht.

SORBISCHES MUSEUM

Veranstaltungen im Mai



SERBSKI MUZEJ · SORBISCHES MUSEUM

Ein Symbol, das uns im Reformationsjubiläum allenthalben begegnet, ist die von Martin Luther als Signum verwendete Lutherrose. Da passt es gut, dass das Sorbische Museum im Blumenmond Mai, sorbisch rózownik, seinen Gästen zur aktuellen Sonderausstellung gleich mehrere Highlights anbieten kann.

Am 7. Mai wird eine weitere Ausstellung zum Reformationsjubiläum unter dem Titel „Wendische Kirchen zwischen Löbau und Lieberose“ um 11.00 Uhr nach dem sorbischen Gottesdienst in der Michaeliskirche eröffnet.

Am 10. Mai haben Sie die Auswahl zwischen drei Angeboten:

- 15.00 Uhr **Museumskaffee**, moderiert von Kuratorin Andrea Paulik, Thema „religiöse Gegenstände in der Museumssammlung“
- 18.00 Uhr **Führung durch die Reformationsausstellung**
- 19.00 Uhr **Vortrag von Dr. Jens Bulisch**, Thema: „Trotz Warichius und Wendenpapst. Die verblasenden Bilder des sorbischen Göda“

Am 21.5.2017 findet unter dem Motto „Spurensuche Mut zur Verantwortung“ ganztägig der 40. Internationale Museumstag statt. Der Eintritt in das Sorbische Museum ist an diesem Tag frei. Besonders empfehlenswert ist die Führung um 15.00 Uhr durch Superintendent Jan Mahling in den Sonderausstellungen im Sorbischen Museum sowie in der Michaeliskirche.



„Pječ lětstotkow. Serbja a reformacija. – Fünf Jahrhunderte. Die Sorben und die Reformation“
26.3.2017 – 27.8.2017
Sorbisches Museum, Bautzen

„Serbske cyrkwyje mjez Lubijom a Lubrazom – Wendische Kirchen zwischen Löbau und Lieberose.“
7.5.2017 – 27.8.2017
Michaliskirche, Bautzen

Witajće k nam –
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Hausverkauf
geplant?**

www.lbsi-ost.de



Matthias Bach
☎ 03591 356808
Heike Jursch
☎ 03591 356809
Heiko Klemann
☎ 03591 5709599

Selbstständige Handelsvertretungen von LBS Immobilien im Hause der Kreissparkasse Bautzen

**25
JAHRE**

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

- Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster



Walther-Wolff-Straße 5
01855 Sebnitz
Telefon 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de

Einzelnachhilfe

schnell - intensiv - erfolgreich

- intensive Vorbereitung
- individuelle Förderung
- Einzelnachhilfe zu Hause

alle
Fächer
Schultypen
Klassen

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten



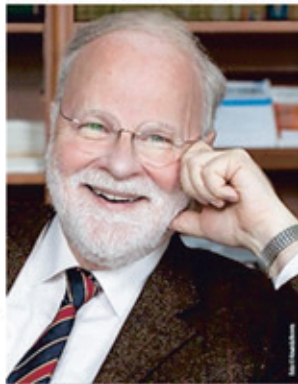
Bautzen
Tel. 03591 - 27 60 51
www.abacus-nachhilfe.de

Geistreich und humorvoll

so ist ein Auftritt des Theologen, Schriftstellers, Kabarettisten und lustigsten Arztes Deutschlands

Dr. Manfred Lütz.

„Verrückt sind die Normalen“, sagt er. „Wenn ich tagsüber mit rührenden Demenzkranken, sensiblen Schizophrenen zu tun habe und abends im Fernsehen Kriegshetzer, Wirtschaftskriminelle und einen beziehungsgestörten ... sehe, dann bestärkt mich das in dem Verdacht: Behandeln wir möglicherweise die Falschen?“



Erleben Sie ihn **LIVE** am **27. Mai 2017**
um **18:30 Uhr**

in der **Maria-und-Martha-Kirche** in Bautzen

Karten um Vorverkauf 15,- Euro - an der Abendkasse 18,- Euro

präsentiert von



Diakonie
Bautzen

Karl-Liebknecht-Str. 16
02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91 / 48 16-0
info@diakonie-bautzen.de
www.diakonie-bautzen.de

**BRANCHEN
KOMPASS**

AUTO & VERKEHR



AUTO
LENTNER
GmbH

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de

Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

RAB

RÖSER
Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlagen

- ✓ ab 4 Personen
- ✓ mit Prüfzeichen
- ✓ leistungsstark
- ✓ dauerhaft stabil, da aus Beton!
- ✓ Dichtheitsprobe für KKA und Sammelgruben
- ✓ direkt vom Hersteller



Weitere Infos: (0 35 91) 30 42 42

02625 Bautzen-Stiebitz • Dresdener Str. 86a • info@rab-roeser.de